

Art. 29. De artikelen 2 en 3 van het decreet van 6 juni 1988 betreffende de toekenning van toelagen en beurzen voor verder opleidende cursussen en studies, alsmede voor wetenschappelijke onderzoeksprojecten, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2006, worden opgeheven.

Art. 30. Dit decreet treedt in werking op 1 juli 2023.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 26 juni 2023.

O. PAASCH

De Minister-President,

Minister van Lokale Besturen en Financiën

A. ANTONIADIS

De Viceminister-President,

Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,

Ruimtelijke Ordening en Huisvesting

I. WEYKMANS

De Minister van Cultuur en Sport,

Werkgelegenheid en Media

L. KLINKENBERG

De Minister van Onderwijs

en Wetenschappelijk Onderzoek

Nota

Zitting 2022-2023

Parlementaire stukken: 266 (2022-2023) Nr. 1 Ontwerp van decreet

266 (2022-2023) Nr. 2 Voorstellen tot wijziging

266 (2022-2023) Nr. 3 Voorstellen tot wijziging

266 (2022-2023) Nr. 4 Voorstel tot wijziging

266 (2022-2023) Nr. 5 Verslag

266 (2022-2023) Nr. 6 Tekst aangenomen door de plenaire vergadering

Integraal verslag: 26 juni 2023 - Nr. 60 Bespreking en aanneming

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2023/205585]

26. JUNI 2023 — Dekret über Maßnahmen im Unterrichtswesen, in der Ausbildung, in der Erwachsenenbildung und zur Bekämpfung bestimmter Formen von Diskriminierung 2023

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

KAPITEL 1 — ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 15. APRIL 1958 ÜBER DAS BESOLDUNGSSTATUT DES LEHR- UND WISSENSCHAFTLICHEN SOWIE DES IHM GLEICHGESTELLTEN PERSONALS DES MINISTERIUMS DES UNTERRICHTSWESENS

Artikel 1 - Artikel 17 § 4 des Königlichen Erlasses vom 15. April 1958 über das Besoldungsstatut des Lehr- und wissenschaftlichen sowie des ihm gleichgestellten Personals des Ministeriums des Unterrichtswesens, eingefügt durch das Dekret vom 30. Juni 2003 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 10. Dezember 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge "falls es sich gemäß dem Gesetzbuch der Gesellschaften und Vereinigungen um Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht, internationale Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht oder Stiftungen handelt," durch die Wortfolge "falls es sich um Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht, internationale Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht oder Stiftungen handelt, die aufgrund der Gesetzgebung eines EU-Mitgliedstaates oder einer seiner Gebietskörperschaften gegründet wurden und" ersetzt.

2. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

"Die Anerkennung von vollzeitigen Diensten, die außerhalb Belgiens in einer in einem EU-Mitgliedstaat ansässigen Vereinigung oder Stiftung erbracht wurden, wird auf höchstens 15 Jahre begrenzt."

Art. 2 - In Artikel 17bis desselben Königlichen Erlasses wird folgender Absatz 3 eingefügt:

"In Abweichung vom vorhergehenden Absatz erfolgt bei Personalmitgliedern, die vor dem 1. September 2023 erstmalig im Unterrichtswesen tätig waren, die Anerkennung der in Artikel 17 § 4 angeführten Dienste, die außerhalb Belgiens in einer in einem EU-Mitgliedstaat ansässigen Vereinigung oder Stiftung erbracht wurden, zum 1. Januar 2020 oder, falls sie ihren Dienst nach dem 1. Januar 2020 angetreten haben, zum Datum des Dienstantritts. Die Anerkennung erfolgt auf Vorlage eines vom Personalmitglied unterzeichneten Antrags, dem entsprechende Dienstbescheinigungen beigelegt sind."

Art. 3 - In Artikel 41 § 2 desselben Königlichen Erlasses wird die Tabelle wie folgt ersetzt:

„Mindestanzahl Unterrichtsstunden	Teiler
20	20
22	22
24	24
28	28
29	29
30	30
32	32
36	36
38	38”

KAPITEL 2 — ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN
ERLASSES VOM 13. AUGUST 1962 ÜBER DIE PMS-ZENTREN

Art. 4 - In Artikel 3 § 1 Nummer 2 des Königlichen Erlasses vom 13. August 1962 über die PMS-Zentren wird die Wortfolge „et professionnelles“ gestrichen.

KAPITEL 3 — ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 2. OKTOBER 1968 ZUR FESTLEGUNG UND EINTEILUNG DER ÄMTER DER MITGLIEDER DES DIREKTIONS- UND LEHRPERSONALS, DES ERZIEHUNGSHILFSPERSONALS, DES PARAMEDIZINISCHEN UND SOZIALPSYCHOLOGISCHEN PERSONALS SOWIE DES VERWALTUNGSPERSONALS DER STAATLICHEN EINRICHTUNGEN FÜR VOR-, PRIMAR-, FÖRDER-, MITTEL-, TECHNISCHE, KUNST- UND NORMALSCHULUNTERRICHT UND DER ÄMTER DER PERSONALMITGLIEDER DES INSPEKTIONSDIENSTES BEAUFTRAGT MIT DER AUFSICHT DIESER EINRICHTUNGEN

Art. 5 - In Artikel 6 Buchstabe E) Buchstabe a) des Königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1968 zur Festlegung und Einteilung der Ämter der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals sowie des Verwaltungspersonals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der Ämter der Personalmitglieder des Inspektionsdienstes beauftragt mit der Aufsicht dieser Einrichtungen, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, werden folgende Nummern 10quinquies bis 10septies eingefügt:

10quinquies. Dozent für Sozialwissenschaften

10sexies. Dozent für Rechts- und Verwaltungswissenschaften

10septies. Dozent für Kommunikation”

Art. 6 - In Artikel 6 Buchstabe G) Buchstabe a) desselben Königlichen Erlasses, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird folgende Nummer 13.2. eingefügt:

13.2. Lehrer für Komposition”

KAPITEL 4 — ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. MÄRZ 1969
ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER PERSONALMITGLIEDER DES GEMEINSCHAFTSUNTERRICHTSWESENS

Art. 7 - In Artikel 40 Absatz 1 Nummer 2 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Personalmitglieder des Gemeinschaftsunterrichtswesens, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird das Wort „subventioniertes“ gestrichen.

Art. 8 - In Artikel 91quater desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 24. Juni 2013 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„In Abweichung von Absatz 1 Nummer 6 darf dieses Amt vorübergehend von einem Personalmitglied bekleidet werden, das die deutsche und/oder französische Sprache nicht gründlich beherrscht. Die Bezeichnung dieses Personalmitglieds endet von Amtes wegen am Ende des Schuljahres, in dem es bezeichnet wurde, wenn es bis dahin keinen Nachweis über die gründliche Kenntnis der deutschen und französischen Sprache vorlegen kann.”

Art. 9 - In Artikel 91decies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

„§ 5 - In Abweichung von § 1 und 2 erfolgt die Besoldung des Fachbereichsleiters, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs.”

Art. 10 - In Artikel 91sexiesdecies Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Wortfolge „die halbe Stelle“ durch die Wortfolge „die halbe oder Dreiviertelstelle“ ersetzt.

Art. 11 - Artikel 91duodevices desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch die Dekrete vom 18. Juni 2018 und 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort „Euro“ durch die Wortfolge „Euro, wenn es sich um eine halbe Stelle handelt, bzw. in Höhe von 375 Euro, wenn es sich um eine Dreiviertelstelle handelt“ ersetzt.

2. Folgender Absatz 5 wird eingefügt:

„Wird einem Middle Manager ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt, finden die Absätze 1 und 2 während des Zeitraums dieser Beurlaubung keine Anwendung.”

Art. 12 - In Artikel 91undevices desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Wortfolge „pro Woche durchschnittlich auf 19 Stunden zu 60 Minuten“ durch die Wortfolge „bei einer halben Stelle pro Woche durchschnittlich auf 19 Stunden zu 60 Minuten. Handelt es sich um eine Dreiviertelstelle beläuft sich die Arbeitszeit pro Woche durchschnittlich auf 28,5 Stunden zu 60 Minuten“ ersetzt.

Art. 13 - In Artikel 91viciesbis.1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Absatz 6 eingefügt:

"Wird einem Koordinator ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt, finden die Absätze 1 und 2 während des Zeitraums dieser Beurlaubung keine Anwendung."

Art. 14 - Artikel 91viciester desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016 und abgeändert durch die Dekrete vom 26. Juni 2017 und 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Wortfolge "und § 2 Absatz 1" gestrichen.

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

"Auf den in Anwendung von Artikel 91duodetricies definitiv ernannten Berater finden die Artikel 91septies § 2 Absatz 1 Nummern 4 und 6 und Absätze 3 bis 5, Artikel 91octies § 1 Absatz 1 und Artikel 169 Nummern 2 bis 4 ebenfalls Anwendung."

Art. 15 - In Artikel 91viciessexies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Unbeschadet von Absatz 1 Nummer 1 kann der Schulträger einen Berater ernennen, der keinen Nachweis über die gründliche Kenntnis der französischen Sprache besitzt, insofern der Berater vor dem 1. Januar 2024 gemäß Artikel 91viciesquinquies bezeichnet wurde."

Art. 16 - In Artikel 91triciesbis.1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

"§ 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Unterdirektors oder Provisors, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs."

Art. 17 - In Artikel 91triciessepties desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch die Dekrete vom 6. Mai 2019 sowie vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

"§ 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Werkstattleiters, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs."

Art. 18 - Artikel 91undequadragries desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Wortfolge "und § 2" gestrichen.

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

"Auf den in Anwendung von Artikel 91septies § 3 definitiv ernannten Direktionssekretär finden die Artikel 91septies § 2 Absatz 1 Nummern 4 und 6 und Absätze 3 bis 5, Artikel 91octies § 1 Absatz 1 und Artikel 169 Nummern 2 bis 4 ebenfalls Anwendung."

Art. 19 - In Artikel 91quadragiesquater desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

"§ 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Direktionssekretärs, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs."

Art. 20 - Artikel 91quadragiessexies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Wortfolge "und § 2" gestrichen.

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

"Auf den in Anwendung von Artikel 91septies § 3 definitiv ernannten Finanz- und Gebäudeverwalter finden die Artikel 91septies § 2 Absatz 1 Nummern 4 und 6 und Absätze 3 bis 5, Artikel 91octies § 1 Absatz 1 und Artikel 169 Nummern 2 bis 4 ebenfalls Anwendung."

Art. 21 - In Artikel 91quadragiessepties Nummer 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird die Wortfolge "Nummer 1 und Nummern 4-6 angeführten Bedingungen erfüllt" durch die Wortfolge "angeführten Bedingungen erfüllt, mit Ausnahme von Absatz 1 Nummern 2 und 3" ersetzt.

Art. 22 - Artikel 91quintagiessemel desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Wortfolge "und § 2" gestrichen.

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

"Auf den in Anwendung von Artikel 91septies § 3 definitiv ernannten förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiter finden die Artikel 91septies § 2 Absatz 1 Nummern 4 und 6 und Absätze 3 bis 5, Artikel 91octies § 1 Absatz 1 und Artikel 169 Nummern 2 bis 4 ebenfalls Anwendung."

Art. 23 - In Artikel 91quintagiesbis Nummer 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird die Wortfolge "Nummer 1 und Nummern 4 bis 6 angeführten Bedingungen erfüllt" durch die Wortfolge "angeführten Bedingungen erfüllt, mit Ausnahme von Absatz 1 Nummern 2 und 3" ersetzt.

Art. 24 - In Artikel 91quintagiesquater desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

"§ 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs."

Art. 25 - In Artikel 121nonies desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

“ § 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Schulleiters oder Verwalters, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs.”

KAPITEL 5 — ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. APRIL 1969 ZUR FESTLEGUNG DER ERFORDERLICHEN BEFÄHIGUNGSNACHWEISE DER MITGLIEDER DES DIREKTIONS- UND LEHRPERSONALS, DES ERZIEHUNGSHILFSPERSONALS, DES PARA- MEDIZINISCHEN UND DES SOZIALPSYCHOLOGISCHEN PERSONALS SOWIE DES VERWALTUNGSPERSONALS DER EINRICHTUNGEN DES STAATLICHEN VOR-, PRIMAR-, FÖRDER- UND MITTELSCHULWESENS, DES TECHNISCHEN UNTERRICHTS, DES KUNST-UNTERRICHTS UND DES NORMALSCHULWESENS UND DER VON DIESEN EINRICHTUNGEN ABHÄNGENDEN INTERNATE

Art. 26 - In Artikel 7 Nummer 9.1.1. des Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 zur Festlegung der erforderlichen Befähigungsnachweise der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und des sozialpsychologischen Personals sowie des Verwaltungspersonals der Einrichtungen des staatlichen Vor-, Primar-, Förder- und Mittelschulwesens, des technischen Unterrichts, des Kunstunterrichts und des Normalschulwesens und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird das Wort "oder" durch die Wortfolge "oder eines Kindergärtners oder" ersetzt.

Art. 27 - Artikel 10 desselben Königlichen Erlasses, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 14 Buchstabe *a*) wird zwischen das Wort "inférieur" und das Komma die Wortfolge "oder das Diplom eines Lehrbefähigten für die Oberstufe des Sekundarunterrichts" eingefügt.

2. Folgende Nummern 18septies bis 18nonies werden eingefügt:

"18septies. Dozent für Sozialwissenschaften: Inhaber eines der folgenden Studiennachweise, jeweils ergänzt um eine Lehrbefähigung für die Oberstufe des Sekundarunterrichts und eine nützliche Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren wie sie in Artikel 12 Absatz 4 Nummer 1 definiert ist:

- a*) Master bzw. Lizenz in Soziologie
- b*) Master bzw. Lizenz in Anthropologie
- c*) Master bzw. Lizenz in Arbeitswissenschaft
- d*) Master bzw. Lizenz in Wirtschafts- und Sozialpolitik
- e*) Master bzw. Lizenz in Politikwissenschaften
- f*) Master bzw. Lizenz in Personalmanagement
- g*) Master bzw. Lizenz in Bevölkerungs- und Entwicklungswissenschaften
- h*) Master bzw. Lizenz in Sozialmanagement und soziale Aktionen

Als erforderlicher Befähigungsnachweis gilt ebenfalls jedes Diplom, das nach erfolgreichem Abschluss einer Ausbildung des Hochschulwesens des zweiten Grades ausgestellt wurde, deren Hauptkurse mit dem Amt des Dozenten für Sozialwissenschaften im Zusammenhang stehen, jeweils ergänzt um eine Lehrbefähigung für die Oberstufe des Sekundarunterrichts und eine nützliche Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren wie sie in Artikel 12 Absatz 4 Nummer 1 definiert ist. Die Regierung entscheidet in diesem Fall auf Grundlage eines Gutachtens der Schulinspektion, ob das Diplom zur Ausübung des Amtes befähigt.

18octies. Dozent für Rechts- und Verwaltungswissenschaften: Inhaber eines der folgenden Studiennachweise, jeweils ergänzt um eine Lehrbefähigung für die Oberstufe des Sekundarunterrichts und eine nützliche Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren wie sie in Artikel 12 Absatz 4 Nummer 1 definiert ist:

- a*) Master bzw. Lizenz in Rechtswissenschaften
- b*) Master bzw. Lizenz in Kriminalwissenschaften
- c*) Master bzw. Lizenz in Verwaltungswissenschaften
- d*) Master bzw. Lizenz in Public Management
- e*) Master bzw. Lizenz in öffentlicher Verwaltung

Als erforderlicher Befähigungsnachweis gilt ebenfalls jedes Diplom, das nach erfolgreichem Abschluss einer Ausbildung des Hochschulwesens des zweiten Grades ausgestellt wurde, deren Hauptkurse mit dem Amt des Dozenten für Rechts- und Verwaltungswissenschaften im Zusammenhang stehen, jeweils ergänzt um eine Lehrbefähigung für die Oberstufe des Sekundarunterrichts und eine nützliche Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren wie sie in Artikel 12 Absatz 4 Nummer 1 definiert ist. Die Regierung entscheidet in diesem Fall auf Grundlage eines Gutachtens der Schulinspektion, ob das Diplom zur Ausübung des Amtes befähigt.

18nonies. Dozent für Kommunikation: Inhaber eines der folgenden Studiennachweise, jeweils ergänzt um eine Lehrbefähigung für die Oberstufe des Sekundarunterrichts und eine nützliche Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren wie sie in Artikel 12 Absatz 4 Nummer 1 definiert ist:

- a*) Master bzw. Lizenz in Information und/oder Kommunikation
- b*) Master bzw. Lizenz in angewandter Kommunikation
- c*) Master bzw. Lizenz in Journalismus

Als erforderlicher Befähigungsnachweis gilt ebenfalls jedes Diplom, das nach erfolgreichem Abschluss einer Ausbildung des Hochschulwesens des zweiten Grades ausgestellt wurde, deren Hauptkurse mit dem Amt des Dozenten für Kommunikation im Zusammenhang stehen, jeweils ergänzt um eine Lehrbefähigung für die Oberstufe des Sekundarunterrichts und eine nützliche Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren wie sie in Artikel 12 Absatz 4 Nummer 1 definiert ist. Die Regierung entscheidet in diesem Fall auf Grundlage eines Gutachtens der Schulinspektion, ob das Diplom zur Ausübung des Amtes befähigt."

Art. 28 - In Artikel 13septies § 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird folgende Nummer 11 eingefügt:

"11. Lehrer für Komposition

a) Diplom des Kunst-Hochschulwesens oder des höheren Kunstunterrichts in der Studienrichtung "Komposition", ergänzt um ein von einer Kunsthochschule oder von einer pädagogischen Hochschule ausgestelltes pädagogisches Befähigungsdiplom oder um eine Lehrbefähigung für die Oberstufe des Sekundarunterrichts."

Art. 29 - Artikel 14 Nummer 1 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 1. April 1977 und den Erlass der Regierung vom 31. August 2000, wird wie folgt abgeändert:

1. In Buchstabe j) wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. Folgender Buchstabe k) wird eingefügt:

"k) das Diplom eines Bachelors in sozialer Arbeit."

KAPITEL 6 — ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 15. JANUAR 1974 ERGANGEN IN ANWENDUNG VON ARTIKEL 160 DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. MÄRZ 1969 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER PERSONALMITGLIEDER DES GEMEINSCHAFTSUNTERRICHTSWESENS

Art. 30 - In Artikel 19 des Königlichen Erlasses vom 15. Januar 1974 ergangen in Anwendung von Artikel 160 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Personalmitglieder des Gemeinschaftsunterrichtswesens, abgeändert durch den Erlass der Regierung 25. September 1996, wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Während des Urlaubs wegen verringerter Dienstleistungen wegen Krankheit oder Gebrechen leistet das Personalmitglied die Hälfte eines vollen Stundenplans. Ergibt der Bruch der Verringerung keine ganze Zahl, wird bei Personalmitgliedern der Kategorie des Lehrpersonals bis zur nächsten ganzen Zahl aufgerundet."

Art. 31 - In Artikel 24 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird folgender Absatz 4 eingefügt:

"Beginnt der Urlaub nicht am 1. September des laufenden Schuljahres, sondern zu einem anderen Zeitpunkt, kann er in Abweichung von Absatz 1 auf Antrag des Personalmitglieds bis zum 31. August des laufenden Schuljahres gewährt werden."

KAPITEL 7 — ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 15. APRIL 1977 ZUR FESTLEGUNG DER VORSCHRIFTEN UND BEDINGUNGEN FÜR DIE BERECHNUNG DER ANZAHL PLANSTELLEN IN BESTIMMTEN ÄMTERN DES ERZIEHUNGSHILFS-, SOZIALPSYCHOLOGISCHEN UND VERWALTUNGSPERSONALS DES SEKUNDAR- UND HOCHSCHULUNTERRICHTSWESENS MIT AUSNAHME DER UNIVERSITÄTEN

Art. 32 - In Artikel 3 § 1.2 des Königlichen Erlasses vom 15. April 1977 zur Festlegung der Vorschriften und Bedingungen für die Berechnung der Anzahl Planstellen in bestimmten Ämtern des Erziehungshilfs-, sozialpsychologischen und Verwaltungspersonals des Sekundar- und Hochschulunterrichtswesens mit Ausnahme der Universitäten, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch die Dekrete vom 18. Juni 2018 und vom 27. Juni 2022, wird zwischen Absatz 2 und Absatz 3, der zu Absatz 4 wird, folgender Absatz eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 können die Stellen im Amt des Middle Managers in Form von Dreiviertelstellen organisiert oder subventioniert werden."

Art. 33 - In Artikel 7 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch den Königlichen Erlass Nummer 61 vom 20. Juli 1982, wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Unbeschadet von Absatz 1 darf die Stelle des IT-Beauftragten ebenfalls in eine Viertelstelle und eine Dreiviertelstelle aufgeteilt und entsprechend auf zwei Personalmitglieder verteilt werden."

KAPITEL 8 — ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES NR. 297 VOM 31. MÄRZ 1984 ÜBER DIE PLANSTELLEN, GEHÄLTER, GEHALTSSUBVENTIONEN UND DIE URLAUBE WEGEN VERKÜRZTER DIENSTLEISTUNGEN IM UNTERRICHTSWESEN UND IN DEN PMS-ZENTREN

Art. 34 - In Artikel 2 des Königlichen Erlasses Nr. 297 vom 31. März 1984 über die Planstellen, Gehälter, Gehaltssubventionen und die Urlaube wegen verkürzter Dienstleistungen im Unterrichtswesen und in den PMS-Zentren, abgeändert durch das Gesetz vom 31. Juli 1984 und den Königlichen Erlass Nummer 453 vom 29. August 1986, wird folgender § 3 eingefügt:

"§ 3 - In der zweiten und dritten Stufe des Regelsekundarschulwesens beläuft sich die Anzahl wöchentlich zu leistender Unterrichtsstunden im Amt des Lehrers für Berufspraxis im Falle einer Vollzeitbeschäftigung auf mindestens 29 Stunden und höchstens 31 Stunden."

Art. 35 - In Artikel 10 § 1 Absatz 5 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 25. Juni 1996, wird folgender Satz eingefügt:

"Ergibt der Bruch der Verringerung keine ganze Zahl, wird bei Personalmitgliedern der Kategorie des Lehrpersonals bis zur nächsten ganzen Zahl aufgerundet."

Art. 36 - In Artikel 10bis § 2 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 6. Juni 2005 und abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird folgender Satz eingefügt:

"Ergibt der Bruch der Verringerung keine ganze Zahl, wird bis zur nächsten ganzen Zahl aufgerundet."

KAPITEL 9 — ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 29. JUNI 1984 ÜBER DIE ORGANISATION DES SEKUNDARSCHULWESENS

Art. 37 - Artikel 15 Nummer 3 Buchstabe b) des Königlichen Erlasses vom 29. Juni 1984 über die Organisation des Sekundarschulwesens, ersetzt durch den Erlass der Exekutive vom 22. Juni 1989, wird wie folgt ersetzt:

"b) die Schüler, die im Besitz des Abschlusszeugnisses der Unterstufe des Sekundarunterrichts oder eines diesem gleichgestellten Studiennachweises sind und mindestens 16 Jahre alt sind; die Wahl einer Studienrichtung unterliegt jedoch dem positiven Gutachten des Zulassungsrates."

KAPITEL 10 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 27. JUNI 1990 ZUR BESTIMMUNG DER WEISE, WIE DIE DIENSTPOSTEN FÜR DAS PERSONAL IM FÖRDERSCHULWESEN FESTGELEGT WERDEN

Art. 38 - In Artikel 5ter des Dekrets vom 27. Juni 1990 zur Bestimmung der Weise, wie die Dienstposten für das Personal im Förderschulwesen festgelegt werden, eingefügt durch das Dekret vom 30. Juni 2003 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird die Angabe "2022-2023" durch die Angabe "2024-2025" ersetzt.

Art. 39 - In Artikel 53ter § 7 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 17. Mai 2004, ersetzt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird die Angabe "2022-2023" durch die Angabe "2024-2025" ersetzt.

Art. 40 - In Artikel 53quater § 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 6. Juni 2006, ersetzt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird die Angabe "2022-2023" durch die Angabe "2024-2025" ersetzt.

Art. 41 - Artikel 53sexies desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird die Wortfolge "für das Schuljahr 2022-2023" durch die Wortfolge "ab dem Schuljahr 2022-2023 bis zum Schuljahr 2024-2025" ersetzt.

2. In § 2 wird die Wortfolge "für das Schuljahr 2022-2023" durch die Wortfolge "ab dem Schuljahr 2022-2023 bis zum Schuljahr 2024-2025" ersetzt.

KAPITEL 11 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 16. DEZEMBER 1991 ÜBER DIE AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Art. 42 - Artikel 1 des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 3 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. Folgende Nummern 4 bis 7 werden eingefügt:

"4. Schulinspektion: den gemäß dem Dekret vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion, die Schulentwicklungsberatung und die Schulberatung für Inklusion und Integration eingesetzten Dienst, der die ihm durch dasselbe Dekret zugewiesenen Aufgaben wahrnimmt;

5. Förderausschuss: den in Artikel 93.24 des Dekrets vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regel- und Förderschulen angeführten Förderausschuss;

6. Ausbildungsbetrieb: Betrieb der Wirtschaft, eine vergleichbare Einrichtung der Angehörigen freier Berufe oder eine vergleichbare Einrichtung des öffentlichen Dienstes;

7. Datenschutz-Grundverordnung: die Verordnung 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)."

Art. 43 - Artikel 5 Absatz 2 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. Im einleitenden Satz wird das Wort "zwei" durch das Wort "drei" ersetzt.

2. Vor Nummer 1 wird folgende Nummer eingefügt:

"1. die Anlehre, als individuelle Vorbereitung auf die Lehre für Personen, die aufgrund unzureichender schulischer oder sozialer Kompetenzen einer gezielten Förderung vor der Lehre bedürfen;"

3. Die bisherigen Nummern 1 und 2 werden zu den Nummern 2 und 3.

Art. 44 - In Artikel 6 desselben Dekrets wird zwischen die Wortfolge "für die eine" und das Wort "Lehre" das Wort "Anlehre," eingefügt.

Art. 45 - In das Kapitel II Abschnitt I desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Unterabschnitt 1, der den Artikel 6.2 umfasst, eingefügt:

"Unterabschnitt 1 - Die Anlehre"

Art. 46 - In das Kapitel II Abschnitt I Unterabschnitt 1 desselben Dekrets wird folgender Artikel 6.2 eingefügt:

"Art. 6.2 - § 1 - Die Anlehre umfasst eine praktische Ausbildung in einem durch das Institut anerkannten Ausbildungsbetrieb, die durch Vorbereitungskurse auf die Lehre ergänzt wird.

§ 2 - Die Anlehre setzt voraus, dass für deren Dauer ein Lehrvertrag durch die Vermittlung eines Lehrlingssekretärs abgeschlossen wird.

§ 3 - Durch den Lehrvertrag:

1. verpflichtet sich der Betriebsleiter, dem Auszubildenden eine allgemeine, technische und praktische Grundausbildung als Vorbereitung auf die Lehre zu erteilen oder erteilen zu lassen;

2. verpflichtet sich der Auszubildende, die Berufspraxis unter der Leitung und Aufsicht des Betriebsleiters und/oder Ausbilders zu erlernen und an den für seine Ausbildung notwendigen Kursen, Tests und Prüfungen teilzunehmen.

§ 4 - Die Teilnahme an den in § 3 erwähnten Kursen, Tests und Prüfungen und die in § 2 erwähnte Intervention des Lehrlingssekretärs sind für den Lehrling beziehungsweise für die Eltern oder den Vormund des Lehrlings kostenlos.

§ 5 - Die Regierung legt nach Gutachten des Instituts fest:

1. die Bedingungen für die Zulassung zur Anlehre;

2. die Bedingungen, die die Betriebe erfüllen müssen, um eine praktische Ausbildung im Rahmen des Lehrvertrages zu erteilen, sowie die Bedingungen, gemäß denen einem Betrieb die Genehmigung zur Ausbildung von Auszubildenden entzogen werden kann;

3. die Dauer der Anlehre;

4. die Periode für den Abschluss der Lehrverträge;

5. die Bestimmungen in Bezug auf Inhalt, Form, Genehmigung und Entzug des Lehrvertrages;

6. die Bedingungen für die Durchführung der Kurse, Tests und Prüfungen;

7. die Bedingungen, unter denen Zertifikate über erbrachte Teilleistungen vergeben werden können."

Art. 47 - Das bisherige Kapitel II Abschnitt I Unterabschnitt 1 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird zu Kapitel II Abschnitt I Unterabschnitt 1.1.

Art. 48 - Artikel 7 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. § 2 wird aufgehoben.
2. In § 7 wird folgende Nummer 6.1 eingefügt:

“6.1. die Bedingungen, unter denen Auszubildende mit besonderem Förderbedarf zusätzlich unterstützt werden können; unter Auszubildende mit besonderem Förderbedarf versteht man:

- a) Auszubildende mit einer sensorischen Beeinträchtigung oder einer Wahrnehmungsstörung;
- b) Auszubildende mit Teilleistungsstörungen;
- c) Auszubildende mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung;”

Art. 49 - Artikel 16 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 1 wird folgende Wortfolge eingefügt:

“hierzu finden halbjährlich Zielvereinbarungsgespräche zwischen der Direktion des Instituts und der Direktion der Zentren statt, in deren Rahmen konkrete Zielsetzungen vereinbart werden und Zielsetzungen zur Qualitätssicherung gegebenenfalls durch die Direktion des IAWM vorgegeben werden können;”

2. Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

“Zur Ausführung der in Absatz 1 Nummer 1 angeführten Aufgaben kann das Institut interne und externe Evaluationsverfahren einsetzen, die darauf abzielen:

1. zu prüfen, mit welcher Qualität die Zentren dem im vorliegenden Dekret festgelegten Auftrag gerecht werden;
2. zu prüfen, ob und in welchem Maße die Organisationsstrukturen und die Methoden und Ergebnisse der pädagogischen Arbeit der Zentren geeignet sind, die Ziele des pädagogischen Projekts zu erreichen;
3. eine wissenschaftliche Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Zentren zu bieten.”

3. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

“Zur Ausführung der in Absatz 1 Nummer 1 angeführten Aufgaben kann das Institut in begründeten Fällen Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung anordnen, initiieren und die Ergebnisse überprüfen. Sollte die Evaluation ergeben, dass die Qualität der Aktivitäten an den Zentren unzureichend ist, erfolgt eine Weisung durch das Institut, in einem bestimmten Zeitrahmen die festgestellten Qualitätsmängel zu beheben. Zu diesem Zweck reichen die Zentren einen durch das Institut zu genehmigenden Entwicklungsplan ein, der die konkreten Maßnahmen benennt, terminiert und deren Umsetzung beschreibt. Im Rahmen einer durch das Institut zeitlich festgelegten Nachevaluation wird die Wirksamkeit dieser Maßnahmen anschließend erneut überprüft.”

Art. 50 - In Artikel 21 desselben Dekrets wird folgender Absatz 2 eingefügt:

“Der Verwaltungsrat unterstützt die Direktion bei der Entwicklung des Qualitätsmanagements in den anerkannten Zentren und bei der Umsetzung der in den in Artikel 16 Absatz 1 Nummer 1 angeführten halbjährlichen Zielvereinbarungsgesprächen mit den Direktionsmitgliedern der Zentren festgehaltenen Ziele.”

Art. 51 - In Kapitel IV Abschnitt 2 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Artikel 28.1 eingefügt:

“Art. 28.1 - Um die nachhaltige Qualitätssicherung und -entwicklung zu gewährleisten und anerkannt zu bleiben, legen die Zentren dem Institut jährlich bis zum 31. Mai ein pädagogisches Projekt vor, das durch den Verwaltungsrat des Instituts genehmigt werden muss. Dieses pädagogische Projekt umfasst mindestens folgende Elemente:

1. die Ausgangslage der Zentren, d. h. den aktuellen Entwicklungsstand der Zentren unter Berücksichtigung der außerschulischen und innerschulischen Gegebenheiten;
2. das pädagogische Leitbild der Zentren, das die Grundhaltung oder Wertvorstellungen beinhaltet, an denen die Zentren sich in all ihren Tätigkeiten orientieren;
3. das Ausführungsprogramm, das die Maßnahmen zur Umsetzung des pädagogischen Gesamtkonzepts beinhaltet und die Umsetzung der zentrumsinternen Entwicklungsschwerpunkte festhält. Dazu gehören:
 - a) die Festlegung der Entwicklungsziele;
 - b) der Entwicklungsplan mit Maßnahmen zur Umsetzung;
 - c) im Rahmen eines festgelegten internen Evaluationsverfahrens die konkrete Überprüfung der Zielerreichung;
 - d) die Festlegung neuer oder zusätzlicher Entwicklungsschwerpunkte bzw. deren Anpassung;
4. ein Konzept zur kompetenzorientierten Leistungsermittlung und -bewertung;
5. das zentrumsinterne Curriculum, das sich aus Fachcurricula und Teilcurricula zu zentrumsinternen Entwicklungsschwerpunkten zusammensetzt;
6. ein Konzept zum Beschwerdemanagement und einen jährlichen Ergebnisbericht.”

Art. 52 - In dasselbe Dekret, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird folgendes Kapitel IV.1, das die Artikel 34.1 bis 34.7 umfasst, eingefügt:

“KAPITEL IV.1 — VERTRAULICHKEIT UND DATENSCHUTZ”

Art. 53 - In das Kapitel IV.1 desselben Dekrets wird folgender Artikel 34.1 eingefügt:

“Art. 34.1 - Vertraulichkeit

Unbeschadet anderslautender gesetzlicher oder dekretaler Bestimmungen sind das Institut, die anerkannten Zentren sowie jede natürliche oder juristische Person, die an der Ausführung des vorliegenden Dekrets und dessen Ausführungsbestimmungen beteiligt ist, dazu verpflichtet, die Angaben, die ihnen in Ausübung ihrer Aufgaben anvertraut werden, vertraulich zu behandeln.”

Art. 54 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 34.2 eingefügt:

“Art. 34.2 - Verarbeitung personenbezogener Daten

Unbeschadet des Artikels 34.3 sind das Institut und die anerkannten Zentren unter Beachtung der Befugnis- und Aufgabenverteilung für die Verarbeitung der in Artikel 34.4 erwähnten personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung verantwortlich.

Das Institut und die anerkannten Zentren erheben und verarbeiten personenbezogene Daten im Hinblick auf die Ausführung ihrer gesetzlichen oder dekretalen Aufgaben, insbesondere was die in Kapitel IV angeführten Aufgaben des Instituts und Ziele der anerkannten Zentren betrifft. Sie dürfen die erhobenen Daten nicht zu anderen Zwecken als zur Ausführung ihrer gesetzlichen oder dekretalen Aufgaben verwenden."

Art. 55 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 34.3 eingefügt:

"Art. 34.3 - Verarbeitung von Daten zur Gesundheit

Die Verarbeitung von Daten zur Gesundheit, die die körperliche Tauglichkeit der betroffenen Auszubildenden betreffen, den vereinbarten Beruf auszuüben, findet unter der Verantwortung des Direktors des Instituts statt. Der Direktor des Instituts weist in diesem Zusammenhang den betroffenen Lehrlingssekretär auf seine Pflichten zur Informationssicherheit und zum Datenschutz hin.

Die Verarbeitung von Daten zur Gesundheit in Bezug auf Auszubildende mit besonderem Förderbedarf findet unter der Verantwortung des Direktors des betroffenen anerkannten Zentrums, der Schulinspektion, des zuständigen Dienstes des Zentrums für Förderpädagogik, des betroffenen Lehrlingssekretärs und des Förderausschusses statt."

Art. 56 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 34.4 eingefügt:

"Art. 34.4 - Datenkategorien

§ 1 - Das Institut kann alle gemäß Artikel 34.2 Absatz 2 angemessenen, sachdienlichen und verhältnismäßigen personenbezogenen Daten folgender Datenkategorien erheben und verarbeiten:

1. folgende Daten in Bezug auf den Auszubildenden:

a) Daten zur Identität und Kontaktangaben des Auszubildenden;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur Identität und Kontaktangaben der Erziehungsberechtigten;

d) Daten zum Schulbesuch bzw. zur Ausbildung des Auszubildenden;

e) Daten zur Familiensituation des Auszubildenden;

f) Daten zur Gesundheit und Entwicklung des Auszubildenden in Verbindung mit Abhilfemaßnahmen im Bildungsbereich;

g) Daten zur Inanspruchnahme von Prämien im Rahmen von Systemen der dualen Ausbildung;

2. folgende Daten in Bezug auf die anerkannten Zentren, ihre Dienstleister und ihre jeweiligen Personalmitglieder:

a) Daten zur Identität der Personalmitglieder des Zentrums und seiner Dienstleister;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur beruflichen Situation und zur beruflichen Qualifikation der Personalmitglieder des Zentrums und seiner Dienstleister;

d) gerichtliche Daten in Bezug auf Personalmitglieder des Zentrums und seiner Dienstleister;

3. folgende Daten in Bezug auf die anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb:

a) Daten zur Identität und Kontaktangaben der anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur Ausbildung bzw. beruflichen Erfahrung der anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb;

d) Daten zu den pädagogischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb;

e) Daten zur Inanspruchnahme von Prämien im Rahmen von Systemen der dualen Ausbildung;

f) gerichtliche Daten in Bezug auf die anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb.

§ 2 - Die Zentren können alle gemäß Artikel 34.2 Absatz 2 angemessenen, sachdienlichen und verhältnismäßigen personenbezogenen Daten folgender Datenkategorien erheben und verarbeiten:

1. folgende Daten in Bezug auf den Auszubildenden:

a) Daten zur Identität und Kontaktangaben des Auszubildenden;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur Identität und Kontaktangaben der Erziehungsberechtigten;

d) Daten zum Schulbesuch bzw. zur Ausbildung des Auszubildenden;

e) Daten zur Familiensituation des Auszubildenden;

f) Daten zur Gesundheit und Entwicklung des Auszubildenden in Verbindung mit Abhilfemaßnahmen im Bildungsbereich;

g) Daten zur Inanspruchnahme von Prämien im Rahmen von Systemen der dualen Ausbildung;

2. folgende Daten in Bezug auf die anerkannten Zentren, ihre Dienstleister und ihre jeweiligen Personalmitglieder:

a) Daten zur Identität der Personalmitglieder des Zentrums und seiner Dienstleister;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur beruflichen Situation und zur beruflichen Qualifikation der Personalmitglieder des Zentrums und seiner Dienstleister;

d) gerichtliche Daten in Bezug auf Personalmitglieder des Zentrums und seiner Dienstleister;

3. folgende Daten in Bezug auf die anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb:

a) Daten zur Identität und Kontaktangaben der anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur Ausbildung bzw. beruflichen Erfahrung der anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb;

d) Daten zu den pädagogischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb;

e) Daten zur Inanspruchnahme von Prämien im Rahmen von Systemen der dualen Ausbildung;

f) gerichtliche Daten in Bezug auf die anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb.

§ 3 - Jede natürliche oder juristische Person, die an der Ausführung des vorliegenden Dekrets und dessen Ausführungsbestimmungen beteiligt ist, kann alle gemäß Artikel 34.2 Absatz 2 angemessenen, sachdienlichen und verhältnismäßigen personenbezogenen Daten folgender Datenkategorien erheben und verarbeiten:

1. folgende Daten in Bezug auf den Auszubildenden:

a) Daten zur Identität und Kontaktangaben des Auszubildenden;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur Identität und Kontaktangaben der Erziehungsberechtigten;

d) Daten zum Schulbesuch bzw. zur Ausbildung des Auszubildenden;

e) Daten zur Familiensituation des Auszubildenden;

f) Daten zur Gesundheit und Entwicklung des Auszubildenden in Verbindung mit Abhilfemaßnahmen im Bildungsbereich;

g) Daten zur Inanspruchnahme von Prämien im Rahmen von Systemen der dualen Ausbildung;

2. folgende Daten in Bezug auf die anerkannten Zentren, ihre Dienstleister und ihre jeweiligen Personalmitglieder:

a) Daten zur Identität der Personalmitglieder des Zentrums und seiner Dienstleister;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur beruflichen Situation und zur beruflichen Qualifikation der Personalmitglieder des Zentrums und seiner Dienstleister;

d) gerichtliche Daten in Bezug auf Personalmitglieder des Zentrums und seiner Dienstleister;

3. folgende Daten in Bezug auf die anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb:

a) Daten zur Identität und Kontaktangaben der anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur Ausbildung bzw. beruflichen Erfahrung der anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb;

d) Daten zu den pädagogischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb;

e) Daten zur Inanspruchnahme von Prämien im Rahmen von Systemen der dualen Ausbildung;

f) gerichtliche Daten in Bezug auf die anerkannten Betriebsleiter, Ausbilder und Mentoren im Betrieb.

§ 4 - Die Regierung präzisiert nach vorherigem Gutachten der Datenschutzbehörde die in § § 1-3 angeführten Datenkategorien.

Art. 57 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 34.5 eingefügt:

"Art. 34.5 - Nutzung von Daten zur Erstellung von Analysen und Statistiken

Das Institut greift grundsätzlich zur Erstellung von Analysen und Statistiken bezüglich der Ausführung seiner Aufgaben gemäß Artikel 16 bevorzugt auf anonyme Daten zurück.

Können anhand der in Absatz 1 erwähnten anonymen Daten die Analysen und Statistiken nicht umfassend erstellt werden, ist der Rückgriff auf pseudonymisierte Daten gestattet.

Für die Anwendung von Absatz 2 vermerkt das Institut in der Verarbeitungserklärung, aus welchen Gründen die Verarbeitung anonymer Daten die Erstellung der in Absatz 1 erwähnten Analysen und Statistiken nicht ermöglicht."

Art. 58 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 34.6 eingefügt:

"Art. 34.6 - Verpflichtung zur Zusammenarbeit

§ 1 - Die Beschäftigten des Instituts und der Zentren arbeiten mit öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen zusammen, die im Interesse der Ausbildung oder Weiterbildung, der sozialen Absicherung, der gesunden Entwicklung und der beruflichen Eingliederung des Auszubildenden Dienstleistungen anbieten.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit kann das Institut mit dem Einverständnis des Auszubildenden bzw. der Erziehungsberechtigten Informationen austauschen, die den Auszubildenden oder die in Anspruch genommenen oder empfohlenen Ausbildungen oder Weiterbildungen betreffen.

Bei der Zusammenarbeit ist die Befugnis- und Aufgabenverteilung zu beachten.

§ 2 - Zur Ausübung seiner in Kapitel IV angeführten Aufgaben arbeitet das Institut mit Arbeitgebern und Dienstleistern zusammen, die Ausbildungen oder Weiterbildungen anbieten.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit kann das Institut mit dem Einverständnis des Auszubildenden bzw. der Erziehungsberechtigten Informationen austauschen, die den Auszubildenden oder die Qualifizierungen betreffen.

§ 3 - Die Regierung präzisiert nach vorherigem Gutachten der Datenschutzbehörde:

1. die Personengruppen, mit denen Informationen ausgetauscht werden können;

2. die Datenkategorien, die mit dem Einverständnis des Auszubildenden bzw. der Erziehungsberechtigten ausgetauscht werden können."

Art. 59 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 34.7 eingefügt:

"Art. 34.7 - Dauer der Datenverarbeitung

Die Daten werden nicht länger, als es für die Realisierung der Zwecke erforderlich ist, für die sie verarbeitet werden, in einer Form aufbewahrt, die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht. Unbeschadet der Bestimmungen in Bezug auf das Archivwesen werden sie spätestens nach Ablauf dieser Frist vernichtet.

Die Regierung präzisiert nach vorherigem Gutachten der Datenschutzbehörde die Dauer der Datenverarbeitung."

KAPITEL 12 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 18. APRIL 1994 ZUR FESTLEGUNG
DES BETRAGES DER FUNKTIONSSUBVENTIONEN FÜR DAS SUBVENTIONIERTES UNTERRICHTSWESEN

Art. 60 - In Artikel 2quinquies Absatz 1 des Dekrets vom 18. April 1994 zur Festlegung des Betrages der Funktionssubventionen für das subventionierte Unterrichtswesen, ein gefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird die Angabe "10%" durch die Angabe "30%" ersetzt.

KAPITEL 13 — ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 9. NOVEMBER 1994 BEZÜGLICH DER
LAUFBAHNUNTERBRECHUNG IM UNTERRICHTSWESEN UND IN DEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN
ZENTREN

Art. 61 - Artikel 3bis § 1 Absatz 2 des Erlasses der Regierung vom 9. November 1994 bezüglich der Laufbahnunterbrechung im Unterrichtswesen und in den Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 30. August 2001, wird aufgehoben.

Art. 62 - Artikel 4ter § 4 und 6 desselben Erlasses der Regierung, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird aufgehoben.

Art. 63 - In denselben Erlass der Regierung, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird folgender Artikel 8.1 eingefügt:

"Art. 8.1 - Das Personalmitglied hat das Recht, im Anschluss an die in den Artikeln 4bis, 4ter, 4quater und 4sexies angeführten Laufbahnunterbrechungen an seinen früheren Arbeitsplatz zurückzukehren oder, wenn dies nicht möglich ist, eine gleichwertige oder ähnliche Arbeit zugewiesen zu bekommen. Das gilt nicht für zeitweilig bezeichnete oder eingestellte Personalmitglieder und bezuschusste Vertragsarbeitnehmer, deren Laufbahnunterbrechung an dem Tag endet, an dem die Bezeichnung oder Einstellung endet."

KAPITEL 14 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 31. AUGUST 1998 ÜBER DEN AUFTRAG AN DIE
SCHULTRÄGER UND DAS SCHULPERSONAL SOWIE ÜBER DIE ALLGEMEINEN PÄDAGOGISCHEN UND
ORGANISATORISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE REGEL- UND FÖRDERSCHULEN

Art. 64 - Artikel 4 des Dekrets vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regel- und Förderschulen, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 37 Buchstabe a) wird die Angabe "3" durch die Angabe "2,5" ersetzt.

2. In Nummer 43 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. Folgende Nummer 44 wird eingefügt:

"44. Schulaufgaben: Aufgaben, die der Lehrer den Schülern zum Vertiefen der erworbenen Kompetenzen, zur Vorbereitung auf Tests und Prüfungen sowie zum Erlernen des eigenständigen Arbeitens erteilt."

Art. 65 - Artikel 15 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. Die Wortfolge "den Psycho-medizinisch-sozialen Zentren beziehungsweise" wird durch die Wortfolge "dem Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft und" ersetzt.

2. Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

"Um dem in Absatz 1 angeführten Auftrag gerecht zu werden, setzen die Regelschulen mindestens folgende Aktivitäten um, die im Unterricht vor- und nachbereitet werden:

1. Mit dem Ziel der praktischen Veranschaulichung der Arbeitswelt organisieren die Primarschulen eine Berufserkundung für die Schüler der Oberstufe. Diese Erkundung eines Berufsfelds vor Ort erfolgt als kollektives Instrument im Klassenverband.

2. Die Sekundarschule gewährleistet, dass jeder Schüler ein digitales Schülerportfolio zur beruflichen Orientierung anlegt, das den Schüler durch seine Schullaufbahn in der Sekundarschule begleitet, und dass dieses fortlaufend erweitert wird.

3. Mit dem Ziel, die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche in einem individuell ausgewählten Berufsfeld kennenzulernen und seinen Berufswunsch mit der Realität zu konfrontieren, absolviert der Schüler in der ersten Sekundarstufe eine ein- bis dreitägige Hospitation, die während der Unterrichtszeit stattfindet und vom Schüler selbst organisiert wird. Die Schule unterstützt den Schüler bei Bedarf.

4. Mit dem Ziel, einen Gesamtüberblick über den Aufbau, die möglichen Funktionen, die verschiedenen Betriebsabläufe und Abteilungen eines Betriebs zu gewähren, organisieren die Sekundarschulen eine Betriebserkundung für die Schüler des 3. Sekundarschuljahres. Diese Betriebserkundung erfolgt als kollektives Instrument im Klassenverband.

5. Im 4. Sekundarschuljahr absolvieren die Schüler ein drei- bis fünftägiges Praktikum, das während der Unterrichtszeit stattfindet und vom Schüler selbst organisiert wird. Die Schule unterstützt den Schüler bei Bedarf.

6. Mit dem Ziel, dem Schüler seine Stärken, Fähigkeiten und besonderen Interessen bewusst zu machen, organisiert die Sekundarschule in der dritten Stufe eine begleitete Selbstreflexion als Kollektivangebot. Ausgehend von dieser ersten Selbstreflexion in der Gruppe kann der Schüler im Anschluss auf freiwilliger Basis individuelle Angebote in Anspruch nehmen, die die Schule in Zusammenarbeit mit externen Experten gewährleistet."

Art. 66 - In Artikel 32 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 5. Mai 2014, wird folgender § 4 eingefügt:

"§ 4 - Eine Regelsekundar- oder Fördersekundarschule darf keine Entschädigung von den Erziehungsberechtigten verlangen für:

1. verteilte Kopien;
2. Tagebücher;
3. die Funktionskosten der Schule;
4. die Kosten für die Diplomausstellung."

Art. 67 - In Kapitel IV Abschnitt 4 desselben Dekrets wird folgender Artikel 33.1 eingefügt:

"Art. 33.1 - Pflicht zur Einschreibung

Mit der Einschreibung an einer Schule akzeptieren die Erziehungsberechtigten für den minderjährigen Schüler oder der volljährige Schüler die Schulordnung, das Erziehungs- und das Schulprojekt.

Unbeschadet der Artikel 25, 26, 27, 33, 35, 36 und 37 gilt der minderjährige Schüler als von Jahr zu Jahr in derselben Schule eingeschrieben, solange die Erziehungsberechtigten die Schule nicht schriftlich über eine Abmeldung in Kenntnis setzen.

Ein volljähriger Schüler einer Regelschule ist verpflichtet, sich jedes Jahr erneut einzuschreiben, wenn er seine Schulausbildung an derselben Regelschule fortsetzen möchte. Im Falle einer Ablehnung der Einschreibung ist dem volljährigen Schüler einer Regelschule die mit Gründen versehene Entscheidung durch einen eingeschriebenen Brief mitzuteilen.“

Art. 68 - In Artikel 40 § 1 Absatz 2 Nummer 6 desselben Dekrets wird das Wort "Hausaufgaben" durch das Wort "Schulaufgaben" ersetzt.

Art. 69 - Artikel 75bis desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 16. Juni 2008 und abgeändert durch die Dekrete vom 25. Mai 2009 und vom 25. Juni 2012, wird zu Artikel 75.1.

Art. 70 - In das Kapitel VIII desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird folgender Abschnitt 1.1, der die Artikel 75.2 und 75.3 umfasst, eingefügt:

"Abschnitt 1.1 - Schulaufgaben"

Art. 71 - In das Kapitel VIII Abschnitt 1.1 desselben Dekrets wird folgender Artikel 75.2 eingefügt:

"Art. 75.2 - Allgemeine Grundsätze zu den Schulaufgaben

Schulaufgaben in allen Primar- und Sekundarschulen sind dem Unterrichtsniveau der Schüler angepasst.

Die Lehrer erteilen Schulaufgaben in einer Weise, dass die Schüler diese inhaltlich ohne die Hilfe einer Drittperson erledigen können.

Die Schule stellt die zum Bearbeiten der Schulaufgaben notwendigen Dokumente kostenlos zur Verfügung. Bei Bedarf ermöglicht sie dem Schüler zudem den Zugang zur Schulmedothek und die Nutzung von digitalen Geräten in der Schule.

In der Primarschule werden Schulaufgaben vorrangig in der Schule während der Unterrichtszeit organisiert. In der Sekundarschule besteht die Möglichkeit, dass die Schüler die Schulaufgaben außerhalb der Schule oder in der Schule außerhalb der Unterrichtszeit bearbeiten."

Art. 72 - In denselben Abschnitt wird folgender Artikel 75.3 eingefügt:

"Art. 75.3. — Schulaufgaben in Grund- und Sekundarschule

§ 1 - Im Kindergarten werden keine Schulaufgaben erteilt.

§ 2 - In den ersten beiden Studienjahren der Primarschule können ausschließlich Schulaufgaben zur Förderung wesentlicher Kompetenzen in den Fächern Unterrichtssprache, Mathematik und erste Fremdsprache erteilt werden. Die Dauer der Schulaufgaben beträgt höchstens 15 Minuten pro Werktag. Die Schulferien gelten hier nicht als Werktage.

§ 3 - Im dritten bis sechsten Studienjahr der Primarschule und im ersten bis dritten Studienjahr der Sekundarschule sorgt der Schulträger dafür, dass jede Schule durch Verankerung der Schulaufgabenregelung in der Schulordnung und unter Wahrung der pädagogischen Verantwortung jedes Lehrers oder jeder Einzelschule:

1. die Dauer der Schulaufgaben auf höchstens 20 Minuten pro Werktag im dritten und vierten Studienjahr der Primarschule und auf höchstens 30 Minuten pro Werktag im fünften und sechsten Studienjahr der Primarschule begrenzt. Die Schulferien gelten hier nicht als Werktage;

2. die Schulaufgaben in Verbindung mit Lernprozessen konzipiert, die während der Unterrichtszeit stattgefunden haben oder stattfinden werden. In keinem Fall dürfen sich die Schulaufgaben auf den Erwerb von Voraussetzungen beziehen, die für den Einstieg in die im Unterricht organisierten Lernprozesse unerlässlich sind;

3. bei der Festlegung des Inhalts der Schulaufgaben, die durch den Lehrer individuell gestaltet wird, den Kompetenzstand und das Tempo jedes Schülers berücksichtigt;

4. für jede Schulaufgabe zeitnah eine Bewertung oder eine Rückmeldung vornimmt, die ausschließlich einen formativen Charakter hat;

5. dem Schüler eine angemessene Zeit für die Erledigung der Schulaufgaben einräumt, sodass diese dem Erlernen von Zeitmanagement und Selbstständigkeit dienen.

§ 4 - Im vierten bis siebten Studienjahr der Sekundarschule sorgt der Schulträger dafür, dass jede Schule durch Verankerung der Schulaufgabenregelung in der Schulordnung und unter Wahrung der pädagogischen Verantwortung jedes Lehrers oder jeder Einzelschule die in § 3 Nummern 3 bis 5 angeführten Bestimmungen einhält, wobei die Bewertung der Schulaufgaben vorrangig einen formativen Charakter hat."

Art. 73 - In Artikel 93.24 § 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 13. Dezember 2016, wird folgender Absatz 3 eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 Nummer 4 ist bei den Sitzungen, in denen der Förderausschuss über Entscheidungen über die Nachteilsausgleichsmaßnahmen oder den Notenschutz oder über die Verlängerung dieser Maßnahmen in Bezug auf Auszubildende mit besonderem Förderbedarf berät, eine vom Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen vorgeschlagene Person anwesend."

Art. 74 - Artikel 93.69 § 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

"Bei der Ersteinschreibung der erstankommenden Schüler werden diese unmittelbar vom Schulleiter auf einer von der Regierung festgelegten Liste vermerkt. Im offiziellen subventionierten Unterrichtswesen werden alle erstankommenden Schüler des Trägers auf einer einzigen Liste geführt. Im freien subventionierten Unterrichtswesen und im Gemeinschaftsunterrichtswesen wird eine Liste pro Schule geführt."

2. Folgende Absätze 3 bis 5 werden eingefügt:

"Die in Absatz 2 genannte Liste wird bei jeder Neueinschreibung unmittelbar elektronisch der Regierung übermittelt. Mit der Übermittlung der Liste bestätigt der Schulleiter, dass der erstankommende Schüler die Einschreibebedingungen erfüllt.

Bei Bedarf kann der Schulleiter eine Testung des Sprachstands des Schülers durchführen, für die die Regierung ein Muster zur Verfügung stellt.

Gegebenenfalls kann ein Übersetzer beim Erstgespräch eingesetzt werden."

Art. 75 - Artikel 93.70 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

"Bei der Ersteinschreibung der erstankommenden Schüler werden diese unmittelbar vom Schulleiter auf einer von der Regierung festgelegten Liste vermerkt."

2. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Im offiziellen subventionierten Unterrichtswesen werden alle erstankommenden Schüler der Gemeinde auf einer einzigen Liste geführt. Im freien subventionierten Unterrichtswesen und im Gemeinschaftsunterrichtswesen wird eine Liste pro Schule geführt.“

3. Zwischen Absatz 2 und Absatz 3, der zu Absatz 7 wird, werden folgende Absätze eingefügt:

„Die in Absatz 2 genannte Liste wird bei jeder Neueinschreibung unmittelbar elektronisch an die Regierung übermittelt. Diese Liste gilt als Antrag auf Einschreibung erstankommender Schüler und Gewährung von Stellenkapital für die Organisation von Sprachlernkursen oder -klassen. Mit der Übermittlung der Liste bestätigt der Schulleiter, dass der erstankommende Schüler die Einschreibebedingungen erfüllt und in einer Sprachlernklasse beschult werden soll.“

Bei Bedarf kann der Schulleiter eine Testung des Sprachstands des Schülers durchführen, für die die Regierung ein Muster zur Verfügung stellt.

Gegebenenfalls kann ein Übersetzer beim Erstgespräch eingesetzt werden.

Der Schulleiter bzw. im offiziellen subventionierten Unterrichtswesen der Schulträger reicht diese Liste bei der Regierung ein, damit der erstankommende Schüler zunächst eine Sprachlernklasse oder einen Sprachlernkurs, insofern dieser organisiert wird, besuchen kann. Die Regierung entscheidet auf der Grundlage eines Gutachtens der Schulinspektion innerhalb von zehn Werktagen nach elektronischer Übermittlung der Liste über die Genehmigung oder Ablehnung des Antrags. Bei Stillschweigen gilt der Antrag als genehmigt.“

Art. 76 - In Artikel 93.71 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird die Angabe „Absätze 1 und 2“ durch die Angabe „Absätze 1, 3, 4 und 5“ ersetzt.

Art. 77 - In Artikel 93.79 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird die Wortfolge „des in Artikel 93.69 § 1 Absatz 2 angeführten Formulars“ durch die Wortfolge „der in Artikel 93.69 § 1 Absatz 2 angeführten Liste“ und die Wortfolge „der ausgefüllten Formulare“ durch die Wortfolge „der ausgefüllten Liste“ ersetzt.

Art. 78 - Artikel 98 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret 27. Juni 2022, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 5 Absatz 1 Nummer 10 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. In § 5 Absatz 1 wird folgende Nummer 11 eingefügt:

„11. Aufsichten während der Mittagspause in der Grundschule verrichten.“

3. In § 5 wird folgender Absatz 4 eingefügt:

„In Abweichung von Absatz 2 kann der Kindergartenassistent die in Absatz 1 Nummern 1 bis 4 angeführten Aufgaben punktuell ohne die Anwesenheit eines Kindergärtnerers wahrnehmen.“

4. In § 7 Absatz 1 Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

5. In § 7 Absatz 1 wird folgende Nummer 8 eingefügt:

„8. Aufsichten während der Mittagspause in der Grundschule verrichten.“

KAPITEL 15 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 14. DEZEMBER 1998 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER SUBVENTIONIERTEN PERSONALMITGLIEDER DES FREIEN SUBVENTIONIERTEN UNTERRICHTSWESENS UND DES FREIEN SUBVENTIONIERTEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTRUMS

Art. 79 - In den Titel I Kapitel II Abschnitt 2 des Dekrets vom 14. Dezember 1998 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des freien subventionierten Unterrichtswesens und des freien subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentrums wird folgender Artikel 20.1 eingefügt:

„Art. 20.1 - Personalmitglieder, die eine Beschäftigung mit Gewinnerzielungsabsicht außerhalb des Unterrichtswesens ausüben oder ausüben werden, informieren den Schulträger schriftlich über Art und Umfang der Beschäftigung.“

Art. 80 - Artikel 23 desselben Dekrets wird aufgehoben.

Art. 81 - In Artikel 27 Absatz 1 desselben Dekrets wird die Wortfolge „und Artikel 23“ gestrichen.

Art. 82 - In Artikel 29 Absatz 1 desselben Dekrets wird die Wortfolge „der Artikel 22 und 23“ durch die Wortfolge „von Artikel 22“ ersetzt.

Art. 83 - In Artikel 55 § 1 Nummer 2 desselben Dekrets wird das Wort „subventioniertes“ gestrichen.

Art. 84 - In Artikel 62.3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 24. Juni 2013, wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„In Abweichung von Absatz 1 Nummer 6 darf dieses Amt vorübergehend von einem Personalmitglied bekleidet werden, das die deutsche und/oder französische Sprache nicht gründlich beherrscht. Die Einstellung dieses Personalmitglieds endet von Amts wegen am Ende des Schuljahres, in dem es bezeichnet wurde, wenn es bis dahin keinen Nachweis über die gründliche Kenntnis der deutschen und französischen Sprache vorlegen kann.“

Art. 85 - In Artikel 62.9 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

„§ 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Fachbereichsleiters, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs.“

Art. 86 - In Artikel 62.15 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Wortfolge „die halbe Stelle“ durch die Wortfolge „die halbe oder Dreiviertelstelle“ ersetzt.

Art. 87 - Artikel 62.17 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch die Dekrete vom 29. Juni 2015, 18. Juni 2018 und 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort „Euro“ durch die Wortfolge „Euro, wenn es sich um eine halbe Stelle handelt, bzw. in Höhe von 375 Euro, wenn es sich um eine Dreiviertelstelle handelt“ ersetzt.

2. Folgender Absatz 5 wird eingefügt:

„Wird einem Middle Manager ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt, finden die Absätze 1 und 2 während des Zeitraums dieser Beurlaubung keine Anwendung.“

Art. 88 - In Artikel 62.18 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Wortfolge "pro Woche durchschnittlich auf 19 Stunden zu 60 Minuten" durch die Wortfolge "bei einer halben Stelle pro Woche durchschnittlich auf 19 Stunden zu 60 Minuten. Handelt es sich um eine Dreiviertelstelle beläuft sich die Arbeitszeit pro Woche durchschnittlich auf 28,5 Stunden zu 60 Minuten" ersetzt.

Art. 89 - In Artikel 62.20.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Absatz 6 eingefügt:

"Wird einem Koordinator ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt, finden die Absätze 1 und 2 während des Zeitraums dieser Beurlaubung keine Anwendung."

Art. 90 - Artikel 62.21 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016 und abgeändert durch die Dekrete vom 26. Juni 2017 und 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Wortfolge "sowie § 2 Absatz 1" gestrichen.

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

"Auf den in Anwendung von Artikel 62.26 definitiv eingestellten Berater finden die Artikel 62.6 § 2 Absatz 1 Nummern 4 und 6 und Absätze 3 bis 5, Artikel 62.7 § 1 Absatz 1 und Artikel 80 mit Ausnahme von Absatz 1 Nummer 1 ebenfalls Anwendung."

Art. 91 - In Artikel 62.24 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Unbeschadet von Absatz 1 Nummer 1 kann der Schulträger einen Berater definitiv einstellen, der keinen Nachweis über die gründliche Kenntnis der französischen Sprache besitzt, insofern der Berater vor dem 1. Januar 2024 gemäß Artikel 62.23 eingestellt wurde."

Art. 92 - In Artikel 62.30.1. desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

"§ 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Unterdirektors, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs."

Art. 93 - In Artikel 62.35 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch die Dekrete vom 6. Mai 2019 und 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

"§ 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Werkstattleiters, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs."

Art. 94 - Artikel 62.37 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch die Dekrete vom 22. Juni 2020 und vom 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Wortfolge "und § 2" gestrichen.

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

"Auf den in Anwendung von Artikel 62.6 § 3 definitiv eingestellten Direktionssekretär finden die Artikel 62.6 § 2 Absatz 1 Nummern 4 und 6 und Absätze 3 bis 5, Artikel 62.7 § 1 Absatz 1 und Artikel 80 mit Ausnahme von Absatz 1 Nummer 1 ebenfalls Anwendung."

Art. 95 - In Artikel 62.42 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

"§ 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Direktionssekretärs, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs."

Art. 96 - Artikel 62.44 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 22. Juni 2020 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Wortfolge "und § 2" gestrichen.

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

"Auf den in Anwendung von Artikel 62.6 § 3 definitiv eingestellten Finanz- und Gebäudeverwalter finden die Artikel 62.6 § 2 Absatz 1 Nummern 4 und 6 und Absätze 3 bis 5, Artikel 62.7 § 1 Absatz 1 und Artikel 80 mit Ausnahme von Absatz 1 Nummer 1 ebenfalls Anwendung."

Art. 97 - In Artikel 62.45 Nummer 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird die Wortfolge "Nummer 1 und Nummern 4 bis 6 angeführten Bedingungen erfüllt" durch die Wortfolge "angeführten Bedingungen erfüllt, mit Ausnahme von Absatz 1 Nummern 2 und 3" ersetzt.

Art. 98 - Artikel 62.49 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Wortfolge "und § 2" gestrichen.

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

"Auf den in Anwendung von Artikel 62.6 § 3 definitiv eingestellten förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiter finden die Artikel 62.6 § 2 Absatz 1 Nummern 4 und 6 und Absätze 3 bis 5, Artikel 62.7 § 1 Absatz 1 und Artikel 80 mit Ausnahme von Absatz 1 Nummer 1 ebenfalls Anwendung."

Art. 99 - In Artikel 62.50 Nummer 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird die Wortfolge "Nummer 1 und Nummern 4 bis 6 angeführten Bedingungen erfüllt" durch die Wortfolge "angeführten Bedingungen erfüllt, mit Ausnahme von Absatz 1 Nummern 2 und 3" ersetzt.

Art. 100 - In Artikel 62.52 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

"§ 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des förderpädagogischen Schul- und Lernbegleiters, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen von Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs."

Art. 101 - In Artikel 69.8 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

" § 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Schulleiters oder Verwalters, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs."

KAPITEL 16 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 26. APRIL 1999 ÜBER DAS REGELGRUNDSCHULWESEN

Art. 102 - Artikel 42 § 1 Absatz 2 des Dekrets vom 26. April 1999 über das Regelgrundschulwesen wird wie folgt abgeändert:

1. Die Nummern 1 bis 3 werden wie folgt ersetzt:

- "1. von 50 bis 99 Schüler: zwei Viertelstellen;
- 2. von 100 bis 149 Schüler: drei Viertelstellen;
- 3. ab 150 Schülern: eine Vollzeitstelle."

2. Nummer 4 wird aufgehoben.

Art. 103 - Artikel 53 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 53 - Stellenanzahl

Im Vorschulwesen erhält der Schulträger entsprechend der Schülerzahl folgende Anzahl Stellen:

- 1. bis 19 Schüler: 1 Vollzeitstelle
- 2. 20-32 Schüler: 2 Vollzeitstellen
- 3. 33-55 Schüler: 3 Vollzeitstellen
- 4. 56-78 Schüler: 4 Vollzeitstellen
- 5. 79-100 Schüler: 5 Vollzeitstellen
- 6. 101-123 Schüler: 6 Vollzeitstellen
- 7. 124-145 Schüler: 7 Vollzeitstellen
- 8. Für jede weitere angefangene Gruppe von 20 Schülern: eine zusätzliche Stelle.

Zusätzlich zu den in den Absatz 1 angeführten Stellen erhält der Schulträger im Vorschulwesen entsprechend der Schülerzahl folgende Anzahl Stunden für den Einsatz von Fachlehrern für fremdsprachliche Aktivitäten im Kindergarten:

- 1. bis 19 Schüler: 1 Stunde
- 2. 20-32 Schüler: 2 Stunden
- 3. 33-55 Schüler: 3 Stunden
- 4. 56-78 Schüler: 4 Stunden
- 5. 79-100 Schüler: 5 Stunden
- 6. 101-123 Schüler: 6 Stunden
- 7. 124-145 Schüler: 7 Stunden
- 8. Für jede weitere angefangene Gruppe von 20 Schülern: eine zusätzliche Stunde."

Art. 104 - Artikel 56 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. Folgender § 1.1 wird eingefügt:

" § 1.1 - Auf Antrag des Schulträgers erfolgt am fünften Schultag des Monats Januar eine Neuberechnung des Stellenkapitals.

Berücksichtigt werden die regulären Vorschüler, die während des Monats Dezember und bis zum fünften Schultag des Monats Januar des laufenden Schuljahres an mindestens fünf Schultagen halbtags anwesend waren."

2. In § 2 Absätze 1 und 2 wird die Wortfolge "des Monats April" jeweils durch die Wortfolge "nach den Osterferien" ersetzt.

Art. 105 - Artikel 57 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 2 Absatz 1 wird die Angabe "53" durch die Angabe "53 Absatz 1" und das Wort "Halbzeitstelle" durch das Wort "Stelle" ersetzt.

2. In § 2 wird zwischen Absatz 1 und Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, folgender Absatz eingefügt:

"Das gemäß Artikel 53 Absatz 2, 54 und 56 § 1 ermittelte Stellenkapital steht vom 1. Oktober bis zum letzten Tag des laufenden Schuljahres zur Verfügung, falls die Berechnung mindestens eine Stunde mehr ergibt als das Stellenkapital, das dem Schulträger am ersten Schultag für die betreffende Niederlassung gewährt wurde."

3. In § 2 wird in Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, die Angabe "Absatz 1" jeweils durch die Angabe "Absatz 1 und 2" ersetzt.

4. Folgender § 2.1 wird eingefügt:

" § 2.1 - Das gemäß Artikel 53 Absatz 1, 54 und 56 § 1.1 ermittelte Stellenkapital steht vom sechsten Schultag des Monats Januar bis zum letzten Schultag zur Verfügung, falls die Berechnung mindestens eine Stelle mehr ergibt als das Stellenkapital, das dem Schulträger am 1. Oktober für die betreffende Niederlassung gewährt wurde.

Das gemäß Artikel 53 Absatz 2, 54 und 56 § 1.1 ermittelte Stellenkapital steht vom sechsten Schultag des Monats Januar bis zum letzten Tag des laufenden Schuljahres zur Verfügung, falls die Berechnung mindestens eine Stunde mehr ergibt als das Stellenkapital, das dem Schulträger am ersten Schultag für die betreffende Niederlassung gewährt wurde."

5. In § 3 wird die Angabe "53" durch die Angabe "53 Absatz 1", die Wortfolge "des Monats April" durch die Wortfolge "nach den Osterferien", das Wort "Viertelstelle" durch das Wort "Stelle" und die Angabe "1. Oktober" durch die Wortfolge "sechsten Tag des Monats Januar" ersetzt.

6. In § 3 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„Das gemäß Artikel 53 Absatz 2, 54 und 56 § 2 ermittelte Stellenkapital steht vom sechsten Schultag nach den Osterferien bis zum letzten Schultag zur Verfügung, falls die Berechnung mindestens eine Stunde mehr ergibt als das Stellenkapital, das dem Schulträger am sechsten Tag des Monats Januar für die betreffende Niederlassung gewährt wurde.“

Art. 106 - In Kapitel VI Abschnitt 3.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird folgender Artikel 64.1.1 eingefügt:

„Art. 64.1.1 - Verwendungszweck

Der Schulträger kann bis zu 50% des gemäß Artikel 64.1 ermittelten Stellenkapitals im Amt des Kindergärtners, im Amt des Fachlehrers für fremdsprachliche Aktivitäten im Kindergarten oder des Aufseher-Erziehers organisieren.

Die Entscheidung des Schulträgers, Stellenkapital, das im Amt des Kindergartenassistenten gewährt wurde, in einem anderen Amt zu organisieren, darf nicht zur Folge haben, dass Personalmitglieder wegen Stellenmangels zur Disposition gestellt werden.“

Art. 107 - Artikel 64.4 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. Folgender § 1.1 wird eingefügt:

„§ 1.1 - Auf Antrag des Schulträgers erfolgt am fünften Schultag des Monats Januar eine Neuberechnung des Stellenkapitals.

Berücksichtigt werden die regulären Vorschüler, die während des Monats Dezember und bis zum fünften Schultag des Monats Januar des laufenden Schuljahres an mindestens fünf Schultagen halbtags anwesend waren.“

2. In § 2 Absätze 1 und 2 wird die Wortfolge „des Monats April“ jeweils durch die Wortfolge „nach den Osterferien“ ersetzt.

Art. 108 - Artikel 64.5 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. Folgender § 2.1 wird eingefügt

„§ 2.1 - Das gemäß Artikel 64.1, 64.2 und 64.4 § 1.1 ermittelte Stellenkapital steht vom sechsten Schultag des Monats Januar bis zum letzten Schultag des laufenden Schuljahres zur Verfügung, falls die Berechnung mindestens eine Halbzeitstelle mehr ergibt als das Stellenkapital, das dem Schulträger am 1. Oktober gewährt wurde.“

2. In § 3 wird die Wortfolge „des Monats April“ durch die Wortfolge „nach den Osterferien“ und die Angabe „1. Oktober“ durch die Wortfolge „sechsten Tag des Monats Januar“ ersetzt.

Art. 109 - In Artikel 84quater desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2018 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„Im Schuljahr 2023-2024 kann der Schulträger bis zu 25% des gemäß Artikel 64.1 ermittelten Stellenkapitals im Amt des Kindergärtners, im Amt des Fachlehrers für fremdsprachliche Aktivitäten im Kindergarten oder des Aufseher-Erziehers organisieren.“

KAPITEL 17 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 16. DEZEMBER 2002 ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON FINANZIELLEN MITTELN FÜR PÄDAGOGISCHE ZWECKE IM UNTERRICHTSWESEN

Art. 110 - Artikel 3 Absatz 1 des Dekrets vom 16. Dezember 2002 über die Gewährung von finanziellen Mitteln für pädagogische Zwecke im Unterrichtswesen, abgeändert durch das Dekret vom 5. Mai 2014, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 5 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Komma ersetzt.

2. Folgende Nummer 6 wird eingefügt:

„6. verteilte Kopien, Tagebücher und die Diplomausstellung in einer Regelsekundar- oder Fördersekundarschule.“

Art. 111 - Artikel 4 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 3 einleitender Satz wird das Wort „Fördergrundschulen“ durch das Wort „Förderschulen“ ersetzt.

2. In § 1 Absatz 3 Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Komma ersetzt.

3. In § 1 Absatz 3 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

„3. Sekundarschulwesen: 100 Euro pro Schüler.“

4. § 5 Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Als Basisindex gilt der Index des Monats September des Jahres 2002, mit Ausnahme der in § 1 Absatz 3 angeführten Beträge. Für die in § 1 Absatz 3 Nummern 1 und 2 angeführten Beträge gilt der Index des Monats September des Jahres 2014 als Basisindex. Für die in § 1 Absatz 3 Nummer 3 angeführten Beträge gilt der Index des Monats September des Jahres 2023 als Basisindex. Für die Berechnung der Anpassung wird jeweils der Index des Monats September des laufenden Jahres berücksichtigt.“

KAPITEL 18 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 29. MÄRZ 2004 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER SUBVENTIONIERTEN PERSONALMITGLIEDER DES OFFIZIELLEN SUBVENTIONIERTEN UNTERRICHTSWESENS UND DER OFFIZIELLEN SUBVENTIONIERTEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTREN

Art. 112 - In Artikel 48 § 1 Nummer 2 des Dekrets vom 29. März 2004 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens und der offiziellen subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren wird das Wort „subventioniertes“ gestrichen.

Art. 113 - In Artikel 56.2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 24. Juni 2013, wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„In Abweichung von Absatz 1 Nummer 6 darf dieses Amt vorübergehend von einem Personalmitglied bekleidet werden, das die deutsche und/oder französische Sprache nicht gründlich beherrscht. Die Einstellung dieses Personalmitglieds endet von Amts wegen am Ende des Schuljahres, in dem es bezeichnet wurde, wenn es bis dahin keinen Nachweis über die gründliche Kenntnis der deutschen und französischen Sprache vorlegen kann.“

Art. 114 - In Artikel 56.8 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

“ § 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des leitenden Verwaltungs-sekretärs, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs.”

Art. 115 - In Artikel 64.8 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

“ § 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Leiters einer Kunstakademie, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs.”

Art. 116 - In Artikel 64.19 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2010 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

“ § 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Schulleiters oder Verwalters, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs.”

KAPITEL 19 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 19. APRIL 2004 ÜBER DIE VERMITTLUNG UND DEN GEBRAUCH DER SPRACHEN IM UNTERRICHTSWESEN

Art. 117 - In Artikel 4 § 2 des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen, zuletzt abgeändert durch die Dekrete vom 16. Juni 2008 und vom 27. Juni 2022, werden folgende Absätze 5 und 6 eingefügt:

“In Anwendung von § 1 kann im Hochschulwesen innerhalb der in Artikel 6 § 3.1 festgelegten Grenzen Sachunterricht in französischer Sprache erteilt werden. Davon ausgenommen ist der Sprachenunterricht.

Die in Absatz 5 vorgesehene Möglichkeit des Erteilens des Unterrichts in französischer Sprache darf nicht zur Folge haben, dass Personalmitglieder wegen Stellenmangels zur Disposition gestellt werden.”

Art. 118 - In Artikel 6 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird folgender § 3.1 eingefügt:

“ § 3.1 - Höchstens 50% des Sachunterrichts einschließlich der Unterrichtsstunden im Fach Französisch darf im Hochschulwesen in französischer Sprache erteilt werden. Der Schulträger legt pro Studiengang im Rahmen des Studienprogramms fest, welche Fächer in französischer Sprache unterrichtet werden.”

Art. 119 - Artikel 10 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort “Beförderungssämter” durch die Wortfolge “Auswahl- und Beförderungssämter” ersetzt.

2. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

“Wird ein Auswahlamt vorübergehend von einem Personalmitglied besetzt, das eine französischsprachige Zielgruppe betreut, die französische Sprache aber nicht gründlich beherrscht, trägt der Schulträger dafür Sorge, dass die Zielgruppe in der betreffenden Sprache betreut wird.”

3. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

“In Abweichung von Absatz 1 darf ein Auswahlamt von einem Personalmitglied bekleidet werden, das keinen Nachweis über die gründliche Kenntnis der französischen Sprache besitzt, insofern das Personalmitglied bereits am 31. Dezember 2023 in diesem Auswahlamt beschäftigt war.”

Art. 120 - In Artikel 20 desselben Dekrets wird in der Überschrift und im Artikel das Wort “Sachunterricht” jeweils durch die Wortfolge “Sachunterricht in deutscher Sprache” ersetzt.

Art. 121 - In Titel VI Untertitel II Kapitel 3 desselben Dekrets wird folgender Artikel 20.1 eingefügt:

“Art. 20.1 - Sachunterricht in französischer Sprache

Der Sachunterricht in französischer Sprache wird von Lehrern erteilt, die die französische Sprache gründlich beherrschen.”

KAPITEL 20 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 6. JUNI 2005 ÜBER MASSNAHMEN IM UNTERRICHTSWESEN 2005

Art. 122 - Artikel 23 des Dekrets vom 6. Juni 2005 über Maßnahmen im Unterrichtswesen 2005, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 Nummer 1 wird aufgehoben.

2. In Absatz 1 Nummer 10 Buchstabe *b*) wird die Wortfolge “am Tag des Ereignisses oder am darauffolgenden Tag” durch die Wortfolge “am Tag des Ereignisses oder - wenn dieser Tag auf einen Sonntag, einen Feiertag oder einen arbeitsfreien Tag fällt - am Tag, der dem Tag des Ereignisses vorangeht oder folgt” ersetzt.

3. Absatz 2 wird aufgehoben.

Art. 123 - In das Kapitel XIX Abschnitt 2 desselben Dekrets wird folgender Artikel 23.1 eingefügt:

“Art. 23.1 - Der Schulträger gewährt den in Artikel 22 angeführten Personalmitgliedern, die sich im aktiven Dienst befinden, anlässlich der Geburt eines Kindes, dessen Abstammung ihm gegenüber feststeht, auf ihren Antrag hin einen Geburtsurlaub von 20 Arbeitstagen. Der Geburtsurlaub gilt als besoldeter Urlaub und wird dem aktiven Dienst gleichgestellt.

Der Geburtsurlaub wird an dem Tag der Geburt und 19 aufeinanderfolgenden Arbeitstagen innerhalb einer Zeitspanne von 42 Tagen ab dem Tag der Geburt oder 20 aufeinanderfolgenden Arbeitstagen innerhalb derselben Zeitspanne genommen.

Bei der Geburt eines Kindes hat nur ein Personalmitglied Anspruch auf den Geburtsurlaub.

Der Geburtsurlaub wird nicht gewährt, wenn eine Fehlgeburt vor dem 181. Tag der Schwangerschaft eintritt.

Im Anschluss an den Geburtsurlaub hat das Personalmitglied das Recht, an seinen früheren Arbeitsplatz zurückzukehren oder, wenn dies nicht möglich ist, eine gleichwertige oder ähnliche Arbeit zugewiesen zu bekommen.”

Art. 124 - Artikel 24 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch die Angabe „; oder“ ersetzt.

2. In Absatz 1 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

“3. Schwerer Sachschaden am Besitz des Personalmitglieds, wie Schäden an der Wohnung oder am Haus durch Feuer oder Naturkatastrophen, entstanden ist.”

3. In Absatz 2 wird folgender Satz eingefügt:

“Zur Inanspruchnahme des Urlaubs wegen eines schweren Sachschadens belegt das Personalmitglied diesen durch geeignete Unterlagen oder, wenn dies nicht möglich ist, durch andere Beweismittel.”

4. In Absatz 3 wird die Angabe “5” durch das Wort “zehn” ersetzt.

5. Absatz 4 wird aufgehoben.

Art. 125 - Artikel 31 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. Das Wort “Vater” wird jeweils durch das Wort “Mit-Elternteil” ersetzt.

2. Das Wort “Vaterschaftsurlaub” sowie alle seine deklinierten Formen werden jedes Mal durch die Wortfolge “übertragener Mutterschaftsurlaub” sowie alle ihre deklinierten Formen ersetzt.

Art. 126 - Artikel 34 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird aufgehoben.

KAPITEL 21 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 27. JUNI 2005 ZUR SCHAFFUNG EINER AUTONOMEN HOCHSCHULE

Art. 127 - Artikel 1.3 Nummer 18 des Dekrets vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule wird wie folgt ersetzt:

“18. Vorbereitungsjahr: Jahr, das auf die Prüfung zur Erlangung des Abschlusszeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts vor dem Prüfungsausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht vorbereitet;”

Art. 128 - In Artikel 2.2 Absatz 1 Nummer 1 desselben Dekrets wird die Wortfolge “Gesundheits- und Krankenpflgewissenschaften” durch die Wortfolge “Gesundheits-, Krankenpflege- und Sozialwissenschaften” ersetzt.

Art. 129 - Artikel 2.6 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 24. Oktober 2011 und vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 1 wird die Wortfolge “Gesundheits- und Krankenpflgewissenschaften” durch die Wortfolge “Gesundheits-, Krankenpflege- und Sozialwissenschaften” ersetzt.

2. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

“Zum Fachbereich Gesundheits-, Krankenpflege- und Sozialwissenschaften gehören die Studienbereiche Krankenpflege und Soziale Arbeit. Die Erstausbildung im Studienbereich Krankenpflege wird mit dem Brevet oder Bachelor in Krankenpflege abgeschlossen. Die Erstausbildung im Studienbereich Soziale Arbeit wird mit dem Bachelor in Soziale Arbeit abgeschlossen. Gemäß dem Gesetz vom 12. Juni 1945 über den Schutz des Titels und des Berufs eines Sozialarbeiters oder eines Sozialassistenten sind Absolventen des Studienbereichs Soziale Arbeit berechtigt, in Belgien den Titel “Sozialarbeiter” zu tragen.”

Art. 130 - In den Titel II Untertitel 3 Kapitel 2 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender Artikel 2.7.1 eingefügt:

“Art. 2.7.1 - Kompetenzen im Studienbereich Soziale Arbeit

§ 1 - Die Erstausbildung wird in einer Weise organisiert, die es dem Studenten ermöglicht, mindestens nachfolgende Kompetenzen zu entwickeln:

1. die grundlegende Fähigkeit, mit anderen Menschen professionell zu interagieren, zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten;

2. seine Persönlichkeit sowie sein professionelles Selbstverständnis und Handeln unter Berücksichtigung berufsethischer und normativer Grundlagen zu entwickeln und zu reflektieren;

3. allgemeine, berufsorientierte und wissenschaftlich fundierte Kenntnisse in den Handlungsfeldern und Methoden Sozialer Arbeit zu erwerben und die Notwendigkeit zu erkennen, dieses Wissen stetig zu aktualisieren bzw. zu vertiefen;

4. sozio-ökonomische und gesellschaftspolitische Zusammenhänge zu analysieren und die entsprechenden Herausforderungen und Handlungsfelder für die Soziale Arbeit allgemein und spezifisch zu erörtern und in seine Arbeit einzubeziehen;

5. auf Grundlage sozialarbeiterischer Theorie und Praxis sowie unter Beachtung unterschiedlicher Gegebenheiten und Interessen ziel- und wirkungsorientierte Handlungskonzepte Sozialer Arbeit zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren.

§ 2 - Die zur Erlangung dieser Kompetenzen notwendigen Ausbildungsaktivitäten fußen im Rahmen der Erstausbildung mindestens auf nachfolgenden Bildungsbereichen:

1. Wissenschafts- und Forschungskompetenz;

2. Allgemeine Grundlagen Sozialer Arbeit;

3. Professionelles Selbstverständnis;

4. Handlungsfelder und Handlungskompetenzen Sozialer Arbeit;

5. Fachfranzösisch;

6. Praxisphasen.”

Art. 131 - Artikel 2.8 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 25. Mai 2009, vom 28. Juni 2010 und vom 25. Juni 2012, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 2.8 - Kompetenzen im Studienbereich Lehramt

§ 1 - Die Erstausbildungen zum Kindergärtner und zum Primarschullehrer werden in einer Weise organisiert, die es dem Studenten ermöglicht, nachfolgende Kompetenzen zu entwickeln:

1. Kompetenzbereich 1 - Gestaltung und Begleitung von Lern- und Entwicklungsprozessen: Die Lehrkraft kann Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage professionsspezifischen Fachwissens, allgemein- und fachdidaktischer sowie pädagogisch-psychologischer Ansätze durchführen. Dabei berücksichtigt sie den Aktivitäten- bzw. Rahmenplan sowie deren Leitideen. Die Lern- und Entwicklungsprozesse plant sie zielbezogen, adaptiv und evidenzorientiert und führt sie diesen Prinzipien zufolge durch. Sie gestaltet den Lernprozess als aktiven und kognitiv aktivierenden Erfahrungs- und Erkenntnisgewinn. Sie verfügt über ein vielfältiges Repertoire an Einsatzformen und Hilfsmitteln, sodass sie u. a. Methoden, Sozialformen, Medien und didaktisches Material fachkompetent, korrekt, situationsangemessen und adressatengerecht einsetzt und verschiedene Formen des gesteuerten sowie des individuellen und selbstständigen Lernens im Unterricht verwirklicht.

2. Kompetenzbereich 2 - Fachspezifisches Wissen und Können: Die Lehrkraft verfügt über solides fachspezifisches Wissen, versteht die zentralen Konzepte, Forschungs-instrumente und Strukturen in den zu unterrichtenden Fächern. Sie kennt die aktuellen allgemein- und fachdidaktischen Schwerpunkte und kann daraus Konsequenzen für ihren Unterricht ableiten. Sie vermittelt die Inhalte fachgerecht, inhaltlich korrekt und setzt sie mit den Lebenswelten der Schüler in Beziehung.

3. Kompetenzbereich 3 - Pädagogisch-psychologisches Wissen und Können: Die Lehrkraft hat ein tiefes Verständnis darüber, wie Schüler denken und sich entwickeln. Sie ist fähig, Lernen, Denken und Entwicklung zu aktivieren und systematisch zu fördern und dadurch die kognitive, soziale und persönliche Entwicklung der Schüler anzuregen und zu unterstützen.

4. Kompetenzbereich 4 - Umgang mit Diversität: Die Lehrkraft erkennt die Verschiedenheit ihrer Schüler in Bezug auf soziale Herkunft, sozioökonomischem Status, Kultur, Sprache, Gender, Alter, Lebensbedingungen und Lernvoraussetzungen an. Sie berücksichtigt Heterogenität in ihrem Denken und Handeln im Schulleben und bei der Planung und Durchführung von Unterricht und schulbezogenen Aktivitäten. Sie fördert ein wirksames Lernen in heterogenen Lerngruppen.

5. Kompetenzbereich 5 - Lernstandsermittlung und individuelle Förderung: Die Lehrkraft kann Schüler differenziert in ihrem Entwicklungs- und Lernstand erfassen. Sie wendet wissensbasiert verschiedene Verfahren an, um Lernvoraussetzungen, -prozesse und -ergebnisse sowie die soziale und persönliche Entwicklung der Schüler objektiv zu beobachten und zu beschreiben. Sie setzt situationsgerecht und systematisch verschiedene Formen und Instrumente für formative, summative und prognostische Selbst- und Fremdeinschätzung ein und unterstützt die Schüler darin, ihren Lernprozess zu analysieren. Die Lehrkraft dokumentiert die Entwicklungen der Schüler systematisch, um daraus Erkenntnisse und Ansatzpunkte bzw. Maßnahmen für die Förderung der Schüler abzuleiten. Sie kennt die Grenzen ihrer Kompetenzen und Zuständigkeiten und weiß, an welche externen Kooperationspartner sie sich gegebenenfalls wenden kann.

6. Kompetenzbereich 6 - Beziehungsgestaltung, Erziehung und Klassenführung: Die Lehrkraft kann sich in die Sicht- und Erlebensweise der Kinder versetzen und eine professionelle Beziehung zu ihnen aufbauen. Durch ihre pädagogische Verantwortung, durch einen angemessenen Umgang mit Unterrichtsstörungen und Konflikten (Prävention und Intervention), durch die Anbahnung gruppendynamischer Prozesse und durch die Einbindung der Schüler in Entscheidungen und in die Gestaltung von Unterricht und Schule trägt die Lehrkraft dazu bei, ein unterstützendes soziales Umfeld zu schaffen. Sie sorgt dafür, dass auf diese Weise ein von Vertrauen, gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägtes Arbeits-, Lern- und Klassenklima entstehen kann.

7. Kompetenzbereich 7 - Sprache und Kommunikation: Die Lehrkraft kennt die grundlegenden Dynamiken der Kommunikation und des kommunikativen Handelns in sozialen Kontexten und trägt auf diese Weise zu einem unterstützenden sozialen Umfeld sowie zu einer von Wertschätzung geprägten Arbeits- und Lernkultur bei. Sie kann klar, korrekt und sachbezogen in Wort und Schrift kommunizieren und die Kommunikation situationsangemessen verschiedenen Akteuren (Schüler, Schulleitung, Eltern, externen Partnern, Behörden...) anpassen. Sie verwendet ihr Wissen über Sprache, Fachsprache und kommunikatives Handeln, um das Lernen, den gegenseitigen Austausch und die Kommunikationskompetenzen der Schüler aktiv und systematisch zu fördern. Neben den Kompetenzen in der deutschen Sprache werden auch Grundkenntnisse in Französisch erwartet.

8. Kompetenzbereich 8 - Selbstreflexion und professionelle Weiterentwicklung: Die Lehrkraft reflektiert und evaluiert systematisch und kriterienbezogen ihr professionelles Handeln und dessen Wirkung auf Schüler und alle weiteren am Schulfeld Beteiligten und leitet daraus Maßnahmen ab. Sie gestaltet ihre professionelle Weiterentwicklung gezielt vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Lern- und Qualifizierungsangebote, der eigenen Berufsbiografie und der Schulentwicklung. In der Interaktion mit Drittpersonen nimmt sie deren Feedback an und nutzt dieses zur Selbstreflexion. Sie geht ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung in Form von Beratungs- und Weiterbildungsangeboten gezielt an.

9. Kompetenzbereich 9 - Kooperation und Partizipation: Die Lehrkraft kooperiert professionell mit ihrer Schulklasse, den Eltern, dem Kollegium, den externen Partnern, den vorgesetzten Instanzen und allen weiteren am Schulfeld Beteiligten. Sie partizipiert an der Bearbeitung schulbezogener Aufgaben. Sie gestaltet Schule als Ort des Lernens und Lebens mit, indem sie sich an Projekten zur Qualitätssicherung und -entwicklung beteiligt.

10. Kompetenzbereich 10 - Schule und Öffentlichkeit: Die Lehrkraft nimmt adäquat ihre Rolle in der Öffentlichkeit wahr und weiß, dass das Gesamtsystem Schule in der Dynamik unterschiedlicher Realitäten, Erwartungen und Ansprüche steht. Sie handelt in diesem Kontext überlegt und rollenbewusst, unter Berücksichtigung ethischer und rechtlicher Normen sowie demokratischer Grundsätze.

11. Kompetenzbereich 11 - Beruf in der Lebensbalance: Die Lehrkraft verfügt über Strategien (in Bezug auf Lernstrategien, Zeitmanagement, Energiemanagement), die Anforderungen des Berufes zu bewältigen und pflegt ihre physischen und psychischen Ressourcen, indem sie Erholungs- und Entspannungsphasen einplant und andere Maßnahmen zur Entlastung, zum Erhalt und zur Erweiterung der Ressourcen einsetzt.

§ 2 - Die zur Erlangung dieser Kompetenzen notwendigen Ausbildungsaktivitäten fußen im Rahmen der Erstausbildung mindestens auf nachfolgenden Bildungsbereichen:

1. Erwerb von beruflichem Grundwissen: Erziehungswissenschaftliche Ausbildung;
2. Wissenschaftliche Forschungshaltung und Vorgehensweise;
3. Fachliche/überfachliche und didaktische Ausbildung;

4. Professionelle Identität: Ausbildung personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen;
5. Unterrichtskompetenzen - reflektierende Verbindung Theorie und Praxis."

Art. 132 - In Artikel 2.8.1 § 1 Absatz 1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 24. Oktober 2011, wird die Wortfolge "Gesetzes vom 22. April 1999 über die Berufe im Buchführungs- und Steuerwesen" durch die Wortfolge "Gesetzes vom 17. März 2019 über die Berufe des Buchprüfers und des Steuerberaters" ersetzt.

Art. 133 - Artikel 3.2.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 24. Oktober 2011 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 2 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. Folgende Nummer 3 wird eingefügt:

"3. er weist einen Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag im jeweiligen Studienfach nach."

Art. 134 - In den Titel III Untertitel 1 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird folgender Artikel 3.2.2 eingefügt:

"Art. 3.2.2 - Zulassung zur Erstausbildung im Studienbereich Soziale Arbeit

§ 1 - Zum ersten Jahr der Erstausbildung im Studienbereich Soziale Arbeit wird der Student zugelassen, der folgende Bedingungen erfüllt:

1. Er ist Inhaber eines Abschlusszeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts oder eines Hochschulnachweises oder eines auf Grundlage oder in Ausführung eines Gesetzes, eines Dekrets, einer Europäischen Richtlinie oder einer internationalen Konvention gleichgestellten Studiennachweises.

2. Er hat die in Artikel 3.8 festgelegte Einschreibgebühr entrichtet.

3. Er verfügt über einen in Artikel 596 Absatz 2 des Strafprozessgesetzbuches angeführten Auszug aus dem Strafregister, der nicht älter als drei Monate ist und keinen Eintrag enthält.

4. Er weist die ausreichende Beherrschung der französischen Sprache nach. Als Nachweis gelten die in Artikel 26 § 2 des Dekretes vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen angeführten Nachweise sowie das Abschlusszeugnis der Unter- oder der Oberstufe des Sekundarunterrichts, ausgestellt von einer Sekundarschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder dem Prüfungsausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft für das Sekundarschulwesen.

5. Er hat einen Studienplatz gemäß § 2 erhalten.

Zum zweiten Studienjahr der Erstausbildung im Studienbereich Soziale Arbeit wird der Student zugelassen, der eine der folgenden Bedingungen erfüllt:

1. Er verfügt über eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des ersten Studienjahres der Erstausbildung im Studienbereich Soziale Arbeit der autonomen Hochschule, aus der hervorgeht, dass jedes Fach mit mindestens 50% der möglichen Gesamtpunktzahl bewertet wurde.

2. Er verfügt über eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss eines gleichwertigen ersten Studienjahres einer anderen Hochschule, aus der hervorgeht, dass jedes Fach mit mindestens 50% der möglichen Gesamtpunktzahl bewertet wurde, und er erfüllt die in Absatz 1 Nummern 2 bis 4 angeführten Bedingungen.

Zum dritten Studienjahr der Erstausbildung im Studienbereich Soziale Arbeit wird der Student zugelassen, der eine der folgenden Bedingungen erfüllt:

1. Er verfügt über eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des zweiten Studienjahres der Erstausbildung im Studienbereich Soziale Arbeit der autonomen Hochschule, aus der hervorgeht, dass jedes Fach mit mindestens 50% der möglichen Gesamtpunktzahl bewertet wurde.

2. Er verfügt über eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss eines gleichwertigen zweiten Studienjahres einer anderen Hochschule, aus der hervorgeht, dass jedes Fach mit mindestens 50% der möglichen Gesamtpunktzahl bewertet wurde, und er erfüllt die in Absatz 1 Nummern 2 bis 4 angeführten Bedingungen.

Die Überprüfung der Gleichwertigkeit der Studiennachweise durch einen Abgleich der Inhalte und des Umfangs der Kurse und der Praktika des ersten und des zweiten Studienjahres der anderen Hochschule mit denen der autonomen Hochschule nehmen Dozenten der autonomen Hochschule vor und die Entscheidung wird gemäß Artikel 3.30 § 1 gefasst.

§ 2 - Zum Erhalt eines Studienplatzes im Studienbereich Soziale Arbeit reicht der Studienbewerber bei der Einschreibung ein Motivationsschreiben ein, aus dem neben der Motivation für das Studium und die Ausübung des angestrebten Berufs auch das bisherige soziale Engagement hervorgehen. Der Leiter des Fachbereichs Gesundheits-, Krankenpflege- und Sozialwissenschaften entscheidet über die Vergabe der Studienplätze. Pro Studienjahr stehen 25 Studienplätze zur Verfügung.

Unter sozialem Engagement wird ein aktiver ehrenamtlicher oder beruflicher Beitrag an die Gesellschaft und das Zusammenleben verstanden, der durch einen Nachweis des Vereins, der Organisation oder der Einrichtung belegt werden sollte."

Art. 135 - In Artikel 3.3 desselben Dekrets wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 kann der Leiter des Fachbereichs Bildungswissenschaften auf schriftlichen Antrag des Studenten entscheiden, dass ein zum zweiten oder dritten Studienjahr der Erstausbildung zum Primarschullehrer im Studienbereich Bildungswissenschaften eingeschriebener Student zur Zusatzausbildung Französisch zugelassen wird. Das Diplom der Zusatzausbildung kann erst verliehen werden, wenn der Student die Erstausbildung erfolgreich abgeschlossen hat."

Art. 136 - In Artikel 3.11 Absatz 1 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 24. Oktober 2011 und vom 27. Juni 2022, wird die Wortfolge "und in den Studienbereichen des Fachbereichs Finanz- und Verwaltungswissenschaften" durch die Wortfolge "und im Studienbereich Soziale Arbeit sowie den Studienbereichen des Fachbereichs Finanz- und Verwaltungswissenschaften" ersetzt.

Art. 137 - In Titel III Untertitel 2 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird folgender Artikel 3.13.1 eingefügt:

"Art. 3.13.1 - Ausschluss von Amts wegen

Der Student, der die in Artikel 3.2.1 Nummer 3 angeführte Bedingung im Laufe des akademischen Jahres nicht mehr erfüllt, verfügt über eine Frist von sechs Wochen nach Verlust des Ausbildungs- oder Arbeitsvertrags, um einen neuen Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag abzuschließen. Weist der Student nach Ablauf dieser Frist keinen Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag im betreffenden Studiengang nach, wird er von Amts wegen für das laufende akademische Jahr aus dem betreffenden Studiengang ausgeschlossen."

Art. 138 - In Artikel 3.15 Nummer 2 desselben Dekrets wird das Wort "Unterrichtsbefreiung" durch die Wortfolge "Unterrichts- und/oder Prüfungsbefreiung" ersetzt.

Art. 139 - Artikel 3.18 § 1 Absätze 2 und 3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Mai 2009, werden aufgehoben.

Art. 140 - Artikel 3.30 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird das Wort "Unterrichtsbefreiungen" durch die Wortfolge "Unterrichts- und/oder Prüfungsbefreiungen" ersetzt.

2. In § 2 Absatz 1 wird die Wortfolge "zum Zeitpunkt der Einschreibung" durch die Wortfolge "bis zum von der Hochschule in der Studienordnung angegebenen Zeitpunkt" ersetzt.

3. In § 2 Absatz 2 wird das Wort "Unterrichtsbefreiung" durch die Wortfolge "Unterrichts- und/oder Prüfungsbefreiung" und die Wortfolge "in denen die Person bereits eine Prüfung abgelegt hat, die sie mit mindestens 60% der Punkte bestanden hat" durch die Wortfolge "die die Person bestanden hat" ersetzt.

Art. 141 - Artikel 3.33 § 2 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort "Prüfungen" durch die Wortfolge "Prüfungen und Praktika" ersetzt.

2. In Absatz 2 wird das Wort "Prüfung" durch die Wortfolge "Prüfung und in jedem Praktikum bzw. im Studienbereich Bildungswissenschaften in der Gesamtnote der Praxis" ersetzt und am Ende des zweiten Satzes die Wortfolge ", insofern die Praxis bestanden wurde" eingefügt.

Art. 142 - In Artikel 3.37 Absatz 2 desselben Dekrets wird die Wortfolge "deutscher, englischer und französischer Sprache" durch die Wortfolge "deutscher und auf Anfrage des Studenten in englischer und französischer Sprache" ersetzt.

Art. 143 - Titel IV desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 25. Juni 2012, wird wie folgt ersetzt:

"TITEL IV — QUALITÄTSKONTROLLE, BESCHWERDENMANAGEMENT UND DATENSCHUTZ"

Art. 144 - In den Titel IV desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 25. Juni 2012, wird folgender Untertitel 3, der die Artikel 4.8 bis 4.14 umfasst, eingefügt:

"UNTERTITEL 3 — VERTRAULICHKEIT UND DATENSCHUTZ"

Art. 145 - In den Titel IV Untertitel 3 desselben Dekrets wird folgender Artikel 4.8 eingefügt:

"Art. 4.8 - Vertraulichkeit

Unbeschadet anderslautender gesetzlicher oder dekretaler Bestimmungen sind der Verwaltungsrat und jede natürliche oder juristische Person, die an der Ausführung des vorliegenden Dekrets und dessen Ausführungsbestimmungen beteiligt ist, dazu verpflichtet, die Angaben, die ihnen in Ausübung ihrer Aufgaben anvertraut werden, vertraulich zu behandeln."

Art. 146 - In denselben Untertitel wird folgender Artikel 4.9 eingefügt:

"Art. 4.9 - Verarbeitung personenbezogener Daten

Unbeschadet des Artikels 4.10 ist der Verwaltungsrat für die Verarbeitung der in Artikel 4.11 angeführten personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung verantwortlich.

Der Verwaltungsrat erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten im Hinblick auf die Ausführung seiner gesetzlichen oder dekretalen Aufgaben insbesondere was die in Titel II angeführten Aufgaben der Hochschule betrifft. Er darf die erhobenen Daten nicht zu anderen Zwecken als zur Ausführung seiner gesetzlichen oder dekretalen Aufgaben verwenden.

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt unter Einhaltung der anwendbaren Rechtsvorschriften im Bereich Datenschutz."

Art. 147 - In denselben Untertitel wird folgender Artikel 4.10 eingefügt:

"Art. 4.10 - Verarbeitung von Daten zur Gesundheit

Die Verarbeitung von Daten zur Gesundheit, die die körperliche Tauglichkeit der betroffenen Studenten betreffen sowie in Bezug auf Studenten mit besonderem Bedarf findet unter der Verantwortung des Direktors der Hochschule statt."

Art. 148 - In denselben Untertitel wird folgender Artikel 4.11 eingefügt:

"Art. 4.11 - Datenkategorien

§ 1 - Der Verwaltungsrat kann alle gemäß Artikel 4.9 Absatz 2 angemessenen, sachdienlichen und verhältnismäßigen personenbezogenen Daten folgender Datenkategorien erheben und verarbeiten:

1. folgende Daten in Bezug auf den Studenten:

a) Daten zur Identität, zum Geburtsdatum und Kontaktangaben des Studenten;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur Identität und Kontaktangaben der Erziehungsberechtigten;

d) Daten zum Schulbesuch und zur schulischen Laufbahn des Studenten;

e) Daten zur Familiensituation des Studenten;

f) Daten zur Gesundheit und Entwicklung des Studenten in Verbindung mit Abhilfemaßnahmen im Bildungsreich;

g) Daten zur Inanspruchnahme von Prämien oder Beihilfen im Rahmen der Schulbildung;

h) gerichtliche Daten in Bezug auf den Studenten;

2. folgende Daten in Bezug auf die Personalmitglieder der Hochschule und ihrer Dienstleister:

a) Daten zur Identität, zum Geburtsdatum und Kontaktangaben der Personalmitglieder der Hochschule und ihrer Dienstleister;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur beruflichen Situation, zur beruflichen Qualifikation, zu pädagogischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Personalmitglieder der Hochschule und ihrer Dienstleister;

d) Daten zur Familiensituation der Personalmitglieder;

e) gerichtliche Daten in Bezug auf Personalmitglieder der Hochschule und ihrer Dienstleister.

§ 2 - Jede natürliche oder juristische Person, die an der Ausführung des vorliegenden Dekrets und dessen Ausführungsbestimmungen beteiligt ist, kann alle gemäß Artikel 4.9 Absatz 2 angemessenen, sachdienlichen und verhältnismäßigen personenbezogenen Daten folgender Datenkategorien erheben und verarbeiten:

1. folgende Daten in Bezug auf den Studenten:

a) Daten zur Identität, zum Geburtsdatum und Kontaktangaben des Studenten;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur Identität und Kontaktangaben der Erziehungsberechtigten;

d) Daten zum Schulbesuch und zur schulischen Laufbahn des Studenten;

e) Daten zur Familiensituation des Studenten;

f) Daten zur Gesundheit und Entwicklung des Studenten in Verbindung mit Abhilfemaßnahmen im Bildungsbereich;

g) Daten zur Inanspruchnahme von Prämien oder Beihilfen im Rahmen der Schulbildung;

h) gerichtliche Daten in Bezug auf den Studenten;

2. folgende Daten in Bezug auf die Personalmitglieder der Hochschule und ihrer Dienstleister:

a) Daten zur Identität, zum Geburtsdatum und Kontaktangaben der Personalmitglieder der Hochschule und ihrer Dienstleister;

b) die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

c) Daten zur beruflichen Situation, zur beruflichen Qualifikation, zu pädagogischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Personalmitglieder der Hochschule und ihrer Dienstleister;

d) Daten zur Familiensituation der Personalmitglieder;

e) gerichtliche Daten in Bezug auf Personalmitglieder der Hochschule und ihrer Dienstleister.

§ 3 - Die Regierung präzisiert nach vorherigem Gutachten der Datenschutzbehörde die in § § 1 und 2 angeführten Datenkategorien."

Art. 149 - In denselben Untertitel wird folgender Artikel 4.12 eingefügt:

"Art. 4.12 - Nutzung von Daten zur Erstellung von Analysen und Statistiken

Die Hochschule greift grundsätzlich zur Erstellung von Analysen und Statistiken bezüglich der Ausführung ihrer Aufgaben auf anonyme Daten zurück.

Können anhand der in Absatz 1 angeführten anonymen Daten die Analysen und Statistiken nicht umfassend erstellt werden, ist der Rückgriff auf pseudonymisierte Daten gestattet.

Für die Anwendung von Absatz 2 vermerkt die Hochschule in der Verarbeitungserklärung, aus welchen Gründen die Verarbeitung anonymen Daten die Erstellung der in Absatz 1 angeführten Analysen und Statistiken nicht ermöglicht."

Art. 150 - In denselben Untertitel wird folgender Artikel 4.13 eingefügt:

"Art. 4.13 - Verpflichtung zur Zusammenarbeit

§ 1 - Die Hochschule arbeitet mit öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen zusammen, die im Interesse der Bildung oder Weiterbildung, der sozialen Absicherung, der gesunden Entwicklung und der beruflichen Eingliederung Dienstleistungen für Studenten anbieten.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit kann die Hochschule mit dem Einverständnis des Studenten bzw. der Erziehungsberechtigten Informationen austauschen, die den Studenten oder die in Anspruch genommenen oder empfohlenen Dienstleistungen betreffen.

§ 2 - Zur Ausübung ihrer in Titel II angeführten Aufgaben arbeitet die Hochschule mit Arbeitgebern und Dienstleistern zusammen, die Ausbildungen, Weiterbildungen oder Praktika anbieten.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit kann die Hochschule mit dem Einverständnis des Studenten bzw. der Erziehungsberechtigten Informationen austauschen.

§ 3 - Die Hochschule teilt einer Verwaltung oder einer öffentlichen Einrichtung der sozialen Absicherung personenbezogene Daten mit, insofern dies im Interesse der Beschäftigten angemessen, sachdienlich und verhältnismäßig ist.

§ 4 - Die Regierung präzisiert nach vorherigem Gutachten der Datenschutzbehörde:

1. die Personengruppen, mit denen Informationen ausgetauscht werden können;

2. die Datenkategorien, die mit dem Einverständnis des Studenten bzw. der Erziehungsberechtigten ausgetauscht werden können."

Art. 151 - In denselben Untertitel wird folgender Artikel 4.14 eingefügt:

"Art. 4.14 - Dauer der Datenverarbeitung

Die Daten werden nicht länger, als es für die Realisierung der Zwecke erforderlich ist, für die sie verarbeitet werden, in einer Form aufbewahrt, die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht. Unbeschadet der Bestimmungen in Bezug auf das Archivwesen werden sie spätestens nach Ablauf dieser Frist vernichtet.

Die Regierung präzisiert nach vorherigem Gutachten der Datenschutzbehörde die Dauer der Datenverarbeitung."

Art. 152 - In Artikel 5.38 § 1 Nummer 2 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 27. Juni 2011 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird das Wort "subventioniertes" gestrichen.

Art. 153 - Artikel 5.83 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 5 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. In Absatz 1 wird folgende Nummer 6 eingefügt:

"6. Artikel 10 des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen entspricht."

3. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 Nummer 6 darf dieses Amt vorübergehend von einem Personalmitglied bekleidet werden, das die deutsche und/oder französische Sprache nicht gründlich beherrscht. Die Einstellung dieses Personalmitglieds endet von Amts wegen am Ende des Schuljahres, in dem es bezeichnet wurde, wenn es bis dahin keinen Nachweis über die gründliche Kenntnis der deutschen und französischen Sprache vorlegen kann."

Art. 154 - In Artikel 5.90 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Absatz 6 eingefügt:

"Wird einem Fachbereichsleiter ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt, finden die Absätze 1 und 2 während des Zeitraums dieser Beurlaubung keine Anwendung."

Art. 155 - In Artikel 5.100 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Absatz 8 eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 und 2 erfolgt die Besoldung des Direktors, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs."

Art. 156 - Artikel 5.105.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 4 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. Folgende Nummer 5 wird eingefügt:

"5. Artikel 10 des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen entspricht."

3. Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 Nummer 5 darf dieses Amt vorübergehend von einem Personalmitglied bekleidet werden, das die deutsche und/oder französische Sprache nicht gründlich beherrscht. Die Einstellung dieses Personalmitglieds endet von Amts wegen am Ende des Schuljahres, in dem es bezeichnet wurde, wenn es bis dahin keinen Nachweis über die gründliche Kenntnis der deutschen und französischen Sprache vorlegen kann."

Art. 157 - In Artikel 5.105.11 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

"§ 5 - In Abweichung von § 1 Absatz 2 und § 2 erfolgt die Besoldung des externen Evaluators, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs."

Art. 158 - In Artikel 6.3 Absatz 1 desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 6. Mai 2019 und vom 28. Juni 2021, wird die Angabe "12" durch die Angabe "12,5" ersetzt.

Art. 159 - Artikel 6.7 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch die Dekrete vom 6. Mai 2019 und vom 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In der Überschrift des Artikels wird die Wortfolge "Gesundheits- und Krankenpflegewissenschaften" durch die Wortfolge "Gesundheits-, Krankenpflege- und Sozialwissenschaften" ersetzt.

2. In § 2 einleitender Satz wird die Angabe "19,75" durch die Angabe "27,25" ersetzt.

3. In § 2 einleitender Satz und Nummern 1 bis 3 wird die Wortfolge "Gesundheits- und Krankenpflegewissenschaften" jeweils durch die Wortfolge "Gesundheits-, Krankenpflege- und Sozialwissenschaften" ersetzt.

Art. 160 - Artikel 9.11septies desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Angabe "31. August 2023" durch die Angabe "31. August 2024" ersetzt.

2. In Absatz 2 wird die Wortfolge "spätestens am 31. August 2023" durch die Wortfolge "spätestens am 31. August 2024" ersetzt.

KAPITEL 22 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 21. APRIL 2008 ZUR AUFWERTUNG DES LEHRERBERUFS

Art. 161 - Artikel 104 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs, abgeändert durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 1 wird die Wortfolge "Inhaber eines Masters" durch die Wortfolge "Inhaber eines von einer anerkannten Hochschule oder Universität ausgestellten Hochschulgrads eines Masters" ersetzt.

2. In Absatz 1 Nummer 2 wird die Wortfolge "Inhaber eines Bachelors" durch die Wortfolge "Inhaber eines von einer anerkannten Hochschule oder Universität ausgestellten Hochschulgrads eines Bachelors" ersetzt.

KAPITEL 23 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 17. NOVEMBER 2008
ZUR FÖRDERUNG DER EINRICHTUNGEN DER ERWACHSENENBILDUNG

Art. 162 - Artikel 10 des Dekrets vom 17. November 2008 zur Förderung der Einrichtungen der Erwachsenenbildung, abgeändert durch die Dekrete vom 25. Februar 2013, vom 11. Dezember 2018 und vom 15. Dezember 2022, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Angabe "76.100" durch die Angabe "78.405,56" ersetzt.
2. In Absatz 7 wird die Angabe "76.100" durch die Angabe "78.405,56" ersetzt.
3. In Absatz 10 wird die Angabe "76.100" durch die Angabe "78.405,56" ersetzt.

Art. 163 - In Artikel 12 Absatz 2 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 15. Dezember 2022, wird das Wort "Beträge" durch die Wortfolge "Einzelbeträge zur Zusammensetzung" und das Wort "einem" durch das Wort "unterschiedlichen" ersetzen.

KAPITEL 24 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS
VOM 23. MÄRZ 2009 ZUR ORGANISATION DES TEILZEIT-KUNSTUNTERRICHTS

Art. 164 - In den Titel XI Kapitel II Abschnitt 1 des Dekrets vom 23. März 2009 zur Organisation des Teilzeit-Kunstunterrichts wird folgender Artikel 58.1 eingefügt:

"Art. 58.1 - Subvention für eine Notenbibliothek

Für den Aufbau einer Notenbibliothek erhält eine anerkannte Kunstakademie, die am 30. September eines Schuljahres mindestens 600 Schüler zählt, eine pauschale Subvention in Höhe von 2.000 Euro. Die Subvention wird durch den Leiter der Kunstakademie verwaltet.

Der in Absatz 1 festgelegte Betrag wird jedes Jahr im Monat September der Entwicklung des Verbraucherpreisindex (vollständiger Index) angepasst.

Als Basisindex gilt dabei der Index des Monats September 2023, als neuer Index gilt der Index des Monats September des Jahres der Anpassung."

Art. 165 - In Titel XII Untertitel I Kapitel II desselben Dekrets wird folgender Artikel 67.1 eingefügt:

"Art. 67.1 - Beigeordneter Leiter einer Kunstakademie

In einer Kunstakademie, die am 30. September des laufenden Schuljahres mindestens 1.000 Schüler zählt, wird eine Vollzeitstelle im Amt des beigeordneten Leiters einer Kunstakademie subventioniert.

Die gemäß Absatz 1 subventionierte Vollzeitstelle kann auf zwei Personalmitglieder verteilt werden. In diesem Fall leisten die betreffenden Personalmitglieder jeweils die Hälfte eines vollen Stundenplans im Amt des beigeordneten Leiters einer Kunstakademie."

Art. 166 - In Artikel 77 § 1 Absatz 1 desselben Dekrets wird das Wort "Kunstakademie" durch die Wortfolge "Kunstakademie, der beigeordnete Leiter einer Kunstakademie" ersetzt.

KAPITEL 25 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 25. MAI 2009
ÜBER MASSNAHMEN IM UNTERRICHTSWESEN UND IN DER AUSBILDUNG 2009

Art. 167 - In Artikel 3 § 1 Absatz 3 des Dekrets vom 25. Mai 2009 über Maßnahmen im Unterrichtswesen und in der Ausbildung 2009, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2017 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "vom Antragssteller eingereichten" durch die Wortfolge "in Absatz 1 Nummer 3 bis 6 angeführten" ersetzt.

KAPITEL 26 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 25. OKTOBER 2010
ÜBER PÄDAGOGISCHE UND ADMINISTRATIVE NEUERUNGEN IM UNTERRICHTSWESEN

Art. 168 - Artikel 1 § 2 Nummer 3 Buchstabe k) des Dekrets vom 25. Oktober 2010 über pädagogische und administrative Neuerungen im Unterrichtswesen, aufgehoben durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt wieder eingeführt:

"k) Fachlehrer für Leibeserziehung im Grundschulwesen;"

KAPITEL 27 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 19. MÄRZ 2012
ZUR BEKÄMPFUNG BESTIMMTER FORMEN VON DISKRIMINIERUNG

Art. 169 - Artikel 1 Absatz 2 des Dekrets vom 19. März 2012 zur Bekämpfung bestimmter Formen von Diskriminierung, eingefügt durch das Dekret vom 22. Februar 2016, wird wie folgt ersetzt:

"Das vorliegende Dekret dient der teilweisen Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1158 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU des Rates."

Art. 170 - In Artikel 9 desselben Dekrets wird die Wortfolge "Ein Elternteil, der sich in einem Arbeitsverhältnis befindet und einen Mutterschaftsurlaub, Vaterschaftsurlaub oder Adoptionsurlaub in Anspruch nimmt, hat" durch die Wortfolge "Nach Ablauf des Mutterschaftsurlaubs, des Geburtsurlaubs, des Elternurlaubs, des Adoptionsurlaubs oder eines anderen Urlaubs im Rahmen der Familienpflichten hat ein Arbeitnehmer" ersetzt.

KAPITEL 28 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 25. JUNI 2012 ÜBER DIE SCHULINSPEKTION,
DIE SCHULENTWICKLUNGSBERATUNG UND DIE SCHULBERATUNG FÜR INKLUSION UND INTEGRATION

Art. 171 - In Artikel 4 Absatz 4 des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion, die Schulentwicklungsberatung und die Schulberatung für Inklusion und Integration, eingefügt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "wird eine Vollzeitstelle für den Referenten" durch die Wortfolge "werden zwei Vollzeitstellen für Referenten" ersetzt.

Art. 172 - Artikel 19 § 3 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 3 wird wie folgt ersetzt:

„Anschließend führt die Kommission mit jenen Bewerbern, die das Eignungs feststellungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben, ein Bewerbungsgespräch, in dessen Rahmen sie prüft, ob der Bewerber über das für das Amt erforderliche Fachwissen verfügt und sich demzufolge für das Amt eignet. Die Kommission berücksichtigt bei ihrer Entscheidung zur Eignung des Bewerbers die in Artikel 18 Absätze 3 und 4 angeführten Dokumente, die pädagogische Qualifikation, die Berufserfahrung und das im Hinblick auf das zu besetzende Amt erforderliche Fachwissen des Bewerbers.“

2. Absatz 4 wird wie folgt ersetzt:

„Im Anschluss erstellt die Kommission ein mit Gründen versehenes Gutachten, das die geeigneten Bewerber klassiert und zur Bezeichnung vorschlägt. Bei der Reihenfolge der Klassierung stützt sich die Kommission sowohl auf die im Eignungsfeststellungsverfahren erzielten Resultate als auch auf die im Rahmen des Gesprächs gewonnenen Erkenntnisse.“

Art. 173 - In Artikel 20.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 5 eingefügt:

„ § 5 - In Abweichung von § 1 und § 2 erfolgt die Besoldung des Leiters, des Schulinspektors, des Schulentwicklungsberaters und des Referenten, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs.“

KAPITEL 29 — ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 31. MÄRZ 2014 ÜBER DAS ZENTRUM FÜR DIE GESUNDE ENTWICKLUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Art. 174 - In Artikel 3.4 Absatz 1 Nummer 5 des Dekrets vom 31. März 2014 über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird die Wortfolge „und beruflichen“ gestrichen.

Art. 175 - Artikel 3.18 § 2 Absatz 4 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

„Sind die aufsuchenden Maßnahmen ergebnislos geblieben, kontaktiert das Zentrum auf Grundlage eines zu diesem Zweck erstellten Berichts die Staatsanwaltschaft.“

Art. 176 - Artikel 3.19 § 2 Absatz 3 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

„Sind die aufsuchenden Maßnahmen ergebnislos geblieben, kontaktiert das Zentrum auf Grundlage eines zu diesem Zweck erstellten Berichts die Staatsanwaltschaft.“

Art. 177 - Artikel 3.24 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 28. März 2022, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 1 wird das Semikolon am Ende des Satzes durch einen Punkt ersetzt.

2. Nummer 3 wird aufgehoben.

3. Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

„Das Zentrum ist damit beauftragt, die Verletzung der Bestimmungen der Artikel 3.18 und 3.19 oder der entsprechenden Ausführungserlasse festzustellen.“

Art. 178 - In Artikel 4.1 Absätze 2 und 3 desselben Dekrets wird das Wort „zwei“ jeweils durch das Wort „vier“ ersetzt.

Art. 179 - In Artikel 6.41 § 1 Nummer 2 desselben Dekrets wird das Wort „subventioniertes“ gestrichen.

Art. 180 - Artikel 6.80 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 3 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. Folgende Nummer 4 wird eingefügt:

„4. Artikel 10 des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen entspricht.“

3. Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

„In Abweichung von Absatz 1 Nummer 4 darf dieses Amt vorübergehend von einem Personalmitglied bekleidet werden, das die deutsche und/oder französische Sprache nicht gründlich beherrscht. Die Einstellung dieses Personalmitglieds endet von Amtes wegen am Ende des Schuljahres, in dem es bezeichnet wurde, wenn es bis dahin keinen Nachweis über die gründliche Kenntnis der deutschen und französischen Sprache vorlegen kann.“

Art. 181 - In Artikel 6.87 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender § 3 eingefügt:

„ § 3 - In Abweichung von § 1 erfolgt die Besoldung des Direktors, des Koordinators oder des Zweigstellenleiters, dem ein Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder ein Urlaub wegen Tätigkeit in einem ministeriellen Kabinett gewährt wird, während dieser Beurlaubung gemäß den Bestimmungen der Titel II bis II.2 des Dekrets vom 21. April 2008 zur Aufwertung des Lehrerberufs.“

Art. 182 - In Artikel 7.5 § 1 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2022, wird die Angabe „47“ durch die Angabe „48,5“ ersetzt.“

KAPITEL 30 — *INKRAFTTRETEN*

Art. 183 - Vorliegendes Dekret tritt am 1. September 2023 in Kraft mit Ausnahme:

1. der Artikel 1 und 2, die mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft treten;
2. des Artikels 172, der am 26. Juni 2023 in Kraft tritt;
3. der Artikel 162 und 163, die mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft treten;
4. der Artikel 42 bis 60, 62, 63, 73, 122 Nummern 2 und 3, 123 bis 126, 137, 160, 167, 169 und 170, die am 1. Juli 2023 in Kraft treten;
5. der Artikel 8, 15, 21, 23, 26, 29, 84, 91, 97, 99, 113, 117 bis 121, 153, 156 und 180, die am 1. Januar 2024 in Kraft treten;
6. der Artikel 64 Nummer 1, 128 bis 130, 134, 158 und 159, die am 1. September 2024 in Kraft treten.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.
Eupen, den 26. Juni 2023

O. PAASCH

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen

A. ANTONIADIS

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen

I. WEYKMANS

Die Ministerin für Kultur und Sport, Beschäftigung und Medien

L. KLINKENBERG

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung

—
Fußnote

Sitzungsperiode 2022-2023

Nummerierte Dokumente:

273 (2022-2023) Nr. 1 Dekretentwurf

273 (2022-2023) Nr. 2 Abänderungsvorschläge

273 (2022-2023) Nr. 3 Abänderungsvorschläge

273 (2022-2023) Nr. 4 Abänderungsvorschläge

273 (2022-2023) Nr. 5 Abänderungsvorschläge

273 (2022-2023) Nr. 6 Bericht

273 (2022-2023) Nr. 7 Vom Plenum des Parlaments verabschiedeter Text

Ausführlicher Bericht: 26. Juni 2023 - Nr. 60 Diskussion und Abstimmung

—
TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2023/205585]

**26 JUIN 2023. — Décret portant des mesures en matière d'enseignement, de formation
et de formation des adultes et visant à lutter contre certaines formes de discrimination - 2023**

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE 1^{er}. — *Modification de l'arrêté royal du 15 avril 1958 portant statut
pécuniaire du personnel enseignant, scientifique et assimilé du Ministère de l'Instruction publique*

Article 1^{er} - Dans l'article 17, § 4, de l'arrêté royal du 15 avril 1958 portant statut pécuniaire du personnel enseignant, scientifique et assimilé du Ministère de l'Instruction publique, inséré par le décret du 30 juin 2003 et modifié en dernier lieu par le décret du 10 décembre 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « s'il s'agit d'associations sans but lucratif, d'associations internationales sans but lucratif ou de fondations conformément au Code des sociétés et des associations » sont remplacés par les mots « s'il s'agit d'associations sans but lucratif, d'associations internationales sans but lucratif ou de fondations créées en vertu de la législation d'un État membre de l'Union européenne ou de l'une de ses entités territoriales et »;

2° le paragraphe est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« La reconnaissance des services à temps plein qui ont été prestés en dehors de la Belgique dans une association ou une fondation établie dans un État membre de l'Union européenne est limitée à quinze ans au plus. »

Art. 2 - L'article 17bis du même arrêté royal est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa précédent, pour les membres du personnel occupés pour la première fois dans l'enseignement avant le 1^{er} septembre 2023, la reconnaissance des services qui ont été prestés en dehors de la Belgique dans une association ou une fondation établie dans un État membre de l'Union européenne, mentionnés à l'article 17, § 4, s'opère au 1^{er} janvier 2020 ou, s'ils sont entrés en service après le 1^{er} janvier 2020, à la date d'entrée en service. La reconnaissance s'opère sur présentation d'une demande signée par le membre du personnel et accompagnée des attestations de service correspondantes. »

Art. 3 - Dans l'article 41, § 2, du même arrêté royal, le tableau est remplacé par ce qui suit :

« Nombre minimum d'heures de cours	Nombre diviseur
20	20
22	22
24	24
28	28
29	29
30	30
32	32
36	36
38	38 ».

CHAPITRE 2. — *Modification de l'arrêté royal organique du 13 août 1962 des centres psycho-médico-sociaux*

Art. 4 - Dans l'article 3, § 1^{er}, 2^o, de l'arrêté royal organique du 13 août 1962 des centres psycho-médico-sociaux, les mots « et professionnelles » sont abrogés.

CHAPITRE 3. — *Modification de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique ainsi que du personnel administratif des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements*

Art. 5 - Dans l'article 6, E), a), de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, il est inséré les 10quinquies à 10septies rédigés comme suit :

« 10quinquies. chargé de cours en sciences sociales
10sexies. chargé de cours en sciences juridiques et administratives
10septies. chargé de cours en communication ».

Art. 6 - Dans l'article 6, G), a), du même arrêté royal, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, il est inséré un 13.2 rédigé comme suit :

« 13.2. professeur de composition ».

CHAPITRE 4. — *Modification de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire*

Art. 7 - Dans l'article 40, alinéa 1^{er}, 2^o, de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, le mot « subventionné » est abrogé.

Art. 8 - L'article 91quater du même arrêté royal, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié par le décret du 24 juin 2013, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, 6^o, cette fonction peut être occupée temporairement par un membre du personnel qui n'a pas une connaissance approfondie de la langue allemande et/ou française. La désignation de ce membre du personnel prend fin d'office à la fin de l'année scolaire au cours de laquelle il a été désigné si ledit membre n'est pas en mesure de présenter d'ici là une preuve de connaissance approfondie des langues allemande et française. »

Art. 9 - L'article 91decies du même arrêté royal, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le chef de département qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 10 - Dans l'article 91sexiesdecies, alinéa 1^{er}, du même arrêté royal, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par le décret du 18 juin 2018, les mots « ou trois quarts d'emploi » sont insérés entre les mots « le demi-emploi » et les mots « de cadre intermédiaire ».

Art. 11 - À l'article 91duodevicies du même arrêté royal, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par les décrets des 18 juin 2018 et 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1^o l'alinéa 1^{er} est complété par les mots « , s'il s'agit d'un demi-emploi, ou, selon le cas, de 375 euros, s'il s'agit d'un trois quarts d'emploi »;

2^o l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si un cadre intermédiaire bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel, les alinéas 1^{er} et 2 ne s'appliquent pas pendant la durée de ce congé. »

Art. 12 - Dans l'article 91undevicies du même arrêté royal, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par le décret du 18 juin 2018, les mots « cadre temporaire est de 19 heures de 60 minutes par semaine en moyenne » sont remplacés par les mots « cadre intermédiaire est, dans le cas d'un demi-emploi, de 19 heures de 60 minutes par semaine en moyenne. Dans le cas d'un trois quarts d'emploi, le temps de travail est de 28,5 heures de 60 minutes par semaine en moyenne ».

Art. 13 - L'article 91viciesbis.1 du même arrêté royal, inséré par le décret du 28 juin 2021, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si un coordinateur bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel, les alinéas 1^{er} et 2 ne s'appliquent pas pendant la durée de ce congé. »

Art. 14 - À l'article 91*viciester* du même arrêté royal, inséré par le décret du 20 juin 2016 et modifié par les décrets des 26 juin 2017 et 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, les mots « et § 2, alinéa 1^{er} » sont abrogés;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'article 91*septies*, § 2, alinéa 1^{er}, 4° et 6°, et alinéas 3 à 5, l'article 91*octies*, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, et l'article 169, 2° à 4°, s'appliquent également au conseiller nommé à titre définitif en application de l'article 91*duodetricies*. »

Art. 15 - L'article 91*viciessexies* du même arrêté royal, inséré par le décret du 20 juin 2016, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Sans préjudice de l'alinéa 1^{er}, 1°, le pouvoir organisateur peut nommer un conseiller qui ne possède pas de preuve de connaissance approfondie de la langue française, pour autant que ledit conseiller ait été désigné avant le 1^{er} janvier 2024 conformément à l'article 91*viciquinquies*. »

Art. 16 - L'article 91*triciesbis*.1 du même arrêté royal, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le sous-directeur ou le proviseur qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 17 - L'article 91*triciessepties* du même arrêté royal, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par les décrets des 6 mai 2019 et 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le chef d'atelier qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 18 - À l'article 91*undequadragies* du même arrêté royal, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, les mots « et § 2, alinéa 1^{er}, » sont abrogés;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'article 91*septies*, § 2, alinéa 1^{er}, 4° et 6°, et alinéas 3 à 5, l'article 91*octies*, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, et l'article 169, 2° à 4°, s'appliquent également au secrétaire de direction nommé à titre définitif en application de l'article 91*septies*, § 3. »

Art. 19 - L'article 91*quadragiesquater* du même arrêté royal, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le secrétaire de direction qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 20 - À l'article 91*quadragiessexies* du même arrêté royal, inséré par le décret du 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, les mots « et § 2, alinéa 1^{er}, » sont abrogés;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'article 91*septies*, § 2, alinéa 1^{er}, 4° et 6°, et alinéas 3 à 5, l'article 91*octies*, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, et l'article 169, 2° à 4°, s'appliquent également au gestionnaire financier et immobilier nommé à titre définitif en application de l'article 91*septies*, § 3. »

Art. 21 - Dans l'article 91*quadragiessepties*, 1°, du même arrêté royal, inséré par le décret du 22 juin 2020, les mots « 1° et 4° à 6° » sont remplacés par les mots « à l'exception de l'alinéa 1^{er}, 2° et 3° ».

Art. 22 - À l'article 91*quintagiessemel* du même arrêté royal, inséré par le décret du 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, les mots « et § 2, alinéa 1^{er}, » sont abrogés;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'article 91*septies*, § 2, alinéa 1^{er}, 4° et 6°, et alinéas 3 à 5, l'article 91*octies*, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, et l'article 169, 2° à 4°, s'appliquent également à l'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien nommé à titre définitif en application de l'article 91*septies*, § 3. »

Art. 23 - Dans l'article 91*quintagiesbis*, 1°, du même arrêté royal, inséré par le décret du 28 juin 2021, les mots « 1° et 4° à 6° » sont remplacés par les mots « à l'exception de l'alinéa 1^{er}, 2° et 3° ».

Art. 24 - L'article 91*quintagiesquater* du même arrêté royal, inséré par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, l'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 25 - L'article 121*nonies* du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 juin 2007 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le chef d'établissement ou l'administrateur qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

CHAPITRE 5. — *Modification de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique ainsi que du personnel administratif des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et des internats dépendant de ces établissements*

Art. 26 - Dans l'article 7 de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique ainsi que du personnel administratif des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et des internats dépendant de ces établissements, le 9.1.1°, inséré par le décret du 26 juin 2017, est complété par les mots « d'instituteur maternel ou ».

Art. 27 - À l'article 10 du même arrêté royal, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° au 14°, a), les mots « ou le diplôme d'agrégé de l'enseignement secondaire supérieur » sont insérés entre le mot « inférieur » et les mots « , complété par »;

2° il est inséré les 18septies à 18nonies rédigés comme suit :

« 18septies - chargé de cours en sciences sociales : être porteur d'un des titres énumérés ci-après, complété par une agrégation de l'enseignement secondaire supérieur et une expérience professionnelle utile d'au moins deux ans, telle que définie à l'article 12, alinéa 4, 1° :

- a) master ou licence en sociologie
- b) master ou licence en anthropologie
- c) master ou licence en science du travail
- d) master ou licence en politique économique et sociale
- e) master ou licence en sciences politiques
- f) master ou licence en gestion des ressources humaines
- g) master ou licence en sciences de la population et du développement
- h) master ou licence en gestion sociale et actions sociales

Vaut aussi comme titre requis tout diplôme sanctionnant une formation de l'enseignement supérieur du deuxième degré dont les matières principales sont liées à la fonction de chargé de cours en sciences sociales, complété par une agrégation de l'enseignement secondaire supérieur et une expérience professionnelle utile d'au moins deux ans, telle que définie à l'article 12, alinéa 4, 1°. Dans ce cas, le Gouvernement décide, sur avis de l'inspection scolaire, si le diplôme qualifie la personne à exercer la fonction.

18octies - chargé de cours en sciences juridiques et administratives : être porteur d'un des titres énumérés ci-après, complété par une agrégation de l'enseignement secondaire supérieur et une expérience professionnelle utile d'au moins deux ans, telle que définie à l'article 12, alinéa 4, 1° :

- a) master ou licence en sciences juridiques
- b) master ou licence en criminologie
- c) master ou licence en sciences administratives
- d) master ou licence en gestion publique
- e) master ou licence en administration publique

Vaut aussi comme titre requis tout diplôme sanctionnant une formation de l'enseignement supérieur du deuxième degré dont les matières principales sont liées à la fonction de chargé de cours en sciences juridiques et administratives, complété par une agrégation de l'enseignement secondaire supérieur et une expérience professionnelle utile d'au moins deux ans, telle que définie à l'article 12, alinéa 4, 1°. Dans ce cas, le Gouvernement décide, sur avis de l'inspection scolaire, si le diplôme qualifie la personne à exercer la fonction.

18nonies - chargé de cours en communication : être porteur d'un des titres énumérés ci-après, complété par une agrégation de l'enseignement secondaire supérieur et une expérience professionnelle utile d'au moins deux ans, telle que définie à l'article 12, alinéa 4, 1° :

- a) master ou licence en information et/ou communication
- b) master ou licence en communication appliquée
- c) master ou licence en journalisme

Vaut aussi comme titre requis tout diplôme sanctionnant une formation de l'enseignement supérieur du deuxième degré dont les matières principales sont liées à la fonction de chargé de cours en communication, complété par une agrégation de l'enseignement secondaire supérieur et une expérience professionnelle utile d'au moins deux ans, telle que définie à l'article 12, alinéa 4, 1°. Dans ce cas, le Gouvernement décide, sur avis de l'inspection scolaire, si le diplôme qualifie la personne à exercer la fonction. »

Art. 28 - Dans l'article 13septies du même arrêté royal, inséré par le décret du 23 mars 2009 et modifié par le décret du 27 juin 2022, le § 1^{er} est complété par un 11° rédigé comme suit :

« 11. Professeur de composition

a) le diplôme de l'enseignement artistique supérieur ou supérieur artistique dans l'orientation "composition", complété par un diplôme d'aptitude pédagogique délivré par une école de l'enseignement supérieur artistique ou une école supérieure de pédagogie ou complété par une agrégation de l'enseignement secondaire supérieur. »

Art. 29 - Dans l'article 14, 1°, du même arrêté royal, modifié par l'arrêté royal du 1^{er} avril 1977 et l'arrêté du Gouvernement du 31 août 2000, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le j), le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2° le 1° est complété par un k) rédigé comme suit :

« k) le diplôme de bachelor en travail social. »

CHAPITRE 6. — *Modification de l'arrêté royal du 15 janvier 1974 pris en application de l'article 160 de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire*

Art. 30 - L'article 19 de l'arrêté royal du 15 janvier 1974 pris en application de l'article 160 de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 25 septembre 1996, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Pendant le congé pour prestations réduites en cas de maladie ou d'infirmité, le membre du personnel preste la moitié d'un horaire complet. Si la fraction de la réduction ne donne pas un chiffre rond, elle est arrondie à l'unité supérieure pour ce qui concerne les membres du personnel relevant de la catégorie du personnel enseignant. »

Art. 31 - L'article 24 du même arrêté royal, modifié par le décret du 26 juin 2006, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si le congé ne commence pas le 1^{er} septembre de l'année scolaire en cours, mais à une autre date, alors il peut être accordé, par dérogation à l'alinéa 1^{er}, jusqu'au 31 août de l'année scolaire en cours à la demande du membre du personnel. »

CHAPITRE 7. — *Modification de l'arrêté royal du 15 avril 1977 fixant les règles et les conditions de calcul du nombre d'emplois dans certaines fonctions du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel sociopsychologique et du personnel administratif des établissements d'enseignement secondaire et d'enseignement supérieur, à l'exception de l'enseignement universitaire*

Art. 32 - Dans l'article 3, § 1.2, de l'arrêté royal du 15 avril 1977 fixant les règles et les conditions de calcul du nombre d'emplois dans certaines fonctions du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel sociopsychologique et du personnel administratif des établissements d'enseignement secondaire et d'enseignement supérieur, à l'exception de l'enseignement universitaire, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par les décrets des 18 juin 2018 et 27 juin 2022, il est inséré entre les alinéas 2 et 3, qui devient l'alinéa 4, un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, les emplois dans la fonction de cadre intermédiaire peuvent être organisés ou subventionnés sous la forme de trois quarts d'emploi. »

Art. 33 - L'article 7 du même arrêté royal, remplacé par l'arrêté royal n° 61 du 20 juillet 1982, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Sans préjudice de l'alinéa 1^{er}, l'emploi de responsable informatique peut également être scindé en un quart d'emploi et un trois quarts d'emploi et être réparti en conséquence entre deux membres du personnel. »

CHAPITRE 8. — *Modification de l'arrêté royal n° 297 du 31 mars 1984 relatif aux charges, traitements, subventions-traitements et congés pour prestations réduites dans l'enseignement et les centres psycho-médico-sociaux*

Art. 34 - L'article 2 de l'arrêté royal n° 297 du 31 mars 1984 relatif aux charges, traitements, subventions-traitements et congés pour prestations réduites dans l'enseignement et les centres psycho-médico-sociaux, modifié par la loi du 31 juillet 1984 et l'arrêté royal n° 453 du 29 août 1986, est complété par un § 3 rédigé comme suit :

« § 3 - Dans les deuxième et troisième degrés de l'enseignement secondaire ordinaire, le nombre d'heures de cours à prester par semaine dans la fonction de professeur de pratique professionnelle, dans le cas d'une occupation à temps plein, s'élève à vingt-neuf heures au minimum et à trente et une heures au maximum. »

Art. 35 - Dans l'article 10, § 1^{er}, du même arrêté royal, remplacé par le décret du 25 juin 1996, l'alinéa 5 est complété par la phrase suivante :

« Si la fraction de la réduction ne donne pas un chiffre rond, elle est arrondie à l'unité supérieure pour ce qui concerne les membres du personnel relevant de la catégorie du personnel enseignant. »

Art. 36 - Dans l'article 10bis, § 2, du même arrêté royal, inséré par le décret du 6 juin 2005 et modifié par le décret du 27 juin 2022, l'alinéa 2 est complété par la phrase suivante :

« Si la fraction de la réduction ne donne pas un chiffre rond, elle est arrondie à l'unité supérieure. »

CHAPITRE 9. — *Modification de l'arrêté royal du 29 juin 1984 relatif à l'organisation de l'enseignement secondaire*

Art. 37 - Dans l'article 15, 3°, de l'arrêté royal du 29 juin 1984 relatif à l'organisation de l'enseignement secondaire, remplacé par l'arrêté de l'Exécutif du 22 juin 1989, le b) est remplacé par ce qui suit :

« b) les élèves porteurs du certificat de l'enseignement secondaire inférieur ou d'un certificat y assimilé et qui sont âgés d'au moins seize ans; le choix d'une orientation d'études est toutefois soumis à l'avis positif du conseil d'admission. »

CHAPITRE 10. — *Modification du décret du 27 juin 1990 fixant la façon de déterminer les fonctions du personnel dans l'enseignement spécialisé*

Art. 38 - Dans l'article 5ter du décret du 27 juin 1990 fixant la façon de déterminer les fonctions du personnel dans l'enseignement spécialisé, inséré par le décret du 30 juin 2003 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, les mots « 2022-2023 » sont remplacés par les mots « 2024-2025 ».

Art. 39 - Dans l'article 53ter, § 7, du même décret, inséré par le décret du 17 mai 2004, remplacé par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, les mots « 2022-2023 » sont remplacés par les mots « 2024-2025 ».

Art. 40 - Dans l'article 53quater, § 2, du même décret, inséré par le décret du 6 juin 2006, remplacé par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, les mots « 2022-2023 » sont remplacés par les mots « 2024-2025 ».

Art. 41 - À l'article 53sexies du même décret, inséré par le décret du 27 juin 2022, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, les mots « pour l'année scolaire 2022-2023 » sont remplacés par les mots « à partir de l'année scolaire 2022-2023 jusqu'à l'année scolaire 2024-2025 »;

2° dans le § 2, les mots « pour l'année scolaire 2022-2023 » sont remplacés par les mots « à partir de l'année scolaire 2022-2023 jusqu'à l'année scolaire 2024-2025 ».

CHAPITRE 11. — *Modification du décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME*

Art. 42 - À l'article 1^{er} du décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME, modifié par le décret du 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1^o au 3^o, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2^o l'article est complété par les 4^o à 7^o rédigés comme suit :

« 4^o inspection scolaire : le service institué par le décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire, la guidance en développement scolaire et la guidance pour l'inclusion et l'intégration, qui assure les missions qui lui sont confiées par le même décret;

5^o Commission de soutien : la Commission de soutien mentionnée à l'article 93.24 du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées;

6^o entreprise formatrice : une entreprise économique ou un établissement comparable relevant soit d'une profession libérale soit des services publics;

7^o règlement général sur la protection des données : le règlement 2016/679 du Parlement européen et du Conseil du 27 avril 2016 relatif à la protection des personnes physiques à l'égard du traitement des données à caractère personnel et à la libre circulation de ces données, et abrogeant la directive 95/46/CE (règlement général sur la protection des données). »

Art. 43 - Dans l'article 5, alinéa 2, du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans la phrase introductive, le mot « deux » est remplacé par le mot « trois »;

2^o avant le 1^o actuel, il est inséré un nouveau 1^o rédigé comme suit :

« 1^o la formation élémentaire, en tant que préparation individuelle à l'apprentissage destinée aux personnes qui, en raison de compétences scolaires ou sociales insuffisantes, ont besoin d'un soutien ciblé avant l'apprentissage; »

3^o les 1^o et 2^o actuels deviennent les 2^o et 3^o.

Art. 44 - Dans l'article 6 du même décret, les mots « d'une formation élémentaire, » sont insérés entre les mots « faire l'objet » et les mots « d'un apprentissage ».

Art. 45 - Dans le chapitre II, section 1, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, il est inséré une sous-section 1, comportant l'article 6.2, intitulée comme suit :

« Sous-section 1 - La formation élémentaire ».

Art. 46 - Dans le chapitre II, section 1, sous-section 1, du même décret, il est inséré un article 6.2 rédigé comme suit :

« Art. 6.2 - § 1^{er} - La formation élémentaire comprend une formation pratique dans une entreprise formatrice agréée par l'Institut, formation complétée par des cours préparatoires à l'apprentissage.

§ 2 - La formation élémentaire suppose la conclusion d'un contrat d'apprentissage, pour la durée de cette formation, par l'intermédiaire d'un secrétaire d'apprentissage.

§ 3 - Par le contrat d'apprentissage :

1^o le chef d'entreprise s'engage à donner ou à faire donner à l'apprenant une formation générale, technique et pratique de base, préparatoire à l'apprentissage;

2^o l'apprenant s'engage à apprendre la pratique de la profession sous la direction et la surveillance du chef d'entreprise et/ou du formateur ainsi qu'à participer aux cours, tests et examens nécessaires à sa formation.

§ 4 - La participation aux cours, tests et examens mentionnés au § 3 ainsi que l'intervention du secrétaire d'apprentissage mentionnée au § 2 sont gratuites pour l'apprenti ou, selon le cas, les parents ou le tuteur de l'apprenti.

§ 5 - Sur avis de l'Institut, le Gouvernement fixe :

1^o les conditions d'admission à la formation élémentaire;

2^o les conditions que les entreprises doivent remplir pour dispenser une formation pratique dans le cadre du contrat d'apprentissage ainsi que les conditions auxquelles une entreprise peut se voir retirer l'autorisation de former des apprenants;

3^o la durée de la formation élémentaire;

4^o la période pour la conclusion des contrats d'apprentissage;

5^o les dispositions relatives au contenu, à la forme, à l'approbation et au retrait du contrat d'apprentissage;

6^o les conditions d'organisation des cours, tests et examens;

7^o les conditions dans lesquelles des attestations de fréquentation peuvent être délivrées lorsque la formation a été partiellement suivie. »

Art. 47 - L'actuel chapitre II, section 1, sous-section 1, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, devient le chapitre II, section 1, sous-section 1.1.

Art. 48 - À l'article 7 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1. le § 2 est abrogé;

2. dans le § 7, il est inséré un 6.1^o rédigé comme suit :

« 6.1^o les conditions dans lesquelles les apprenants nécessitant un soutien spécifique peuvent être davantage soutenus; par "apprenants nécessitant un soutien spécifique", il faut entendre :

a) les apprenants souffrant de troubles sensoriels ou de la perception;

b) les apprenants souffrant de troubles de performance partiels;

c) les apprenants souffrant de troubles moteurs ou d'un déficit fonctionnel temporaire; »

Art. 49 - À l'article 16 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 20 juin 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1^o le 1^o est remplacé par ce qui suit :

« promouvoir les cours et activités de formation et de formation continue dans les Classes moyennes et les PME, les coordonner et garantir leur surveillance pédagogique, administrative et financière; à cet effet, des entretiens de définition d'objectifs ont lieu sur une base semestrielle entre la direction de l'Institut et la direction des centres, dans le cadre desquels des objectifs concrets sont convenus et, le cas échéant, des objectifs en matière de garantie de la qualité peuvent être prescrits par la direction de l'IAWM; »

2° l'article est complété par un alinéa 2 rédigé comme suit :

« Aux fins de l'exercice des missions mentionnées à l'alinéa 1^{er}, 1°, l'Institut peut recourir à des procédures d'évaluation interne et externe ayant pour but :

1° de vérifier avec quel degré de qualité les centres respectent la mission qui leur a été confiée par le présent décret;

2° de déterminer, si et dans quelle mesure, les structures organisationnelles ainsi que les méthodes et résultats du travail pédagogique des centres permettent d'atteindre les objectifs du projet pédagogique;

3° d'apporter une base scientifique aux fins du développement futur des centres. »;

3° l'article est complété par un alinéa 3 rédigé comme suit :

« Aux fins de l'exercice des missions mentionnées à l'alinéa 1^{er}, 1°, l'Institut peut, dans des cas motivés, ordonner et initier des mesures en matière de garantie et de développement de la qualité et contrôler les résultats y afférents. S'il ressort de l'évaluation que la qualité des activités des centres est insuffisante, l'Institut donne pour instruction de combler les lacunes constatées en matière de qualité dans un délai déterminé. À cette fin, les centres soumettent un plan de développement devant être approuvé par l'Institut, plan qui définit les mesures concrètes, fixe le calendrier y afférent et décrit leur mise en œuvre. Dans le cadre d'une évaluation a posteriori fixée dans le temps par l'Institut, l'efficacité desdites mesures sera ensuite à nouveau contrôlée. »

Art. 50 - L'article 21 du même décret est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Le conseil d'administration soutient la direction dans le développement de la gestion de la qualité dans les centres agréés ainsi que dans la réalisation des objectifs fixés lors des entretiens semestriels de définition d'objectifs mentionnés à l'article 16, alinéa 1^{er}, 1°, tenus avec les membres de la direction des centres. »

Art. 51 - Dans le chapitre IV, section 2, du même décret, modifié par le décret du 28 juin 2021, il est inséré un article 28.1 rédigé comme suit :

« Art. 28.1 - Afin d'assurer la durabilité de la garantie et du développement de la qualité et de rester agréés, les centres soumettent chaque année à l'Institut un projet pédagogique pour le 31 mai au plus tard, qui doit être approuvé par le conseil d'administration de l'Institut. Ce projet pédagogique comprend au moins les éléments suivants :

1° la situation de départ des centres, c'est-à-dire leur niveau de développement actuel en tenant compte des données extra- et intrascolaires;

2° le schéma d'orientation pédagogique des centres, reprenant l'attitude fondamentale et les valeurs d'après lesquelles les centres s'orientent dans toutes leurs activités;

3° le programme d'exécution, comprenant les mesures de mise en œuvre du concept pédagogique global et déterminant la mise en œuvre des points forts de développement choisis au sein du centre. En font partie :

a) la fixation des objectifs de développement;

b) le plan de développement, assorti des mesures de mise en œuvre;

c) le contrôle concret du degré de réalisation des objectifs dans le cadre d'une procédure d'évaluation interne définie;

d) la fixation de points forts de développement nouveaux ou complémentaires, ou l'adaptation de ceux-ci;

4° un concept en matière de détermination et d'évaluation des performances centrées sur les compétences;

5° le curriculum du centre, qui se compose de curriculums disciplinaires et de curriculums partiels portant sur les points forts de développement du centre;

6° un concept en matière de gestion des réclamations et un rapport annuel sur les résultats. »

Art. 52 - Dans le même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, il est inséré un chapitre IV.1, comportant les articles 34.1 à 34.7, intitulé comme suit :

« Chapitre IV.1 - Confidentialité et protection des données ».

Art. 53 - Dans le chapitre IV.1 du même décret, il est inséré un article 34.1 rédigé comme suit :

« Art. 34.1 - Confidentialité

Sans préjudice de dispositions légales ou décrétales contraires, l'Institut, les centres agréés ainsi que toute personne physique ou morale partie prenante à l'exécution du présent décret et de ses dispositions d'exécution sont tenus de traiter confidentiellement les données qui leur sont confiées dans le cadre de l'exercice de leurs missions. »

Art. 54 - Dans le même chapitre, il est inséré un article 34.2 rédigé comme suit :

« Art. 34.2 - Traitement des données à caractère personnel

Sans préjudice de l'article 34.3, l'Institut et les centres agréés, dans le respect de la répartition des compétences et missions de chacun, sont responsables du traitement des données à caractère personnel mentionnées à l'article 34.4 au sens du règlement général sur la protection des données.

L'Institut et les centres agréés collectent et traitent des données à caractère personnel en vue de l'exercice de leurs missions légales ou décrétales, notamment en ce qui concerne les missions de l'Institut et les objectifs des centres agréés mentionnés au chapitre IV. Ils ne peuvent utiliser les données collectées à d'autres fins que l'exercice de leurs missions légales ou décrétales. »

Art. 55 - Dans le même chapitre, il est inséré un article 34.3 rédigé comme suit :

« Art. 34.3 - Traitement de données relatives à la santé

Le traitement de données relatives à la santé en ce qui concerne l'aptitude physique des apprenants concernés à exercer le métier convenu s'effectue sous la responsabilité du directeur de l'Institut. Le directeur de l'Institut informe à cet égard le secrétaire d'apprentissage concerné de ses devoirs en matière de sécurité de l'information et de protection des données.

Le traitement de données relatives à la santé en ce qui concerne les apprenants nécessitant un soutien spécifique s'effectue sous la responsabilité du directeur du centre agréé concerné, de l'inspection scolaire, du service compétent du centre de pédagogie de soutien, du secrétaire d'apprentissage concerné et de la Commission de soutien. »

Art. 56 - Dans le même chapitre, il est inséré un article 34.4 rédigé comme suit :

« Art. 34.4 - Catégories de données

§ 1^{er} - L'Institut peut collecter et traiter toutes les données à caractère personnel appropriées, utiles et proportionnées conformément à l'article 34.2, alinéa 2, relevant des catégories de données suivantes :

1° les données ci-après concernant l'apprenant :

- a) les données relatives à l'identité et les données de contact de l'apprenant;
- b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;
- c) les données relatives à l'identité et les données de contact des personnes chargées de l'éducation;
- d) les données concernant la fréquentation scolaire ou la formation de l'apprenant;
- e) les données concernant la situation familiale de l'apprenant;
- f) les données concernant la santé et le développement de l'apprenant en lien avec les mesures correctives prises dans le domaine de formation concerné;
- g) les données concernant le recours aux primes dans le cadre de systèmes de formation en alternance;

2° les données ci-après concernant les centres agréés, leurs prestataires et leurs membres du personnel respectifs :

- a) les données relatives à l'identité des membres du personnel du centre et de ses prestataires;
- b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;
- c) les données concernant la situation et la qualification professionnelles des membres du personnel du centre et de ses prestataires;

d) les données judiciaires concernant les membres du personnel du centre et de ses prestataires;

3° les données ci-après concernant les chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés :

- a) les données relatives à l'identité et les données de contact des chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés;
- b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;
- c) les données concernant la formation ou l'expérience professionnelle des chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés;
- d) les données concernant les capacités et aptitudes pédagogiques des chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés;
- e) les données concernant le recours aux primes dans le cadre de systèmes de formation en alternance;
- f) les données judiciaires concernant les chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés.

§ 2 - Les centres peuvent collecter et traiter toutes les données à caractère personnel appropriées, utiles et proportionnées conformément à l'article 34.2, alinéa 2, relevant des catégories de données suivantes :

1° les données ci-après concernant l'apprenant :

- a) les données relatives à l'identité et les données de contact de l'apprenant;
- b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;
- c) les données relatives à l'identité et les données de contact des personnes chargées de l'éducation;
- d) les données concernant la fréquentation scolaire ou la formation de l'apprenant;
- e) les données concernant la situation familiale de l'apprenant;
- f) les données concernant la santé et le développement de l'apprenant en lien avec les mesures correctives prises dans le domaine de formation concerné;
- g) les données concernant le recours aux primes dans le cadre de systèmes de formation en alternance;

2° les données ci-après concernant les centres agréés, leurs prestataires et leurs membres du personnel respectifs :

- a) les données relatives à l'identité des membres du personnel du centre et de ses prestataires;
- b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;
- c) les données concernant la situation et la qualification professionnelles des membres du personnel du centre et de ses prestataires;

d) les données judiciaires concernant les membres du personnel du centre et de ses prestataires;

3° les données ci-après concernant les chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés :

- a) les données relatives à l'identité et les données de contact des chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés;
- b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;
- c) les données concernant la formation ou l'expérience professionnelle des chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés;
- d) les données concernant les capacités et aptitudes pédagogiques des chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés;
- e) les données concernant le recours aux primes dans le cadre de systèmes de formation en alternance;
- f) les données judiciaires concernant les chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés.

§ 3 - Toute personne physique ou morale partie prenante à l'exécution du présent décret et de ses dispositions d'exécution peut collecter et traiter toutes les données à caractère personnel appropriées, utiles et proportionnées conformément à l'article 34.2, alinéa 2, relevant des catégories de données suivantes :

1° les données ci-après concernant l'apprenant :

- a) les données relatives à l'identité et les données de contact de l'apprenant;
- b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;

- c) les données relatives à l'identité et les données de contact des personnes chargées de l'éducation;
 - d) les données concernant la fréquentation scolaire ou la formation de l'apprenant;
 - e) les données concernant la situation familiale de l'apprenant;
 - f) les données concernant la santé et le développement de l'apprenant en lien avec les mesures correctives prises dans le domaine de formation concerné;
 - g) les données concernant le recours aux primes dans le cadre de systèmes de formation en alternance;
- 2° les données ci-après concernant les centres agréés, leurs prestataires et leurs membres du personnel respectifs :
- a) les données relatives à l'identité des membres du personnel du centre et de ses prestataires;
 - b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;
 - c) les données concernant la situation et la qualification professionnelles des membres du personnel du centre et de ses prestataires;
 - d) les données judiciaires concernant les membres du personnel du centre et de ses prestataires;
- 3° les données ci-après concernant les chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés :
- a) les données relatives à l'identité et les données de contact des chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés;
 - b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;
 - c) les données concernant la formation ou l'expérience professionnelle des chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés;
 - d) les données concernant les capacités et aptitudes pédagogiques des chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés;
 - e) les données concernant le recours aux primes dans le cadre de systèmes de formation en alternance;
 - f) les données judiciaires concernant les chefs d'entreprise, formateurs et tuteurs en entreprise agréés.

§ 4 - Sur avis préalable de l'Autorité de protection des données, le Gouvernement précise les catégories de données mentionnées aux § § 1^{er} à 3. »

Art. 57 - Dans le même chapitre, il est inséré un article 34.5 rédigé comme suit :

« Art. 34.5 - Utilisation de données pour établir des analyses et statistiques

En principe, l'Institut recourt de préférence à des données anonymes pour établir des analyses et statistiques en ce qui concerne l'exercice de ses missions mentionnées à l'article 16.

Si les données anonymes mentionnées à l'alinéa 1^{er} ne permettent pas d'établir des analyses et statistiques détaillées, le recours à des données pseudonymisées est autorisé.

Pour l'application de l'alinéa 2, l'Institut mentionne dans la déclaration de traitement les raisons pour lesquelles le traitement de données anonymes ne permet pas d'établir les analyses et statistiques mentionnées à l'alinéa 1^{er}. »

Art. 58 - Dans le même chapitre, il est inséré un article 34.6 rédigé comme suit :

« Art. 34.6 - Obligation de coopérer

§ 1^{er} - Les personnes occupées auprès de l'Institut et des centres collaborent avec des organismes publics et d'utilité publique qui proposent des prestations dans l'intérêt de la formation ou de la formation continue, de la couverture sociale, du développement sain et de l'insertion professionnelle de l'apprenant.

Dans le cadre de cette collaboration, l'Institut peut, avec l'accord de l'apprenant ou des personnes chargées de l'éducation, échanger des informations concernant l'apprenant ou les formations ou formations continues suivies ou recommandées.

La collaboration exige le respect de la répartition des compétences et missions de chacun.

§ 2 - Pour remplir ses missions énumérées dans le chapitre IV, l'Institut travaille en collaboration avec des employeurs et des prestataires qui proposent des formations ou formations continues.

Dans le cadre de cette collaboration, l'Institut peut, avec l'accord de l'apprenant ou des personnes chargées de l'éducation, échanger des informations concernant l'apprenant ou les qualifications.

§ 3 - Sur avis préalable de l'Autorité de protection des données, le Gouvernement précise :

1° les groupes de personnes avec lesquels des informations peuvent être échangées;

2° les catégories de données qui peuvent être échangées avec l'accord de l'apprenant ou des personnes chargées de l'éducation. »

Art. 59 - Dans le même chapitre, il est inséré un article 34.7 rédigé comme suit :

« Art. 34.7 - Durée du traitement des données

Les données ne sont pas conservées plus longtemps que nécessaire pour réaliser les objectifs pour lesquels elles sont traitées sous une forme qui permet l'identification des personnes concernées. Sans préjudice des dispositions relatives à l'archivage, elles sont détruites au plus tard au terme de ce délai.

Sur avis préalable de l'Autorité de protection des données, le Gouvernement précise la durée du traitement des données. »

CHAPITRE 12. — *Modification du décret du 18 avril 1994 fixant le montant des subventions de fonctionnement pour l'enseignement subventionné*

Art. 60 - Dans l'article 2quinquies, alinéa 1^{er}, du décret du 18 avril 1994 fixant le montant des subventions de fonctionnement pour l'enseignement subventionné, inséré par le décret du 28 juin 2021, le mot « 10% » est remplacé par le mot « 30% ».

CHAPITRE 13. — *Modification de l'arrêté du Gouvernement du 9 novembre 1994 relatif à l'interruption de la carrière professionnelle dans l'enseignement et les centres psycho-médico-sociaux*

Art. 61 - Dans l'article 3bis, § 1^{er}, de l'arrêté du Gouvernement du 9 novembre 1994 relatif à l'interruption de la carrière professionnelle dans l'enseignement et les centres psycho-médico-sociaux, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2001, l'alinéa 2 est abrogé.

Art. 62 - Dans l'article 4^{ter} du même arrêté du Gouvernement, les §§ 4 et 6, insérés par le décret du 20 juin 2016, sont abrogés.

Art. 63 - Dans le même arrêté du Gouvernement, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, il est inséré un article 8.1 rédigé comme suit :

« Art. 8.1 - Le membre du personnel a le droit, au terme des interruptions de carrière mentionnées aux articles 4^{bis}, 4^{ter}, 4^{quater} et 4^{sexies}, de revenir à son ancien poste ou, si cela est impossible, de se voir attribuer un travail équivalent ou similaire. Cela ne s'applique pas aux membres du personnel désignés ou engagés à titre temporaire et aux travailleurs contractuels subventionnés dont l'interruption de carrière prend fin le jour où expire la désignation ou l'engagement. »

CHAPITRE 14. — *Modification du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées*

Art. 64 - À l'article 4 du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° au 37°, a), le nombre « 3 » est remplacé par le nombre « 2,5 »;

2° au 43°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° l'article est complété par un 44° rédigé comme suit :

« 44° devoirs : les tâches que l'enseignant attribue aux élèves à des fins d'approfondissement des compétences acquises, de préparation aux tests et aux examens et d'apprentissage du travail autonome. »

Art. 65 - À l'article 15 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° les mots « les centres P.M.S. ou » sont remplacés par les mots « l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone et »;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Afin de remplir la mission mentionnée à l'alinéa 1^{er}, les écoles ordinaires mettent en œuvre au minimum les activités décrites ci-après qui sont préparées et suivies en classe :

1° Afin que les élèves du degré supérieur puissent se forger une idée concrète du monde du travail, les écoles primaires organisent à leur intention une découverte des métiers. Cette découverte d'un domaine professionnel sur place intervient en tant qu'outil collectif dans le cadre de la classe.

2° L'école secondaire veille à ce que chaque élève crée un portfolio numérique concernant son orientation professionnelle, qui l'accompagne tout au long de son parcours scolaire dans l'enseignement secondaire, et que ce portfolio soit enrichi en continu.

3° Afin de découvrir les différents champs d'activités d'un domaine professionnel choisi individuellement et de confronter son choix de profession à la réalité, l'élève effectue au cours du premier degré de l'enseignement secondaire un stage d'observation d'un à trois jours, qui a lieu pendant les heures de cours et est organisé par l'élève lui-même. L'école soutient l'élève si nécessaire.

4° Afin que les élèves en troisième année de l'enseignement secondaire bénéficient d'un aperçu général de la structure, des fonctions possibles, des divers processus opérationnels et des différents départements d'une entreprise, les écoles secondaires organisent une découverte de l'entreprise à leur intention. Cette découverte de l'entreprise intervient en tant qu'outil collectif dans le cadre de la classe.

5° En quatrième année de l'enseignement secondaire, les élèves effectuent un stage de trois à cinq jours, qui a lieu pendant les heures de cours et est organisé par les élèves eux-mêmes. L'école soutient l'élève si nécessaire.

6° Pour permettre à l'élève de prendre conscience de ses points forts, aptitudes et centres d'intérêt particuliers, l'école secondaire organise dans le troisième degré une réflexion personnelle accompagnée en tant qu'offre collective. Sur la base de cette première réflexion personnelle menée en groupe, l'élève peut ensuite, sur une base volontaire, bénéficier d'offres individuelles garanties par l'école en collaboration avec des experts externes. »

Art. 66 - L'article 32 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 5 mai 2014, est complété par un § 4 rédigé comme suit :

« § 4 - Une école secondaire ordinaire ou spécialisée ne peut exiger des personnes chargées de l'éducation une participation aux frais pour :

1° les copies distribuées;

2° les journaux de classe;

3° les frais de fonctionnement de l'école;

4° les frais liés à la délivrance des diplômes. »

Art. 67 - Dans le chapitre IV, section 4, du même décret, il est inséré un article 33.1 rédigé comme suit :

« Art. 33.1 - Obligation d'inscription

L'inscription dans une école suppose l'acceptation par les personnes chargées de l'éducation, dans le cas des élèves mineurs, ou par les élèves majeurs du règlement d'ordre intérieur de l'école, du projet éducatif et du projet d'établissement.

Sans préjudice des articles 25, 26, 27, 33, 35, 36 et 37, l'élève mineur est considéré comme inscrit dans la même école d'une année à l'autre, tant que les personnes chargées de l'éducation n'informent pas l'école par écrit de sa désinscription.

Un élève majeur d'une école ordinaire est tenu de se réinscrire chaque année s'il souhaite poursuivre sa formation scolaire au sein de la même école ordinaire. Si l'inscription est refusée, la décision motivée doit être communiquée par recommandé à l'élève majeur d'une école ordinaire. »

Art. 68 - Dans l'article 40, § 1^{er}, alinéa 2, 6°, du même décret, les mots « travaux à domicile » sont remplacés par le mot « devoirs ».

Art. 69 - L'article 75^{bis} du même décret, inséré par le décret du 16 juin 2008 et modifié par les décrets des 25 mai 2009 et 25 juin 2012, devient l'article 75.1.

Art. 70 - Dans le chapitre VIII du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, il est inséré une section 1.1, comportant les articles 75.2 et 75.3, intitulée comme suit :

« Section 1.1 - Devoirs ».

Art. 71 - Dans le chapitre VIII, section 1.1, du même décret, il est inséré un article 75.2 rédigé comme suit :

« Art. 75.2 - Principes généraux concernant les devoirs

Dans toutes les écoles primaires et secondaires, les devoirs sont adaptés au niveau d'enseignement des élèves.

Les enseignants donnent des devoirs de façon que les élèves puissent réaliser ceux-ci sur le plan du contenu sans l'aide d'un tiers.

L'école met à disposition, à titre gratuit, les documents nécessaires à la réalisation des devoirs. Si besoin est, l'école permet en outre à l'élève d'accéder à la médiathèque scolaire et d'utiliser des équipements numériques au sein de l'école.

Dans l'enseignement primaire, les devoirs sont organisés en priorité à l'école pendant les heures de cours. Dans l'enseignement secondaire, il est possible que les élèves effectuent les devoirs en dehors de l'école ou à l'école en dehors des heures de cours. »

Art. 72 - Dans la même section, il est inséré un article 75.3 rédigé comme suit :

« Art. 75.3 - Les devoirs dans l'enseignement fondamental et secondaire

§ 1^{er} - Aucun devoir n'est donné en section maternelle.

§ 2 - Au cours des deux premières années d'études de l'enseignement primaire, seuls des devoirs destinés à développer les compétences essentielles dans les disciplines "langue de l'enseignement", "mathématiques" et "première langue étrangère" peuvent être donnés. La durée des devoirs par jour ouvrable ne peut dépasser 15 minutes. Les vacances scolaires ne sont pas considérées comme jours ouvrables dans le cas présent.

§ 3 - De la troisième à la sixième année d'études de l'enseignement primaire et de la première à la troisième année d'études de l'enseignement secondaire, le pouvoir organisateur veille à ce que chaque école, par l'inscription des règles relatives aux devoirs dans son règlement d'ordre intérieur et dans le respect de la responsabilité pédagogique de chaque enseignant ou de chaque établissement :

1° limite la durée consacrée aux devoirs à 20 minutes au maximum par jour ouvrable pour les troisième et quatrième années d'études de l'enseignement primaire et à 30 minutes au maximum par jour ouvrable pour les cinquième et sixième années d'études de l'enseignement primaire. Les vacances scolaires ne sont pas considérées comme jours ouvrables dans le cas présent;

2° élabore des devoirs en lien avec les processus d'apprentissage qui ont eu lieu ou auront lieu pendant les heures de cours. Les devoirs ne peuvent en aucun cas concerner l'acquisition de prérequis essentiels pour accéder aux processus d'apprentissage organisés en classe;

3° tient compte du niveau de compétence et du rythme de chaque élève lors de la définition des contenus des devoirs, conçus de manière individualisée par l'enseignant;

4° effectue, pour chaque devoir, une évaluation ou un retour d'informations à caractère formatif uniquement, et ce, dans les meilleurs délais;

5° accorde à l'élève un temps approprié pour faire ses devoirs, de sorte que ceux-ci contribuent à l'apprentissage de la gestion du temps et de l'autonomie.

§ 4 - De la quatrième à la septième année d'études de l'enseignement secondaire, le pouvoir organisateur veille à ce que chaque école, par l'inscription des règles relatives aux devoirs dans son règlement d'ordre intérieur et dans le respect de la responsabilité pédagogique de chaque enseignant ou de chaque établissement, observe les dispositions mentionnées au § 3, 3° à 5°, l'évaluation des devoirs ayant avant tout un caractère formatif. »

Art. 73 - L'article 93.24, § 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 13 décembre 2016, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, 4^o, une personne proposée par l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME est présente lors des séances au cours desquelles la Commission de soutien délibère sur les décisions concernant les mesures de compensation des désavantages ou la protection des notes ou sur la prolongation de ces mesures dans le cas d'un apprenant nécessitant un soutien spécifique. »

Art. 74 - Dans l'article 93.69, § 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit :

« Lors de la première inscription des élèves primo-arrivants, ceux-ci sont directement inscrits par le chef d'établissement sur une liste établie par le Gouvernement. Dans l'enseignement officiel subventionné, tous les élèves primo-arrivants du pouvoir organisateur sont inscrits sur une liste unique. Dans l'enseignement libre subventionné et dans l'enseignement communautaire, il est établi une liste par école. »;

2° le paragraphe est complété par trois alinéas rédigés comme suit :

« À chaque nouvelle inscription, la liste mentionnée à l'alinéa 2 est transmise immédiatement par voie électronique au Gouvernement. En transmettant la liste, le chef d'établissement confirme que l'élève primo-arrivant satisfait aux conditions d'inscription.

Si nécessaire, le chef d'établissement peut évaluer le niveau linguistique de l'élève à l'aide d'un test dont un modèle est mis à disposition par le Gouvernement.

Le cas échéant, un traducteur peut intervenir lors du premier entretien. »

Art. 75 - À l'article 93.70 du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017 et modifié par le décret du 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 1^{er} est remplacé par ce qui suit :

« Lors de la première inscription des élèves primo-arrivants, ceux-ci sont directement inscrits par le chef d'établissement sur une liste établie par le Gouvernement. »;

2° l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit :

« Dans l'enseignement officiel subventionné, tous les élèves primo-arrivants de la commune sont inscrits sur une liste unique. Dans l'enseignement libre subventionné et dans l'enseignement communautaire, il est établi une liste par école. »;

3° quatre alinéas rédigés comme suit sont insérés entre les alinéas 2 et 3, qui devient l'alinéa 7 :

« À chaque nouvelle inscription, la liste mentionnée à l'alinéa 2 est transmise immédiatement par voie électronique au Gouvernement. Cette liste vaut demande d'inscription d'élèves primo-arrivants et d'octroi d'un capital emplois pour l'organisation de cours ou de classes d'apprentissage linguistique. En transmettant la liste, le chef d'établissement confirme que l'élève primo-arrivant satisfait aux conditions d'inscription et qu'il doit être scolarisé dans une classe d'apprentissage linguistique.

Si nécessaire, le chef d'établissement peut évaluer le niveau linguistique de l'élève à l'aide d'un test dont un modèle est mis à disposition par le Gouvernement.

Le cas échéant, un traducteur peut intervenir lors du premier entretien.

Le chef d'établissement ou, dans l'enseignement officiel subventionné, le pouvoir organisateur introduit cette liste auprès du Gouvernement afin que l'élève primo-arrivant puisse d'abord fréquenter une classe d'apprentissage linguistique ou un cours d'apprentissage linguistique si celui-ci est organisé. Le Gouvernement décide d'approuver ou de rejeter la demande sur la base d'un avis de l'inspection scolaire dans les dix jours ouvrables suivant la transmission de la liste par voie électronique. À défaut, la demande est censée être approuvée. »

Art. 76 - Dans l'article 93.71, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017 et modifié par le décret du 28 juin 2021, les mots « alinéas 1^{er} et 2 » sont remplacés par les mots « alinéas 1^{er}, 3, 4 et 5 ».

Art. 77 - Dans l'article 93.79, alinéa 2, du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017 et modifié par le décret du 28 juin 2021, les mots « du formulaire mentionné » sont remplacés par les mots « de la liste mentionnée », et les mots « les formulaires complétés » sont remplacés par les mots « la liste complétée ».

Art. 78 - À l'article 98 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 5, alinéa 1^{er}, 10°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2° dans le § 5, l'alinéa 1^{er} est complété par un 11° rédigé comme suit :

« 11° assurer des surveillances durant le temps de midi à l'école fondamentale. »;

3° le § 5 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 2, l'assistant en maternelle peut exécuter de manière ponctuelle les missions mentionnées à l'alinéa 1^{er}, 1° à 4°, sans la présence d'un instituteur maternel. »;

4° dans le § 7, alinéa 1^{er}, 7°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

5° dans le § 7, l'alinéa 1^{er} est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° assurer des surveillances durant le temps de midi à l'école fondamentale. »

CHAPITRE 15. — *Modification du décret du 14 décembre 1998 fixant le statut*

des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné

Art. 79 - Dans le titre I, chapitre II, section 2, du décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné, il est inséré un article 20.1 rédigé comme suit :

« Art. 20.1 - Les membres du personnel qui exercent ou exerceront une activité à but lucratif en dehors de l'enseignement informent par écrit le pouvoir organisateur de la nature et du volume de ladite activité. »

Art. 80 - L'article 23 du même décret est abrogé.

Art. 81 - Dans l'article 27, alinéa 1^{er}, du même décret, les mots « des articles 22 et 23 » sont remplacés par les mots « de l'article 22 ».

Art. 82 - Dans l'article 29, alinéa 1^{er}, du même décret, les mots « ou de l'article 23 » sont abrogés.

Art. 83 - Dans l'article 55, § 1^{er}, 2°, du même décret, le mot « subventionné » est abrogé.

Art. 84 - L'article 62.3 du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié par le décret du 24 juin 2013, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, 6°, cette fonction peut être occupée temporairement par un membre du personnel qui n'a pas une connaissance approfondie de la langue allemande et/ou française. L'engagement de ce membre du personnel prend fin d'office à la fin de l'année scolaire au cours de laquelle il a été désigné si ledit membre n'est pas en mesure de présenter d'ici là une preuve de connaissance approfondie des langues allemande et française. »

Art. 85 - L'article 62.9 du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le chef de département qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 86 - Dans l'article 62.15, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par le décret du 18 juin 2018, les mots « ou trois quarts d'emploi » sont insérés entre les mots « le demi-emploi » et les mots « de cadre intermédiaire ».

Art. 87 - À l'article 62.17 du même décret, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par les décrets des 29 juin 2015, 18 juin 2018 et 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 1^{er} est complété par les mots « , s'il s'agit d'un demi-emploi, ou, selon le cas, de 375 euros, s'il s'agit d'un trois quarts d'emploi »;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si un cadre intermédiaire bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel, les alinéas 1^{er} et 2 ne s'appliquent pas pendant la durée de ce congé. »

Art. 88 - Dans l'article 62.18 du même décret, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par le décret du 18 juin 2018, les mots « cadre intermédiaire est de 19 heures de 60 minutes par semaine en moyenne » sont remplacés par les mots « cadre intermédiaire est, dans le cas d'un demi-emploi, de 19 heures de 60 minutes par semaine en moyenne. Dans le cas d'un trois quarts d'emploi, le temps de travail est de 28,5 heures de 60 minutes par semaine en moyenne ».

Art. 89 - L'article 62.20.1 du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2021, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si un coordinateur bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel, les alinéas 1^{er} et 2 ne s'appliquent pas pendant la durée de ce congé. »

Art. 90 - À l'article 62.21 du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016 et modifié par les décrets des 26 juin 2017 et 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, les mots « et § 2, alinéa 1^{er} » sont abrogés;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'article 62.6, § 2, alinéa 1^{er}, 4° et 6°, et alinéas 3 à 5, l'article 62.7, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, et l'article 80, à l'exception de l'alinéa 1^{er}, 1°, s'appliquent également au conseiller engagé à titre définitif en application de l'article 62.26. »

Art. 91 - L'article 62.24 du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Sans préjudice de l'alinéa 1^{er}, 1°, le pouvoir organisateur peut engager à titre définitif un conseiller qui ne possède pas de preuve de connaissance approfondie de la langue française, pour autant que ledit conseiller ait été engagé avant le 1^{er} janvier 2024 conformément à l'article 62.23. »

Art. 92 - L'article 62.30.1 du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le sous-directeur qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 93 - L'article 62.35 du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par les décrets des 6 mai 2019 et 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le chef d'atelier qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 94 - À l'article 62.37 du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par les décrets des 22 juin 2020 et 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, les mots « et § 2, » sont abrogés;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'article 62.6, § 2, alinéa 1^{er}, 4° et 6°, et alinéas 3 à 5, l'article 62.7, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, et l'article 80, à l'exception de l'alinéa 1^{er}, 1°, s'appliquent également au secrétaire de direction engagé à titre définitif en application de l'article 62.6, § 3. »

Art. 95 - L'article 62.42 du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le secrétaire de direction qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 96 - À l'article 62.44 du même décret, inséré par le décret du 22 juin 2020 et modifié par le décret du 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, les mots « et § 2, » sont abrogés;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'article 62.6, § 2, alinéa 1^{er}, 4° et 6°, et alinéas 3 à 5, l'article 62.7, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, et l'article 80, à l'exception de l'alinéa 1^{er}, 1°, s'appliquent également au gestionnaire financier et immobilier engagé à titre définitif en application de l'article 62.6, § 3. »

Art. 97 - Dans l'article 62.45, 1°, du même décret, inséré par le décret du 22 juin 2020, les mots « 1° et 4° à 6° » sont remplacés par les mots « à l'exception de l'alinéa 1^{er}, 2° et 3° ».

Art. 98 - À l'article 62.49 du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 2, les mots « et § 2, » sont abrogés;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« L'article 62.6, § 2, alinéa 1^{er}, 4° et 6°, et alinéas 3 à 5, l'article 62.7, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, et l'article 80, à l'exception de l'alinéa 1^{er}, 1°, s'appliquent également à l'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien engagé à titre définitif en application de l'article 62.6, § 3. »

Art. 99 - Dans l'article 62.50, 1°, du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2021, les mots « 1° et 4° à 6° » sont remplacés par les mots « à l'exception de l'alinéa 1^{er}, 2° et 3° ».

Art. 100 - L'article 62.52 du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, l'auxiliaire d'intégration scolaire en pédagogie de soutien qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 101 - L'article 69.8 du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2007 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le chef d'établissement ou l'administrateur qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

CHAPITRE 16. — *Modification du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire*

Art. 102 - Dans l'article 42, § 1^{er}, alinéa 2, du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire, les modifications suivantes sont apportées :

- 1° les 1° à 3° sont remplacés par ce qui suit :
 - « 1° de 50 à 99 élèves : deux quarts d'emploi;
 - 2° de 100 à 149 élèves : trois quarts d'emploi;
 - 3° à partir de 150 élèves : un emploi à temps plein. »;
- 2° le 4° est abrogé.

Art. 103 - L'article 53 du même décret, modifié par le décret du 27 juin 2022, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 53 - Nombre d'emplois

Dans l'enseignement maternel, le pouvoir organisateur obtient, en fonction du nombre d'élèves, le nombre d'emplois suivants :

- 1° jusqu'à 19 élèves : 1 emploi à temps plein
- 2° de 20 à 32 élèves : 2 emplois à temps plein
- 3° de 33 à 55 élèves : 3 emplois à temps plein
- 4° de 56 à 78 élèves : 4 emplois à temps plein
- 5° de 79 à 100 élèves : 5 emplois à temps plein
- 6° de 101 à 123 élèves : 6 emplois à temps plein
- 7° de 124 à 145 élèves : 7 emplois à temps plein
- 8° pour tout nouveau groupe entamé de 20 élèves : un emploi supplémentaire.

En plus des emplois mentionnés à l'alinéa 1^{er}, le pouvoir organisateur dans l'enseignement maternel obtient, pour l'intervention de maîtres spéciaux d'activités en langue étrangère en section maternelle, en fonction du nombre d'élèves, le nombre de périodes suivantes :

- 1° jusqu'à 19 élèves : 1 période
- 2° de 20 à 32 élèves : 2 périodes
- 3° de 33 à 55 élèves : 3 périodes
- 4° de 56 à 78 élèves : 4 périodes
- 5° de 79 à 100 élèves : 5 périodes
- 6° de 101 à 123 élèves : 6 périodes
- 7° de 124 à 145 élèves : 7 périodes
- 8° pour tout nouveau groupe entamé de 20 élèves : une période supplémentaire. »

Art. 104 - À l'article 56 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

1° il est inséré un § 1.1 rédigé comme suit :

« § 1.1 - À la demande du pouvoir organisateur, un nouveau calcul du capital emplois intervient le cinquième jour d'école du mois de janvier.

Sont pris en compte les élèves réguliers de l'enseignement maternel qui, pendant le mois de décembre et jusqu'au cinquième jour d'école du mois de janvier de l'année scolaire en cours, ont été présents pendant au moins cinq jours d'école à raison de demi-journées. »;

2° dans le § 2, l'alinéa 1^{er} est complété par les mots « après les vacances de Pâques », et dans l'alinéa 2, les mots « du mois d'avril » sont remplacés par les mots « après les vacances de Pâques ».

Art. 105 - À l'article 57 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 2, alinéa 1^{er}, le mot « 53 » est remplacé par les mots « 53, alinéa 1^{er} », et les mots « à mi-temps » sont abrogés;

2° dans le § 2, un alinéa rédigé comme suit est inséré entre les alinéas 1^{er} et 2, qui devient l'alinéa 3 :

« Le capital emplois déterminé conformément aux articles 53, alinéa 2, 54 et 56, § 1^{er}, est disponible du 1^{er} octobre au dernier jour de l'année scolaire en cours si le calcul donne au moins une période de plus que le capital emplois accordé au pouvoir organisateur le premier jour d'école pour l'implantation concernée. »;

3° dans le § 2, alinéa 2, qui devient l'alinéa 3, les mots « à l'alinéa 1^{er} » sont remplacés par les mots « aux alinéas 1^{er} et 2 », et les mots « au premier alinéa » sont remplacés par les mots « aux alinéas 1^{er} et 2 »;

4° il est inséré un § 2.1 rédigé comme suit :

« § 2.1 - Le capital emplois déterminé conformément aux articles 53, alinéa 1^{er}, 54 et 56, § 1.1, est disponible du sixième jour d'école du mois de janvier au dernier jour d'école si le calcul donne au moins un emploi de plus que le capital emplois accordé au pouvoir organisateur au 1^{er} octobre pour l'implantation concernée.

Le capital emplois déterminé conformément aux articles 53, alinéa 2, 54 et 56, § 1.1, est disponible du sixième jour d'école du mois de janvier au dernier jour de l'année scolaire en cours si le calcul donne au moins une période de plus que le capital emplois accordé au pouvoir organisateur le premier jour d'école pour l'implantation concernée. »;

5° dans le § 3, le mot « 53 » est remplacé par les mots « 53, alinéa 1^{er} », les mots « sixième jour d'école du mois d'avril » sont remplacés par les mots « du sixième jour d'école après les vacances de Pâques », les mots « à quart d'emploi » sont abrogés, et les mots « au 1^{er} octobre » sont remplacés par les mots « le sixième jour du mois de janvier »;

6° le § 3 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Le capital emplois déterminé conformément aux articles 53, alinéa 2, 54 et 56, § 2, est disponible du sixième jour d'école après les vacances de Pâques au dernier jour d'école si le calcul donne au moins une période de plus que le capital emplois accordé au pouvoir organisateur le sixième jour du mois de janvier pour l'implantation concernée. »

Art. 106 - Dans le chapitre VI, section 3.1, du même décret, insérée par le décret du 25 juin 2018, il est inséré un article 64.1.1 rédigé comme suit :

« Art. 64.1.1 - Affectation

Le pouvoir organisateur peut organiser jusqu'à 50% du capital emplois déterminé conformément à l'article 64.1 dans la fonction d'instituteur maternel, dans celle de maître spécial d'activités en langue étrangère en section maternelle ou de surveillant-éducateur.

La décision du pouvoir organisateur d'organiser le capital emplois qui a été accordé dans la fonction d'assistant en maternelle dans une autre fonction ne peut avoir pour conséquence que des membres du personnel soient mis en disponibilité par défaut d'emploi. »

Art. 107 - À l'article 64.4 du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2018, les modifications suivantes sont apportées :

1° il est inséré un § 1.1 rédigé comme suit :

« § 1.1 - À la demande du pouvoir organisateur, un nouveau calcul du capital emplois intervient le cinquième jour d'école du mois de janvier.

Sont pris en compte les élèves réguliers de l'enseignement maternel qui, pendant le mois de décembre et jusqu'au cinquième jour d'école du mois de janvier de l'année scolaire en cours, ont été présents pendant au moins cinq jours d'école à raison de demi-journées. »;

2° dans le § 2, alinéas 1^{er} et 2, les mots « du mois d'avril » sont chaque fois remplacés par les mots « après les vacances de Pâques ».

Art. 108 - À l'article 64.5 du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2018, les modifications suivantes sont apportées :

1° il est inséré un § 2.1 rédigé comme suit :

« § 2.1 - Le capital emplois déterminé conformément aux articles 64.1, 64.2 et 64.4, § 1.1, est disponible du sixième jour d'école du mois de janvier au dernier jour d'école de l'année scolaire en cours si le calcul donne au moins un emploi à mi-temps de plus que le capital emplois accordé au pouvoir organisateur le 1^{er} octobre. »;

2° dans le § 3, les mots « du mois d'avril » sont remplacés par les mots « après les vacances de Pâques », et les mots « le 1^{er} octobre » sont remplacés par les mots « le sixième jour du mois de janvier ».

Art. 109 - L'article 84^{quater} du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2018 et modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Pour l'année scolaire 2023-2024, le pouvoir organisateur peut organiser jusqu'à 25% du capital emplois déterminé conformément à l'article 64.1 dans la fonction d'instituteur maternel, dans celle de maître spécial d'activités en langue étrangère en section maternelle ou de surveillant-éducateur. »

CHAPITRE 17. — *Modification du décret du 16 décembre 2002 relatif à l'octroi de moyens financiers pour des objectifs pédagogiques dans l'enseignement*

Art. 110 - Dans l'article 3, alinéa 1^{er}, du décret du 16 décembre 2002 relatif à l'octroi de moyens financiers pour des objectifs pédagogiques dans l'enseignement, modifié par le décret du 5 mai 2014, les modifications suivantes sont apportées :

1° au 5°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2° l'alinéa est complété par un 6° rédigé comme suit :

« 6° les copies distribuées, les journaux de classe et la délivrance des diplômes dans une école secondaire ordinaire ou spécialisée. »

Art. 111 - À l'article 4 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans la phrase introductive du § 1^{er}, alinéa 3, les mots « écoles fondamentales ordinaires » sont remplacés par les mots « écoles ordinaires »;

2° dans le § 1^{er}, alinéa 3, 2°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

3° dans le § 1^{er}, alinéa 3 est complété par un 3° rédigé comme suit :

« 3° enseignement secondaire : 100 euros par élève. »;

4° dans le § 5, l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit :

« C'est l'indice du mois de septembre 2002 qui sert d'indice de base, sauf en ce qui concerne les montants mentionnés au § 1^{er}, alinéa 3. Pour les montants mentionnés au § 1^{er}, alinéa 3, 1° et 2°, c'est l'indice du mois de septembre 2014 qui sert d'indice de base. Pour les montants mentionnés au § 1^{er}, alinéa 3, 3°, c'est l'indice du mois de septembre 2023 qui sert d'indice de base. Pour calculer l'adaptation, l'on tient chaque fois compte de l'indice du mois de septembre de l'année en cours. »

CHAPITRE 18. — *Modification du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux officiels subventionnés*

Art. 112 - Dans l'article 48, § 1^{er}, 2°, du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux officiels subventionnés, le mot « subventionné » est abrogé.

Art. 113 - L'article 56.2 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009 et modifié par le décret du 24 juin 2013, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, 6°, cette fonction peut être occupée temporairement par un membre du personnel qui n'a pas une connaissance approfondie de la langue allemande et/ou française. L'engagement de ce membre du personnel prend fin d'office à la fin de l'année scolaire au cours de laquelle il a été désigné si ledit membre n'est pas en mesure de présenter d'ici là une preuve de connaissance approfondie des langues allemande et française. »

Art. 114 - L'article 56.8 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le secrétaire administratif en chef qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 115 - L'article 64.8 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le directeur d'académie qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 116 - L'article 64.19 du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2010 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le chef d'établissement ou l'administrateur qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

CHAPITRE 19. — *Modification du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement*

Art. 117 - L'article 4, § 2, du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement, modifié en dernier lieu par les décrets des 16 juin 2008 et 27 juin 2022, est complété par deux alinéas rédigés comme suit :

« Dans l'enseignement supérieur et en application du § 1^{er}, les matières non linguistiques peuvent être dispensées en français dans les limites fixées à l'article 6, § 3.1. En sont exclus les cours de langues.

La faculté de pouvoir dispenser des cours en français, prévue à l'alinéa 5, ne peut entraîner la mise en disponibilité de membres du personnel par défaut d'emploi. »

Art. 118 - Dans l'article 6 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, il est inséré un § 3.1 rédigé comme suit :

« § 3.1 - Dans l'enseignement supérieur, 50% au plus des matières non linguistiques, y compris les heures de cours dans la branche "français", peuvent être dispensées en français. Le pouvoir organisateur détermine, par cursus dans le cadre du programme des études, les branches enseignées en français. »

Art. 119 - À l'article 10 du même décret, modifié par le décret du 20 juin 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « de promotion sont revêtues » sont remplacés par les mots « de sélection et de promotion sont occupées »;

2° l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit :

« Si une fonction de sélection est occupée temporairement par un membre du personnel qui encadre un groupe cible francophone sans avoir une connaissance approfondie de la langue française, le pouvoir organisateur veille à ce que ce groupe cible soit encadré dans la langue concernée. »;

3° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, une fonction de sélection peut être occupée par un membre du personnel qui ne possède pas de preuve de connaissance approfondie de la langue française, pour autant que ledit membre ait déjà occupé cette fonction de sélection au 31 décembre 2023. »

Art. 120 - Dans l'article 20 du même décret, dans l'intitulé, les mots « Matières non linguistiques » sont remplacés par les mots « Matières non linguistiques enseignées en allemand », et les mots « Les matières non linguistiques sont dispensées » sont remplacés par les mots « Les matières non linguistiques dispensées en allemand le sont ».

Art. 121 - Dans le titre VI, sous-titre II, chapitre 3, du même décret, il est inséré un article 20.1 rédigé comme suit :

« Art. 20.1 - Matières non linguistiques enseignées en français

Les matières non linguistiques dispensées en français le sont par des enseignants qui ont une connaissance approfondie du français. »

CHAPITRE 20. — *Modification du décret du 6 juin 2005 portant des mesures en matière d'enseignement 2005*

Art. 122 - À l'article 23 du décret du 6 juin 2005 portant des mesures en matière d'enseignement 2005, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, le 1° est abrogé;

2° dans l'alinéa 1^{er}, 10°, b), les mots « le jour de l'événement ou le lendemain » sont remplacés par les mots « le jour de l'événement ou - si ce jour tombe un dimanche, un jour férié ou un jour non travaillé - la veille ou le lendemain du jour de l'événement »;

3° l'alinéa 2 est abrogé.

Art. 123 - Dans le chapitre XIX, section 2, du même décret, il est inséré un article 23.1 rédigé comme suit :

« Art. 23.1 - À la demande des membres du personnel mentionnés à l'article 22 qui se trouvent en activité de service, le pouvoir organisateur leur accorde un congé de naissance de 20 jours ouvrables à l'occasion de la naissance d'un enfant dont la filiation est établie à leur égard. Le congé de naissance est un congé rémunéré assimilé à une activité de service.

Le congé de naissance est pris le jour de la naissance et pendant dix-neuf jours ouvrables consécutifs dans un délai de quarante-deux jours à compter du jour de la naissance ou pendant vingt jours ouvrables consécutifs dans le même délai.

Lors de la naissance d'un enfant, un seul membre du personnel a droit au congé de naissance.

Le congé de naissance n'est pas accordé lorsqu'une fausse couche se produit avant le 181^e jour de gestation.

Au terme du congé de naissance, le membre du personnel a le droit de revenir à son ancien poste ou, si cela est impossible, de se voir attribuer un travail équivalent ou similaire. »

Art. 124 - À l'article 24 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 29 juin 2015, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, 2°, les mots « membre du personnel. » sont remplacés par les mots « membre du personnel; ou »;

2° l'alinéa 1^{er} est complété par un 3° rédigé comme suit :

« 3° de dommages matériels graves survenus aux biens du membre du personnel, tels que des dégâts causés au logement ou à la maison par un incendie ou une catastrophe naturelle. »;

3° l'alinéa 2 est complété par la phrase suivante :

« Pour prétendre au congé en raison d'un dommage matériel grave, le membre du personnel prouve ledit dommage au moyen de documents appropriés ou, si cela est impossible, d'autres éléments de preuve. »;

4° dans l'alinéa 3, le mot « cinq » est remplacé par le mot « dix »;

5° l'alinéa 4 est abrogé.

Art. 125 - À l'article 31 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° le mot « père » est chaque fois remplacé par le mot « coparent »;

2° les mots « congé de paternité » sont chaque fois remplacés par les mots « congé de maternité transféré ».

Art. 126 - L'article 34 du même décret, remplacé par le décret du 20 juin 2016, est abrogé.

CHAPITRE 21. — *Modification du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome*

Art. 127 - Dans l'article 1.3 du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome, le 18° est remplacé par ce qui suit :

« 18° année préparatoire : l'année durant laquelle est préparé l'examen en vue de l'obtention du certificat d'enseignement secondaire supérieur, présenté devant le jury d'examen de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire. »

Art. 128 - Dans l'article 2.2, alinéa 1^{er}, 1°, du même décret, les mots « sciences sanitaires et infirmières » sont remplacés par les mots « sciences sanitaires, infirmières et sociales ».

Art. 129 - À l'article 2.6 du même décret, modifié par les décrets des 24 octobre 2011 et 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, 1°, les mots « sciences sanitaires et infirmières » sont remplacés par les mots « sciences sanitaires, infirmières et sociales »;

2° l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit :

« Les sections "soins infirmiers" et "travail social" font partie du département "sciences sanitaires, infirmières et sociales". La formation initiale dans la section "soins infirmiers" est sanctionnée par le brevet ou bachelors en soins infirmiers. La formation initiale dans la section "travail social" est sanctionnée par le bachelors en travail social. Conformément à la loi du 12 juin 1945 sur la protection du titre d'auxiliaire ou d'assistant social, les diplômés de la section "travail social" sont autorisés à porter le titre de "travailleur social" en Belgique. »

Art. 130 - Dans le titre II, sous-titre 3, chapitre 2, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un article 2.7.1 rédigé comme suit :

« Art. 2.7.1 - Compétences dans la section "travail social"

§ 1^{er} - La formation initiale est organisée de façon à permettre à l'étudiant de développer au moins les compétences suivantes :

1° l'aptitude fondamentale à interagir, communiquer et à collaborer avec d'autres personnes de manière professionnelle;

2° développer et réfléchir à sa personnalité, à l'image de soi professionnelle et à son action professionnelle, en tenant compte des bases déontologiques et normatives;

3° acquérir des connaissances générales, axées sur la profession et scientifiquement fondées dans les champs d'action et les méthodes du travail social et reconnaître la nécessité d'actualiser ou d'approfondir en continu ce savoir;

4° analyser les contextes socio-économiques et socio-politiques et examiner les enjeux et champs d'action correspondants pour le travail social d'une manière générale et spécifique, et intégrer ces aspects dans son travail;

5° développer, mettre en œuvre et évaluer des concepts d'action en matière de travail social axés sur les objectifs et les résultats, en se basant sur la théorie et la pratique du travail social et en prenant en compte la diversité des situations et intérêts.

§ 2 - Les activités de formation nécessaires à l'acquisition de ces compétences reposent, dans le cadre de la formation initiale, sur les domaines de formation suivants :

1° compétences scientifiques et en matière de recherche;

2° bases générales du travail social;

3° image de soi professionnelle;

4° champs d'action et compétences d'action en matière de travail social;

5° français spécialisé;

6° phases pratiques. »

Art. 131 - L'article 2.8 du même décret, modifié par les décrets des 25 mai 2009, 28 juin 2010 et 25 juin 2012, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 2.8 - Compétences dans la section "fonction enseignante"

§ 1^{er} - Les formations initiales d'instituteur maternel et d'instituteur primaire sont organisées de façon à permettre à l'étudiant de développer les compétences suivantes :

1° Domaine de compétences n° 1 - Conception et accompagnement des processus d'apprentissage et de développement : l'enseignant est en mesure de mettre en œuvre des processus de développement, d'apprentissage et de formation sur la base de connaissances techniques spécifiques à la profession et d'approches didactiques générales et spécialisées ainsi que d'approches psychopédagogiques. Il tient compte à cet égard du plan d'activités ou, selon le cas, du référentiel de compétences ainsi que de ses idées directrices. Il planifie les processus d'apprentissage et de développement sur la base d'objectifs définis, de manière adaptative et en s'appuyant sur des données probantes, et les met en œuvre conformément à ces principes. Il conçoit le processus d'apprentissage comme un processus actif et cognitivement activant d'acquisition d'expériences et de connaissances. Il dispose d'un répertoire varié de formes

d'intervention et de ressources, de sorte qu'il utilise entre autres des méthodes, formes sociales, médias et du matériel didactique d'une manière compétente, correcte, adaptée à la situation et au destinataire et qu'il applique de manière concrète en classe différentes formes d'apprentissage dirigé ainsi que d'apprentissage individuel et autonome.

2° Domaine de compétences n° 2 - Savoir et savoir-faire propres à une discipline : l'enseignant dispose de connaissances solides spécifiques à une discipline et il comprend les concepts principaux, les outils de recherche et les structures dans les disciplines à enseigner. Il connaît les points forts actuels en matière de didactique générale et spécialisée et peut en tirer des conséquences pour ses cours. Il transmet les contenus de manière professionnelle et correcte sur le fond, et les met en relation avec la vie quotidienne des élèves.

3° Domaine de compétences n° 3 - Savoir et savoir-faire psychopédagogiques : l'enseignant a une compréhension approfondie de la manière dont les élèves pensent et évoluent. Il est en mesure d'activer et d'encourager systématiquement l'apprentissage, la réflexion et le développement et, ce faisant, de stimuler et soutenir le développement cognitif, social et personnel des élèves.

4° Domaine de compétences n° 4 - Prise en compte de la diversité : l'enseignant reconnaît la diversité de ses élèves en ce qui concerne l'origine sociale, le statut socio-économique, la culture, la langue, le genre, l'âge, les conditions de vie et les conditions d'apprentissage. Il tient compte de cette hétérogénéité dans sa réflexion et son action dans le cadre du quotidien scolaire et lors de la planification et de la mise en œuvre des cours et des activités liées à l'école. Il favorise un apprentissage efficace au sein de groupes d'apprentissage hétérogènes.

5° Domaine de compétences n° 5 - Détermination du niveau d'apprentissage et soutien individuel : l'enseignant peut analyser ses élèves de manière différenciée en fonction de leur niveau de développement et d'apprentissage. Il applique différentes procédures basées sur la connaissance, afin d'observer et de décrire de manière objective les conditions, processus et résultats d'apprentissage ainsi que le développement social et personnel des élèves. Il utilise, systématiquement et en fonction de la situation, divers outils et formes à des fins d'autoévaluation et d'évaluation externe formatives, sommatives et pronostiques, et aide les élèves à analyser leur processus d'apprentissage. L'enseignant documente de façon systématique les évolutions des élèves, afin d'en tirer des conclusions et des points d'appui ou, selon le cas, des mesures aux fins du soutien des élèves. Il connaît les limites de ses compétences et de ses responsabilités et sait à quels partenaires de coopération externes il peut s'adresser le cas échéant.

6° Domaine de compétences n° 6 - Création de liens, éducation et conduite d'une classe : l'enseignant est en mesure de se mettre à la place des élèves pour ce qui concerne leur façon de voir et d'expérimenter et d'établir une relation professionnelle avec eux. L'enseignant contribue à créer un environnement social de soutien, et ce, par sa responsabilité pédagogique, grâce à sa gestion appropriée des perturbations en classe et des conflits (prévention et intervention), par la mise en place de processus de dynamique de groupe et par le fait de faire participer les élèves aux décisions et à l'organisation de l'enseignement et de l'école. Il veille à ce qu'un climat de travail, d'apprentissage et de classe basé sur la confiance, le respect mutuel et l'estime puisse ainsi s'instaurer.

7° Domaine de compétences n° 7 - Langue et communication : l'enseignant connaît les dynamiques de base de la communication et de l'action communicative dans des contextes sociaux et favorise ainsi un environnement social de soutien ainsi qu'une culture du travail et de l'apprentissage fondée sur l'estime. Il est en mesure de communiquer, à l'oral comme à l'écrit, de manière claire, correcte et pertinente et d'adapter sa communication en fonction de la situation et des différents acteurs (élèves, direction de l'école, parents, partenaires externes, autorités, etc.) Il utilise ses connaissances concernant la langue, la langue spécialisée et l'action communicative, afin d'encourager l'apprentissage, l'échange réciproque et les compétences en matière de communication des élèves, et ce, de manière active et systématique. Outre les compétences en langue allemande, des connaissances de base en français sont également attendues.

8° Domaine de compétences n° 8 - Réflexion sur soi et développement professionnel : l'enseignant mène systématiquement, sur la base de critères, une réflexion et une évaluation en ce qui concerne son action professionnelle et ses conséquences sur les élèves et sur tous les autres acteurs de l'environnement scolaire et décide de mesures en conséquence. Il organise son développement professionnel de manière ciblée en tenant compte d'offres scientifiques d'apprentissage et de qualification, de son propre parcours professionnel et du développement de l'école. Lors de ses interactions avec des tiers, il accepte leur retour d'informations et s'appuie sur celui-ci à des fins de réflexion sur soi. Il aborde de manière ciblée son développement professionnel et personnel par le biais d'offres de conseil et de formation continue.

9° Domaine de compétences n° 9 - Coopération et participation : l'enseignant coopère de manière professionnelle avec sa classe, les parents, le collège, les partenaires externes, les instances supérieures et tous les autres acteurs de l'environnement scolaire. Il participe au traitement des tâches liées à l'école. Il contribue à faire de l'école un lieu d'apprentissage et de vie, en participant à des projets relatifs à la garantie et au développement de la qualité.

10° Domaine de compétences n° 10 - École et sphère publique : l'enseignant assume de manière adéquate son rôle en public et est conscient du fait que le système scolaire dans son ensemble se trouve au cœur d'une dynamique de réalités, d'attentes et d'exigences diverses. Il agit dans ce contexte de façon réfléchie, conscient de son rôle, en tenant compte des normes éthiques et juridiques ainsi que des principes démocratiques.

11° Domaine de compétences n° 11 - Place du métier dans la vie quotidienne : l'enseignant dispose de stratégies (en lien avec les stratégies d'apprentissage, la gestion du temps et la gestion de l'énergie) lui permettant de faire face aux exigences du métier et prend soin de ses ressources physiques et psychologiques en prévoyant des périodes de repos et de détente et en appliquant d'autres mesures destinées à soulager, préserver et augmenter lesdites ressources.

§ 2 - Les activités de formation nécessaires à l'acquisition de ces compétences reposent, dans le cadre de la formation initiale, sur les domaines de formation suivants :

- 1° acquisition de connaissances professionnelles de base : formation en sciences de l'éducation;
- 2° attitude de recherche scientifique et procédés scientifiques;
- 3° formation disciplinaire/interdisciplinaire et didactique;
- 4° identité professionnelle : formation en matière de compétences personnelles, sociales et méthodologiques;
- 5° compétences pédagogiques - réflexion sur l'articulation théorie-pratique. »

Art. 132 - Dans l'article 2.8.1, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 24 octobre 2011, les mots « loi du 22 avril 1999 relative aux professions comptables et fiscales » sont remplacés par les mots « loi du 17 mars 2019 relative aux professions d'expert-comptable et de conseiller fiscal ».

Art. 133 - À l'article 3.2.1 du même décret, inséré par le décret du 24 octobre 2011 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1° au 2°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2° l'article est complété par un 3° rédigé comme suit :

« 3° être en mesure de présenter un contrat de formation ou de travail dans la discipline d'études concernée. »

Art. 134 - Dans le titre III, sous-titre 1, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, il est inséré un article 3.2.2 rédigé comme suit :

« Art. 3.2.2 - Admission à la formation initiale dans la section "travail social"

§ 1^{er} - Est admis en première année de la formation initiale de la section "travail social" l'étudiant qui remplit les conditions suivantes :

1° être porteur d'un certificat d'enseignement secondaire supérieur, d'un certificat de l'enseignement supérieur ou d'un titre d'études assimilé par ou en vertu d'une loi, d'un décret, d'une directive européenne ou d'une convention internationale;

2° avoir acquitté les droits d'inscription fixés à l'article 3.8;

3° disposer d'un extrait du casier judiciaire, tel que visé à l'article 596, alinéa 2, du Code d'instruction criminelle, datant de moins de trois mois et ne comportant aucune inscription;

4° justifier d'une connaissance suffisante de la langue française. Les titres énumérés à l'article 26, § 2, du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement en constituent la preuve, tout comme le certificat d'enseignement secondaire inférieur ou supérieur, délivré par une école secondaire de la Communauté germanophone ou par le jury d'examen de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire;

5° avoir obtenu une place d'études conformément au § 2.

Est admis en deuxième année d'études de la formation initiale de la section "travail social" l'étudiant qui remplit l'une des conditions suivantes :

1° il dispose d'un certificat attestant la réussite de la première année d'études de la formation initiale de la section "travail social" de la haute école autonome dont il ressort qu'il a obtenu dans chaque matière au moins 50% du total des points possible;

2° il dispose d'un certificat attestant la réussite d'une première année d'études équivalente effectuée dans une autre haute école dont il ressort qu'il a obtenu dans chaque matière au moins 50% du total des points possible, et il remplit les conditions mentionnées à l'alinéa 1^{er}, 2° à 4°.

Est admis en troisième année d'études de la formation initiale de la section "travail social" l'étudiant qui remplit l'une des conditions suivantes :

1° il dispose d'un certificat attestant la réussite de la deuxième année d'études de la formation initiale de la section "travail social" de la haute école autonome dont il ressort qu'il a obtenu dans chaque matière au moins 50% du total des points possible;

2° il dispose d'un certificat attestant la réussite d'une deuxième année d'études équivalente effectuée dans une autre haute école dont il ressort qu'il a obtenu dans chaque matière au moins 50% du total des points possible, et il remplit les conditions mentionnées à l'alinéa 1^{er}, 2° à 4°.

Les chargés de cours de la haute école autonome vérifient l'équivalence des titres d'études en comparant les contenus et le volume des cours et des stages des première et deuxième années d'études d'une autre haute école et ceux de la haute école autonome; la décision est prise conformément à l'article 3.30, § 1^{er}.

§ 2 - Pour obtenir une place d'études dans la section "travail social", le candidat aux études soumet, lors de son inscription, une lettre de motivation, dans laquelle sont mises en avant, outre les raisons de sa motivation pour ces études et l'exercice de la profession visée, ses expériences antérieures en matière d'engagement social. Le chef du département "sciences sanitaires, infirmières et sociales" statue sur l'attribution des places d'études. 25 places sont disponibles par année d'études.

Par "engagement social", il faut entendre une contribution bénévole ou professionnelle active à la société et au vivre-ensemble, qui devrait être attestée par une preuve émanant de l'association, de l'organisation ou de l'organisme concerné. »

Art. 135 - L'article 3.3 du même décret est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, le chef du département "sciences pédagogiques" peut décider, sur demande écrite de l'étudiant, qu'un étudiant inscrit en deuxième ou troisième année d'études de la formation initiale d'instituteur primaire en sciences pédagogiques est admis à suivre la formation complémentaire "français". Le diplôme sanctionnant la formation complémentaire ne peut être délivré que si l'étudiant a suivi avec fruit la formation initiale. »

Art. 136 - Dans l'article 3.11, alinéa 1^{er}, du même décret, modifié par les décrets des 24 octobre 2011 et 27 juin 2022, les mots « de la section "travail social" et » sont insérés entre les mots « et ceux » et les mots « des sections du département ».

Art. 137 - Dans le titre III, sous-titre 2, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, il est inséré un article 3.13.1 rédigé comme suit :

« Art. 3.13.1 - Exclusion d'office

L'étudiant qui ne remplit plus la condition mentionnée à l'article 3.2.1, 3°, au cours de l'année académique dispose d'un délai de six semaines suivant la perte du contrat de formation ou de travail pour conclure un nouveau contrat de formation ou de travail. Si, au terme dudit délai, l'étudiant n'est pas en mesure de présenter un tel contrat de formation ou de travail dans le cursus concerné, il est exclu d'office de celui-ci pour l'année académique en cours. »

Art. 138 - Dans l'article 3.15, 2°, du même décret, le mot « dispense » est remplacé par les mots « dispense de cours et/ou d'examens ».

Art. 139 - Dans l'article 3.18, § 1^{er}, du même décret, les alinéas 2 et 3, insérés par le décret du 25 mai 2009, sont abrogés.

Art. 140 - À l'article 3.30 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, le mot « dispenses » est remplacé par les mots « dispenses de cours et/ou d'examens »;

2° dans le § 2, alinéa 1^{er}, les mots « au moment de l'inscription » sont remplacés par les mots « jusqu'à la date fixée par la haute école dans son règlement des études »;

3° dans le § 2, alinéa 2, le mot « dispense » est remplacé par les mots « dispense de cours et/ou d'examens », et les mots « et dans lesquelles la personne a déjà présenté un examen pour lequel elle a obtenu au moins 60% des points attribués » sont remplacés par les mots « et que la personne a réussies avec fruit ».

Art. 141 - À l'article 3.33, § 2, du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « et effectué tous les stages » sont insérés entre les mots « présenté tous les examens » et les mots « prévus au programme », et les mots « exception faite des examens » sont remplacés par les mots « exception faite de ceux »;

2° dans l'alinéa 2, les mots « points attribués à chaque examen » sont remplacés par les mots « points à attribuer pour chaque examen et chaque stage ou, en sciences pédagogiques, pour la note globale concernant la pratique », et la deuxième phrase est complétée par les mots « , pour autant que la pratique ait été réussie ».

Art. 142 - Dans l'article 3.37, alinéa 2, du même décret, les mots « est rédigé en allemand, en anglais et en français, » sont remplacés par les mots « est rédigé en allemand et, à la demande de l'étudiant, en anglais et en français, ».

Art. 143 - L'intitulé du titre IV du même décret, remplacé par le décret du 25 juin 2012, est remplacé par ce qui suit :
« Titre IV - Contrôle de qualité, gestion des plaintes et protection des données ».

Art. 144 - Dans le titre IV du même décret, modifié par le décret du 25 juin 2012, il est inséré un sous-titre 3, comportant les articles 4.8 à 4.14, intitulé comme suit :

« Sous-titre 3 - Confidentialité et protection des données ».

Art. 145 - Dans le titre IV, sous-titre 3, du même décret, il est inséré un article 4.8 rédigé comme suit :

« Art. 4.8 - Confidentialité

Sans préjudice de dispositions légales ou décrétales contraires, le conseil d'administration ainsi que toute personne physique ou morale partie prenante à l'exécution du présent décret et de ses dispositions d'exécution sont tenus de traiter confidentiellement les données qui leur sont confiées dans le cadre de l'exercice de leurs missions. »

Art. 146 - Dans le même sous-titre, il est inséré un article 4.9 rédigé comme suit :

« Art. 4.9 - Traitement des données à caractère personnel

Sans préjudice de l'article 4.10, le conseil d'administration est responsable du traitement des données à caractère personnel mentionnées à l'article 4.11 au sens du règlement général sur la protection des données.

Le conseil d'administration collecte et traite des données à caractère personnel en vue de l'exercice de ses missions légales ou décrétales, notamment en ce qui concerne les missions de la haute école mentionnées au titre II. Il ne peut utiliser les données collectées à d'autres fins que l'exercice de ses missions légales ou décrétales.

Le traitement des données à caractère personnel s'opère dans le respect des dispositions légales applicables en matière de protection des données. »

Art. 147 - Dans le même sous-titre, il est inséré un article 4.10 rédigé comme suit :

« Art. 4.10 - Traitement de données relatives à la santé

Le traitement de données relatives à la santé en ce qui concerne l'aptitude physique des étudiants concernés ainsi que les étudiants présentant des besoins spécifiques s'effectue sous la responsabilité du directeur de la haute école. »

Art. 148 - Dans le même sous-titre, il est inséré un article 4.11 rédigé comme suit :

« Art. 4.11 - Catégories de données

§ 1^{er} - Le conseil d'administration peut collecter et traiter toutes les données à caractère personnel appropriées, utiles et proportionnées conformément à l'article 4.9, alinéa 2, relevant des catégories de données suivantes :

1° les données ci-après concernant l'étudiant :

- a) les données relatives à l'identité et à la date de naissance ainsi que les données de contact de l'étudiant;
- b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;
- c) les données relatives à l'identité et les données de contact des personnes chargées de l'éducation;
- d) les données concernant la fréquentation scolaire et le parcours scolaire de l'étudiant;
- e) les données concernant la situation familiale de l'étudiant;
- f) les données concernant la santé et le développement de l'étudiant en lien avec les mesures correctives prises dans le domaine de formation concerné;

g) les données concernant le recours aux primes ou allocations dans le cadre de la formation scolaire;

h) les données judiciaires concernant l'étudiant;

2° les données ci-après concernant les membres du personnel de la haute école et de ses prestataires :

- a) les données relatives à l'identité et à la date de naissance ainsi que les données de contact des membres du personnel de la haute école et de ses prestataires;
- b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;
- c) les données concernant la situation et la qualification professionnelles ainsi que les capacités et aptitudes pédagogiques des membres du personnel de la haute école et de ses prestataires;
- d) les données concernant la situation familiale des membres du personnel;
- e) les données judiciaires concernant les membres du personnel de la haute école et de ses prestataires.

§ 2 - Toute personne physique ou morale partie prenante à l'exécution du présent décret et de ses dispositions d'exécution peut collecter et traiter toutes les données à caractère personnel appropriées, utiles et proportionnées conformément à l'article 4.9, alinéa 2, relevant des catégories de données suivantes :

1° les données ci-après concernant l'étudiant :

- a) les données relatives à l'identité et à la date de naissance ainsi que les données de contact de l'étudiant;
- b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;
- c) les données relatives à l'identité et les données de contact des personnes chargées de l'éducation;
- d) les données concernant la fréquentation scolaire et le parcours scolaire de l'étudiant;
- e) les données concernant la situation familiale de l'étudiant;

f) les données concernant la santé et le développement de l'étudiant en lien avec les mesures correctives prises dans le domaine de formation concerné;

g) les données concernant le recours aux primes ou allocations dans le cadre de la formation scolaire;

h) les données judiciaires concernant l'étudiant;

2° les données ci-après concernant les membres du personnel de la haute école et de ses prestataires :

a) les données relatives à l'identité et à la date de naissance ainsi que les données de contact des membres du personnel de la haute école et de ses prestataires;

b) le numéro d'identification mentionné à l'article 8, § 1^{er}, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale et le numéro de registre national;

c) les données concernant la situation et la qualification professionnelles ainsi que les capacités et aptitudes pédagogiques des membres du personnel de la haute école et de ses prestataires;

d) les données concernant la situation familiale des membres du personnel;

e) les données judiciaires concernant les membres du personnel de la haute école et de ses prestataires.

§ 3 - Sur avis préalable de l'Autorité de protection des données, le Gouvernement précise les catégories de données mentionnées aux § § 1^{er} et 2. »

Art. 149 - Dans le même sous-titre, il est inséré un article 4.12 rédigé comme suit :

« Art. 4.12 - Utilisation de données pour établir des analyses et statistiques

En principe, la haute école recourt à des données anonymes pour établir des analyses et statistiques en ce qui concerne l'exercice de ses missions.

Si les données anonymes mentionnées à l'alinéa 1^{er} ne permettent pas d'établir des analyses et statistiques détaillées, le recours à des données pseudonymisées est autorisé.

Pour l'application de l'alinéa 2, la haute école mentionne dans la déclaration de traitement les raisons pour lesquelles le traitement de données anonymes ne permet pas d'établir les analyses et statistiques mentionnées à l'alinéa 1^{er}. »

Art. 150 - Dans le même sous-titre, il est inséré un article 4.13 rédigé comme suit :

« Art. 4.13 - Obligation de coopérer

§ 1^{er} - La haute école collabore avec des organismes publics et d'utilité publique qui proposent des prestations pour les étudiants dans l'intérêt de leur formation ou formation continue, de leur couverture sociale, de leur développement sain et de leur insertion professionnelle.

Dans le cadre de cette collaboration, la haute école peut, avec l'accord de l'étudiant ou des personnes chargées de l'éducation, échanger des informations concernant l'étudiant ou les prestations utilisées ou recommandées.

§ 2 - Pour remplir ses missions énumérées dans le titre II, la haute école travaille en collaboration avec des employeurs et des prestataires qui proposent des formations, des formations continues ou des stages.

Dans le cadre de cette collaboration, la haute école peut, avec l'accord de l'étudiant ou des personnes chargées de l'éducation, échanger des informations.

§ 3 - La haute école communique à une administration ou à un organisme public de sécurité sociale des données à caractère personnel pour autant que cela soit approprié, utile et proportionné dans l'intérêt des personnes occupées.

§ 4 - Sur avis préalable de l'Autorité de protection des données, le Gouvernement précise :

1° les groupes de personnes avec lesquels des informations peuvent être échangées;

2° les catégories de données qui peuvent être échangées avec l'accord de l'étudiant ou des personnes chargées de l'éducation. »

Art. 151 - Dans le même sous-titre, il est inséré un article 4.14 rédigé comme suit :

« Art. 4.14 - Durée du traitement des données

Les données ne sont pas conservées plus longtemps que nécessaire pour réaliser les objectifs pour lesquels elles sont traitées sous une forme qui permet l'identification des personnes concernées. Sans préjudice des dispositions relatives à l'archivage, elles sont détruites au plus tard au terme de ce délai.

Sur avis préalable de l'Autorité de protection des données, le Gouvernement précise la durée du traitement des données. »

Art. 152 - Dans l'article 5.38, § 1^{er}, 2°, du même décret, remplacé par le décret du 27 juin 2011 et modifié par le décret du 28 juin 2021, le mot « subventionné » est abrogé.

Art. 153 - À l'article 5.83 du même décret, remplacé par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, 5°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2° l'alinéa 1^{er} est complété par un 6°, rédigé comme suit :

« 6° s'il satisfait à l'article 10 du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement. »;

3° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, 6°, cette fonction peut être occupée temporairement par un membre du personnel qui n'a pas une connaissance approfondie de la langue allemande et/ou française. L'engagement de ce membre du personnel prend fin d'office à la fin de l'année scolaire au cours de laquelle il a été désigné si ledit membre n'est pas en mesure de présenter d'ici là une preuve de connaissance approfondie des langues allemande et française. »

Art. 154 - L'article 5.90 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Si un chef de département bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel, les alinéas 1^{er} et 2 ne s'appliquent pas pendant la durée de ce congé. »

Art. 155 - L'article 5.100 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation aux alinéas 1^{er} et 2, le directeur qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 156 - À l'article 5.105.1 du même décret, inséré par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1^o au 4^o, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2^o l'article est complété par un 5^o rédigé comme suit :

« 5^o elle satisfait à l'article 10 du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement. »;

3^o l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, 5^o, cette fonction peut être occupée temporairement par un membre du personnel qui n'a pas une connaissance approfondie de la langue allemande et/ou française. L'engagement de ce membre du personnel prend fin d'office à la fin de l'année scolaire au cours de laquelle il a été désigné si ledit membre n'est pas en mesure de présenter d'ici là une preuve de connaissance approfondie des langues allemande et française. »

Art. 157 - L'article 5.105.11 du même décret, inséré par le décret du 6 mai 2019 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er}, alinéa 2, et au § 2, l'évaluateur externe qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 158 - Dans l'article 6.3, alinéa 1^{er}, du même décret, modifié par les décrets des 6 mai 2019 et 28 juin 2021, le nombre « 12 » est remplacé par le nombre « 12,5 ».

Art. 159 - À l'article 6.7 du même décret, remplacé par le décret du 18 juin 2018 et modifié par les décrets des 6 mai 2019 et 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'intitulé de l'article, les mots « sciences sanitaires et infirmières et sciences pédagogiques » sont remplacés par les mots « "sciences sanitaires, infirmières et sociales" et "sciences pédagogiques" »;

2^o dans la phrase introductive du § 2, le nombre « 19,75 » est remplacé par le nombre « 27,25 »;

3^o dans la phrase introductive du § 2 et dans le § 2, 1^o à 3^o, les mots « sciences sanitaires et infirmières » sont chaque fois remplacés par les mots « "sciences sanitaires, infirmières et sociales" ».

Art. 160 - À l'article 9.11septies du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, la date du « 31 août 2023 » est remplacée par la date du « 31 août 2024 »;

2^o dans l'alinéa 2, les mots « au plus tard le 31 août 2023 » sont remplacés par les mots « au plus tard le 31 août 2024 ».

CHAPITRE 22. — *Modification du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant*

Art. 161 - À l'article 104 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant, modifié par le décret du 11 mai 2009, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, 1^o, les mots « porteur d'un master » sont remplacés par les mots « porteur d'un titre d'enseignement supérieur de master délivré par une haute école ou université reconnue »;

2^o dans l'alinéa 1^{er}, 2^o, les mots « porteur d'un baccalauréat » sont remplacés par les mots « porteur d'un titre d'enseignement supérieur de bachelor délivré par une haute école ou université reconnue ».

CHAPITRE 23. — *Modification du décret du 17 novembre 2008 visant à soutenir les établissements de formation pour adultes*

Art. 162 - À l'article 10 du décret du 17 novembre 2008 visant à soutenir les établissements de formation pour adultes, modifié par les décrets des 25 février 2013, 11 décembre 2018 et 15 décembre 2022, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 2, les mots « 76 100 euros » sont remplacés par les mots « 78 405,56 euros »;

2^o dans l'alinéa 7, les mots « 76 100 euros » sont remplacés par les mots « 78 405,56 euros »;

3^o dans l'alinéa 10, les mots « 76 100 euros » sont remplacés par les mots « 78 405,56 euros ».

Art. 163 - Dans l'article 12, alinéa 2, du même décret, modifié par le décret du 15 décembre 2022, les mots « les montants du soutien » sont remplacés par les mots « les montants individuels composant le soutien », et les mots « par un coefficient » sont remplacés par les mots « par différents coefficients ».

CHAPITRE 24. — *Modification du décret du 23 mars 2009 portant organisation de l'enseignement artistique à horaire réduit*

Art. 164 - Dans le titre XI, chapitre II, section 1^{re}, du décret du 23 mars 2009 portant organisation de l'enseignement artistique à horaire réduit, il est inséré un article 58.1 rédigé comme suit :

« Art. 58.1 - Subvention pour une bibliothèque de partitions

Aux fins de la mise en place d'une bibliothèque de partitions, une académie des arts reconnue qui compte au moins 600 élèves au 30 septembre d'une année scolaire donnée reçoit une subvention forfaitaire d'un montant de 2 000 euros. La subvention est gérée par le directeur de l'académie des arts concernée.

Le montant mentionné à l'alinéa 1^{er} est adapté annuellement en septembre à l'évolution de l'indice des prix à la consommation (indice complet).

L'indice de base est celui du mois de septembre 2023, le nouvel indice étant celui du mois de septembre de l'année d'adaptation. »

Art. 165 - Dans le titre XII, sous-titre I, chapitre II, du même décret, il est inséré un article 67.1 rédigé comme suit :

« Art. 67.1 - Le directeur adjoint d'une académie des arts

Dans une académie des arts qui compte au moins 1 000 élèves au 30 septembre de l'année scolaire en cours, un emploi à temps plein dans la fonction de directeur adjoint d'une académie des arts est subsidié.

L'emploi à temps plein subsidié conformément à l'alinéa 1^{er} peut être réparti entre deux membres du personnel. Dans ce cas, les membres du personnel concernés présentent chacun la moitié d'un horaire complet dans la fonction de directeur adjoint d'une académie des arts. »

Art. 166 - Dans l'article 77, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même décret, les mots « , le directeur adjoint d'une académie des arts » sont insérés entre les mots « le directeur de l'académie » et les mots « et par le personnel ».

CHAPITRE 25. — *Modification du décret du 25 mai 2009 portant sur des mesures en matière d'enseignement et de formation pour 2009*

Art. 167 - Dans l'article 3, § 1^{er}, alinéa 3, du décret du 25 mai 2009 portant sur des mesures en matière d'enseignement et de formation pour 2009, remplacé par le décret du 26 juin 2017 et modifié par le décret du 6 mai 2019, les mots « Si les documents introduits par le demandeur n'ont pas été délivrés » sont remplacés par les mots « Si les documents mentionnés à l'alinéa 1^{er}, 3^o à 6^o, n'ont pas été délivrés ».

CHAPITRE 26. — *Modification du décret du 25 octobre 2010 portant des nouveautés pédagogiques et administratives dans l'enseignement*

Art. 168 - Dans l'article 1^{er}, § 2, 3^o, du décret du 25 octobre 2010 portant des nouveautés pédagogiques et administratives dans l'enseignement, le k), abrogé par le décret du 20 juin 2016, est rétabli dans la rédaction suivante : « k) maître spécial d'éducation physique dans l'enseignement fondamental; ».

CHAPITRE 27. — *Modification du décret du 19 mars 2012 visant à lutter contre certaines formes de discrimination*

Art. 169 - Dans l'article 1^{er} du décret du 19 mars 2012 visant à lutter contre certaines formes de discrimination, l'alinéa 2, inséré par le décret du 22 février 2016, est remplacé par ce qui suit :

« Le présent décret sert à transposer partiellement la directive (UE) 2019/1158 du Parlement européen et du Conseil du 20 juin 2019 concernant l'équilibre entre vie professionnelle et vie privée des parents et des aidants et abrogeant la directive 2010/18/UE du Conseil. »

Art. 170 - Dans l'article 9 du même décret, les mots « Un parent occupé dans les liens d'un contrat de travail et qui sollicite un congé de maternité, un congé de paternité ou un congé d'adoption a le droit, au terme de ce congé, d'exercer » sont remplacés par les mots « Au terme du congé de maternité, du congé de naissance, du congé parental, du congé d'adoption ou d'un autre congé dans le cadre de devoirs familiaux, un travailleur a le droit d'exercer ».

CHAPITRE 28. — *Modification du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire, la guidance en développement scolaire et la guidance pour l'inclusion et l'intégration*

Art. 171 - Dans l'article 4 du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire, la guidance en développement scolaire et la guidance pour l'inclusion et l'intégration, l'alinéa 4, inséré par le décret du 6 mai 2019, est remplacé par ce qui suit : « Deux emplois à temps plein sont créés pour les adjoints pour l'inclusion et l'intégration, ci-après dénommés "adjoints". »

Art. 172 - Dans l'article 19, § 3, du même décret, modifié par le décret du 20 juin 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1^o l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit :

« La commission mène ensuite avec les candidats ayant réussi la procédure permettant de constater leur aptitude un entretien de candidature, dans le cadre duquel elle vérifie si le candidat dispose des connaissances disciplinaires requises pour la fonction et s'il est par conséquent apte à exercer la fonction. Pour prendre sa décision quant à l'aptitude du candidat, la commission se base sur les documents mentionnés à l'article 18, alinéas 3 et 4, les qualifications pédagogiques, l'expérience professionnelle ainsi que les connaissances disciplinaires requises pour la fonction à pourvoir du candidat. »;

2^o l'alinéa 4 est remplacé par ce qui suit :

« La commission émet alors un avis motivé qui classe les candidats appropriés et les propose pour une désignation. Pour établir le classement, la commission se base autant sur les résultats obtenus lors de la procédure permettant de constater l'aptitude que sur les conclusions tirées de l'entretien. »

Art. 173 - L'article 20.1 du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 - Par dérogation au § 1^{er} et au § 2, le chef, l'inspecteur scolaire, le conseiller en développement scolaire ou l'adjoint qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

CHAPITRE 29. — *Modification du décret du 31 mars 2014 relatif au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes*

Art. 174 - Dans l'article 3.4, alinéa 1^{er}, 5^o, du décret du 31 mars 2014 relatif au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes, les mots « et professionnelle » sont abrogés.

Art. 175 - Dans l'article 3.18, § 2, du même décret, l'alinéa 4 est remplacé par ce qui suit :

« Si les mesures de recherche sont demeurées sans suite, le centre contacte le ministère public, sur la base d'un rapport établi à cette fin. »

Art. 176 - Dans l'article 3.19, § 2, du même décret, l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit :

« Si les mesures de recherche sont demeurées sans suite, le centre contacte le ministère public, sur la base d'un rapport établi à cette fin. »

Art. 177 - À l'article 3.24 du même décret, modifié par le décret du 28 mars 2022, les modifications suivantes sont apportées :

1^o au 1^o, le point-virgule en fin de phrase est remplacé par un point;

2^o le 3^o est abrogé;

3^o l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Le centre est chargé de constater la violation des dispositions des articles 3.18 et 3.19 ou des arrêtés d'exécution y relatifs. »

Art. 178 - Dans l'article 4.1, alinéas 2 et 3, du même décret, les mots « deux ans » sont chaque fois remplacés par les mots « quatre ans ».

Art. 179 - Dans l'article 6.41, § 1^{er}, 2^o, du même décret, le mot « subventionné » est abrogé.

Art. 180 - À l'article 6.80 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 6 mai 2019, les modifications suivantes sont apportées :

1^o au 3^o, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2^o l'article est complété par un 4^o rédigé comme suit :

« 4^o satisfaire à l'article 10 du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement. »;

3^o l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, 4^o, cette fonction peut être occupée temporairement par un membre du personnel qui n'a pas une connaissance approfondie de la langue allemande et/ou française. L'engagement de ce membre du personnel prend fin d'office à la fin de l'année scolaire au cours de laquelle il a été désigné si ledit membre n'est pas en mesure de présenter d'ici là une preuve de connaissance approfondie des langues allemande et française. »

Art. 181 - L'article 6.87 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est complété par un § 3 rédigé comme suit :

« § 3 - Par dérogation au § 1^{er}, le directeur, le coordinateur ou le chef d'antenne qui bénéficie d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'un congé pour exercer une activité dans un cabinet ministériel est rémunéré pendant ce congé conformément aux dispositions des titres II à II.2 du décret du 21 avril 2008 portant valorisation du métier d'enseignant. »

Art. 182 - Dans l'article 7.5, § 1^{er}, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 27 juin 2022, les mots « 47 emplois » sont remplacés par les mots « 48,5 emplois ».

CHAPITRE 30. — *Entrée en vigueur*

Art. 183 - Le présent décret entre en vigueur le 1^{er} septembre 2023, à l'exception :

1^o des articles 1^{er} et 2, qui produisent leurs effets le 1^{er} janvier 2020;

2^o de l'article 172, qui entre en vigueur le 26 juin 2023;

3^o des articles 162 et 163, qui produisent leurs effets le 1^{er} janvier 2023;

4^o des articles 42 à 60, 62, 63, 73, 122, 2^o et 3^o, 123 à 126, 137, 160, 167, 169 et 170, qui entrent en vigueur le 1^{er} juillet 2023;

5^o des articles 8, 15, 21, 23, 26, 29, 84, 91, 97, 99, 113, 117 à 121, 153, 156 et 180, qui entrent en vigueur le 1^{er} janvier 2024;

6^o des articles 64, 1^o, 128 à 130, 134, 158 et 159, qui entrent en vigueur le 1^{er} septembre 2024.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 26 juin 2023.

O. PAASCH,

Le Ministre-Président,

Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances

A. ANTONIADIS,

Le Vice-Ministre-Président,

Ministre de la Santé et des Affaires sociales, de l'Aménagement du territoire et du Logement

I. WEYKMANS,

La Ministre de la Culture et des Sports, de l'Emploi et des Médias

L. KLINKENBERG,

La Ministre de l'Éducation et de la Recherche scientifique

—
Note

Session 2022-2023

Documents parlementaires :

273 (2022-2023) n^o 1 Projet de décret

273 (2022-2023) n^o 2 Propositions d'amendement

273 (2022-2023) n^o 3 Propositions d'amendement

273 (2022-2023) n^o 4 Propositions d'amendement

273 (2022-2023) n^o 5 Propositions d'amendement

273 (2022-2023) n^o 6 Rapport

273 (2022-2023) n^o 7 Texte adopté en séance plénière

Compte rendu intégral : 26 juin 2023 - n^o 60 Discussion et vote

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2023/205585]

26 JUNI 2023. — Decreet houdende maatregelen inzake onderwijs, opleiding en volwassenenonderwijs en ter bestrijding van bepaalde vormen van discriminatie - 2023

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt:

HOOFDSTUK 1. — *Wijziging van het koninklijk besluit van 15 april 1958 houdende bezoldigingsregeling van het onderwijzend, wetenschappelijk en daarmee gelijkgesteld personeel van het Ministerie van Openbaar Onderwijs*

Artikel 1 - In artikel 17, § 4, van het koninklijk besluit van 15 april 1958 houdende bezoldigingsregeling van het onderwijzend, wetenschappelijk en daarmee gelijkgesteld personeel van het Ministerie van Openbaar Onderwijs, ingevoegd bij het decreet van 30 juni 2003 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 10 december 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "indien het overeenkomstig het Wetboek van Venootschappen en Verenigingen gaat om verenigingen zonder winstoogmerk, internationale verenigingen zonder winstoogmerk of stichtingen" vervangen door de woorden "indien het gaat om verenigingen zonder winstoogmerk, internationale verenigingen zonder winstoogmerk of stichtingen die op grond van de wetgeving van een EU-lidstaat of een van de territoriale entiteiten ervan werden opgericht en";

2° de paragraaf wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"Voor voltijdse diensten die buiten België werden verricht in een vereniging of stichting die in een EU-lidstaat gevestigd is, wordt maximaal 15 jaar in aanmerking genomen."

Art. 2 - Artikel 17bis van hetzelfde koninklijk besluit wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"In afwijking van het vorige lid worden de in artikel 17, § 4, vermelde diensten die buiten België werden verricht in een vereniging of stichting die in een EU-lidstaat gevestigd is, bij personeelsleden die vóór 1 september 2023 voor het eerst in het onderwijs werkzaam waren, in aanmerking genomen vanaf 1 januari 2020 of, als ze na 1 januari 2020 in dienst zijn getreden, vanaf de datum van indiensttreding. Die diensten worden in aanmerking genomen op basis van een door het personeelslid ondertekende aanvraag die samen met de desbetreffende dienstattesten wordt ingediend."

Art. 3 - In artikel 41, § 2, van hetzelfde koninklijk besluit wordt de tabel vervangen als volgt:

"Minimumaantal lesuren	Deler
20	20
22	22
24	24
28	28
29	29
30	30
32	32
36	36
38	38"

HOOFDSTUK 2. — *Wijziging van het koninklijk besluit van 13 augustus 1962 tot regeling van de psycho-medisch-sociale centra*

Art. 4 - In artikel 3, § 1, 2°, van het koninklijk besluit van 13 augustus 1962 tot regeling van de psycho-medisch-sociale centra worden de woorden "studie- en beroepsmogelijkheden" vervangen door de woorden "studiemogelijkheden".

HOOFDSTUK 3. — *Wijziging van het koninklijk besluit van 2 oktober 1968 tot vaststelling en rangschikking van de ambten der leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel, alsook administratief personeel bij de inrichtingen voor kleuteronderwijs, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, en van de ambten der leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen*

Art. 5 - Artikel 6, E), a), van het koninklijk besluit van 2 oktober 1968 tot vaststelling en rangschikking van de ambten der leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel, alsook administratief personeel bij de inrichtingen voor kleuteronderwijs, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, en van de ambten der leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt aangevuld met de bepalingen onder 10quinquies tot 10septies, luidende:

10quinquies. docent sociale wetenschappen

10sexies. docent rechts- en bestuurswetenschappen

10septies. docent communicatie"

Art. 6 - In artikel 6, G), a), van hetzelfde koninklijk besluit, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, wordt een bepaling onder 13.2 ingevoegd, luidende:

"13.2. leerkracht voor compositie"

HOOFDSTUK 4. — *Wijziging van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs*

Art. 7 - In artikel 40, eerste lid, 2°, van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt het woord "gesubsidieerd" opgeheven.

Art. 8 - Artikel 91quater van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en gewijzigd bij het decreet van 24 juni 2013, wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid, 6°, mag dit ambt tijdelijk bekleed worden door een personeelslid dat geen grondige kennis van het Duits en/of het Frans heeft. De aanstelling van dit personeelslid eindigt van ambtswege op het einde van het schooljaar waarin het personeelslid aangesteld werd, indien het personeelslid tegen dan geen bewijs van grondige kennis van het Duits en het Frans kan voorleggen."

Art. 9 - Artikel 91decies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van de § § 1 en 2 wordt een departementshoofd aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 10 - In artikel 91sexiesdecies, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "halve betrekking" vervangen door de woorden "halve betrekking of 3/4-betrekking".

Art. 11 - In artikel 91duodevicies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij de decreten van 18 juni 2018 en 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt het woord "euro" vervangen door de woorden "euro, als het gaat om een halve betrekking, of van 375 euro, als het gaat om een 3/4-betrekking";

2° het artikel wordt aangevuld met een vijfde lid, luidende:

"Als aan een middenmanager verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, zijn het eerste en tweede lid tijdens dit verlof niet van toepassing."

Art. 12 - In artikel 91undevicies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "gemiddeld 19 uren van 60 minuten per week" vervangen door de woorden "bij een halve betrekking gemiddeld 19 uren van 60 minuten per week. Als het gaat om een 3/4-betrekking, bedraagt de arbeidsduur gemiddeld 28,5 uren van 60 minuten per week".

Art. 13 - Artikel 91viciesbis.1 van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

"Als aan een coördinator verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, zijn het eerste en tweede lid tijdens dit verlof niet van toepassing."

Art. 14 - In artikel 91viciester van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016 en gewijzigd bij de decreten van 26 juni 2017 en 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "en § 2, eerste lid," opgeheven;

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Op de met toepassing van artikel 91duodetricies in vast verband benoemde adviseur zijn artikel 91septies, § 2, eerste lid, 4° en 6°, en derde tot vijfde lid, artikel 91octies, § 1, eerste lid, en artikel 169, 2° tot 4°, eveneens van toepassing."

Art. 15 - Artikel 91viciessexies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Onverminderd het eerste lid, 1°, kan de inrichtende macht een adviseur die niet beschikt over een bewijs van grondige kennis van het Frans, benoemen, als de adviseur werd aangewezen vóór 1 januari 2024 overeenkomstig artikel 91viciesquinquies."

Art. 16 - Artikel 91triciesbis.1 van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van de § § 1 en 2 wordt een onderdirecteur of provisor aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 17 - Artikel 91triciessepties van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij de decreten van 6 mei 2019 en 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van de § § 1 en 2 wordt een werkmeester aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 18 - In artikel 91undequadragies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "en § 2, eerste lid," opgeheven;

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Op de met toepassing van artikel 91septies, § 3, in vast verband benoemde directiesecretaris zijn artikel 91septies, § 2, eerste lid, 4° en 6°, en derde tot vijfde lid, artikel 91octies, § 1, eerste lid, en artikel 169, 2° tot 4°, eveneens van toepassing."

Art. 19 - Artikel 91quadragiesquater van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van de § § 1 en 2 wordt een directiesecretaris aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 20 - In artikel 91quadragessexies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "en § 2, eerste lid," opgeheven;

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Op de met toepassing van artikel 91septies, § 3, in vast verband benoemde beheerder Financiën en Gebouwen zijn artikel 91septies, § 2, eerste lid, 4° en 6°, en derde tot vijfde lid, artikel 91octies, § 1, eerste lid, en artikel 169, 2° tot 4°, eveneens van toepassing."

Art. 21 - In artikel 91quadragessepties, 1°, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de woorden "1° en 4° tot 6°" vervangen door de woorden "met uitzondering van het eerste lid, 2° en 3°".

Art. 22 - In artikel 91quintagiessemel van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "en § 2, eerste lid," opgeheven;

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Op de met toepassing van artikel 91septies, § 3, in vast verband benoemde school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek zijn artikel 91septies, § 2, eerste lid, 4° en 6°, en derde tot vijfde lid, artikel 91octies, § 1, eerste lid, en artikel 169, 2° tot 4°, eveneens van toepassing."

Art. 23 - In artikel 91quintagiesbis, 1°, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de woorden "1° en 4° tot 6°" vervangen door de woorden "met uitzondering van het eerste lid, 2° en 3°".

Art. 24 - Artikel 91quintagiesquater van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van de § 1 en 2 wordt een school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 25 - Artikel 121nonies van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van de § 1 en 2 wordt een inrichtingshoofd of beheerder aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

HOOFDSTUK 5. — Wijziging van het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch, psychosociaal en administratief personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen

Art. 26 - In artikel 7, 9.1.1°, van het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch, psychosociaal en administratief personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt het woord "of" vervangen door de woorden "of kleuteronderwijzer of".

Art. 27 - In artikel 10 van hetzelfde koninklijk besluit, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 14°, a), wordt aangevuld met de woorden "of het diploma van geaggregeerde voor het hoger secundair onderwijs";

2° het artikel wordt aangevuld met de bepalingen onder 18septies tot 18nonies, luidende:

"18septies. docent voor sociale wetenschappen: houder van een van de volgende studiegetuigschriften, telkens aangevuld met onderwijsbevoegdheid voor het hoger secundair onderwijs en ten minste twee jaar nuttige beroepservaring zoals bepaald in artikel 12, vierde lid, 1°:

- a) master of licentiaat in de sociologie
- b) master of licentiaat in de antropologie
- c) master of licentiaat in de arbeidswetenschappen
- d) master of licentiaat in sociaal-economisch beleid
- e) master of licentiaat in de politieke wetenschappen
- f) master of licentiaat in personeelsmanagement
- g) master of licentiaat in bevolkings- en ontwikkelingswetenschappen
- h) master of licentiaat in sociaal management en sociale acties

Als vereist bekwaamheidsbewijs geldt eveneens elk diploma dat na een succesvolle beëindiging van een opleiding van het hoger onderwijs van de tweede graad werd uitgereikt en waarvan de hoofdvakken verband houden met het ambt van docent voor sociale wetenschappen, telkens aangevuld met onderwijsbevoegdheid voor het hoger secundair onderwijs en ten minste twee jaar nuttige beroepservaring zoals bepaald in artikel 12, vierde lid, 1°. In dat geval beslist de Regering, op basis van een advies van de onderwijsinspectie, of het diploma de houder ervan in staat stelt om het ambt uit te oefenen.

18octies. docent voor rechts- en bestuurswetenschappen: houder van een van de volgende studiegetuigschriften, telkens aangevuld met onderwijsbevoegdheid voor het hoger secundair onderwijs en ten minste twee jaar nuttige beroepservaring zoals bepaald in artikel 12, vierde lid, 1°:

- a) master of licentiaat in de rechtswetenschappen
- b) master of licentiaat in de criminologie
- c) master of licentiaat in de bestuurswetenschappen
- d) master of licentiaat in publiek management
- e) master of licentiaat in openbaar bestuur

Als vereist bekwaamheidsbewijs geldt eveneens elk diploma dat na een succesvolle beëindiging van een opleiding van het hoger onderwijs van de tweede graad werd uitgereikt en waarvan de hoofdvakken verband houden met het ambt van docent voor rechts- en bestuurswetenschappen, telkens aangevuld met onderwijsbevoegdheid voor het hoger secundair onderwijs en ten minste twee jaar nuttige beroepservaring zoals bepaald in artikel 12, vierde lid, 1°. In dat geval beslist de Regering, op basis van een advies van de onderwijsinspectie, of het diploma de houder ervan in staat stelt om het ambt uit te oefenen.

18*nonies*. docent voor communicatie: houder van een van de volgende studiegetuigschriften, telkens aangevuld met onderwijsbevoegdheid voor het hoger secundair onderwijs en ten minste twee jaar nuttige beroepservaring zoals bepaald in artikel 12, vierde lid, 1°:

- a) master of licentiaat in informatie en/of communicatie
- b) master of licentiaat in toegepaste communicatie
- c) master of licentiaat in de journalistiek

Als vereist bekwaamheidsbewijs geldt eveneens elk diploma dat na een succesvolle beëindiging van een opleiding van het hoger onderwijs van de tweede graad werd uitgereikt en waarvan de hoofdvakken verband houden met het ambt van docent voor communicatie, telkens aangevuld met onderwijsbevoegdheid voor het hoger secundair onderwijs en ten minste twee jaar nuttige beroepservaring zoals bepaald in artikel 12, vierde lid, 1°. In dat geval beslist de Regering, op basis van een advies van de onderwijsinspectie, of het diploma de houder ervan in staat stelt om het ambt uit te oefenen."

Art. 28 - Artikel 13septies, § 1, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, wordt aangevuld met een bepaling onder 11, luidende:

"11. leerkracht voor compositie

a) diploma van een hogeschool voor kunst of van het hogere kunstonderwijs in de studierichting "compositie", aangevuld met een bewijs van pedagogische bekwaamheid dat is uitgereikt door een hogeschool voor kunst of door een pedagogische hogeschool of aangevuld met onderwijsbevoegdheid voor het hoger secundair onderwijs."

Art. 29 - In artikel 14, 1°, van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het koninklijk besluit van 1 april 1977 en het besluit van de Regering van 31 augustus 2000, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder j) wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

2° het artikel wordt aangevuld met een bepaling onder k), luidende:

"k) het diploma van bachelor sociaal werk."

HOOFDSTUK 6. — *Wijziging van het koninklijk besluit van 15 januari 1974 genomen ter toepassing van artikel 160 van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs*

Art. 30 - Artikel 19 van het koninklijk besluit van 15 januari 1974 genomen ter toepassing van artikel 160 van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 25 september 1996, wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Tijdens het verlof voor verminderde prestaties wegens ziekte of gebrekkigheid presteert het personeelslid de helft van een voltijds uurrooster. Indien de breuk van de vermindering geen geheel getal is, wordt het getal naar boven afgerond voor personeelsleden van de categorie van het onderwijzend personeel."

Art. 31 - Artikel 24 van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2006, wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"Als het verlof niet op 1 september van het lopende schooljaar, maar op een ander tijdstip begint, kan het in afwijking van het eerste lid op verzoek van het personeelslid worden toegekend tot 31 augustus van het lopende schooljaar."

HOOFDSTUK 7. — *Wijziging van het koninklijk besluit van 15 april 1977 tot vaststelling van de regelen en de voorwaarden voor de berekening van het aantal betrekkingen in sommige ambten van het opvoedend hulppersoneel, van het psychosociaal personeel en van het administratief personeel van de inrichtingen voor secundair onderwijs en voor hoger onderwijs, met uitzondering van het universitair onderwijs*

Art. 32 - In artikel 3, § 1.2, van het koninklijk besluit van 15 april 1977 tot vaststelling van de regelen en de voorwaarden voor de berekening van het aantal betrekkingen in sommige ambten van het opvoedend hulppersoneel, van het psychosociaal personeel en van het administratief personeel van de inrichtingen voor secundair onderwijs en voor het hoger onderwijs, met uitzondering van het universitair onderwijs, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij de decreten van 18 juni 2018 en 27 juni 2022, wordt tussen het tweede lid en het derde lid, dat het vierde lid wordt, een lid ingevoegd, luidende:

"In afwijking van het eerste lid kunnen de betrekkingen in het ambt van middenmanager georganiseerd of gesubsidieerd worden in de vorm van 3/4-betrekkingen."

Art. 33 - Artikel 7 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het koninklijk besluit nr. 61 van 20 juli 1982, wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Onverminderd het eerste lid mag de betrekking van IT-verantwoordelijke ook in een 1/4-betrekking en een 3/4-betrekking worden opgesplitst en dienovereenkomstig over twee personeelsleden worden verdeeld."

HOOFDSTUK 8. — *Wijziging van het koninklijk besluit nr. 297 van 31 maart 1984 betreffende de opdrachten, de wedden, de weddetoelagen en de verloven voor verminderde prestatie in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra*

Art. 34 - Artikel 2 van het koninklijk besluit nr. 297 van 31 maart 1984 betreffende de opdrachten, de wedden, de weddetoelagen en de verloven voor verminderde prestatie in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra, gewijzigd bij de wet van 31 juli 1984 en bij het koninklijk besluit nr. 453 van 29 augustus 1986, wordt aangevuld met een paragraaf 3, luidende:

"§ 3 - In de tweede en de derde graad van het gewoon secundair onderwijs bedraagt het aantal lestijden/week in het ambt van leraar beroepspraktijk voor een voltijdse betrekking minimaal 29 lestijden en maximaal 31 lestijden."

Art. 35 - Artikel 10, § 1, vijfde lid, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 25 juni 1996, wordt aangevuld met de volgende zin:

"Indien de breuk van de vermindering geen geheel getal is, wordt het getal naar boven afgerond voor personeelsleden van de categorie van het onderwijzend personeel."

Art. 36 - Artikel 10bis, § 2, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 6 juni 2005 en gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, wordt aangevuld met de volgende zin:

"Indien de breuk van de vermindering geen geheel getal is, wordt het getal naar boven afgerond."

HOOFDSTUK 9. — *Wijziging van het koninklijk besluit van 29 juni 1984 betreffende de organisatie van het secundair onderwijs*

Art. 37 - Artikel 15, 3^o, b), van het koninklijk besluit van 29 juni 1984 betreffende de organisatie van het secundair onderwijs, vervangen bij het besluit van de Executieve van 22 juni 1989, wordt vervangen als volgt:

"b) de leerlingen die houder zijn van het getuigschrift van het lager secundair onderwijs of een daarmee gelijkgesteld studiebewijs en minstens 16 jaar oud zijn; de keuze van een studierichting hangt echter af van een gunstig advies van de toelatingsraad."

HOOFDSTUK 10. — *Wijziging van het decreet van 27 juni 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de ambten van het personeel in het gespecialiseerd onderwijs worden bepaald*

Art. 38 - In artikel 5ter van het decreet van 27 juni 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de ambten van het personeel in het gespecialiseerd onderwijs worden bepaald, ingevoegd bij het decreet van 30 juni 2003 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de jaartallen "2022-2023" vervangen door de jaartallen "2024-2025".

Art. 39 - In artikel 53ter, § 7, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 17 mei 2004, vervangen bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, worden de jaartallen "2022-2023" vervangen door de jaartallen "2024-2025".

Art. 40 - In artikel 53quarter, § 2, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 6 juni 2006, vervangen bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de jaartallen "2022-2023" vervangen door de jaartallen "2024-2025".

Art. 41 - In artikel 53sexies van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 27 juni 2022, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1^o in paragraaf 1 worden de woorden "voor het schooljaar 2022-2023" vervangen door de woorden "van het schooljaar 2022-2023 tot en met het schooljaar 2024-2025";

2^o in paragraaf 2 worden de woorden "voor het schooljaar 2022-2023" vervangen door de woorden "van het schooljaar 2022-2023 tot en met het schooljaar 2024-2025".

HOOFDSTUK 11. — *Wijziging van het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's*

Art. 42 - In artikel 1 van het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's, gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1^o in de bepaling onder 3^o wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

2^o het artikel wordt aangevuld met de bepalingen onder 4^o tot 7^o, luidende:

"4^o onderwijsinspectie: de dienst die is opgericht krachtens het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie, het adviespunt voor schoolontwikkeling en het adviespunt voor inclusie en integratie in het onderwijs en die de taken uitoefent die hem bij dat decreet worden opgedragen;

5^o Comité voor onderwijs aan leerlingen met specifieke behoeften: het Comité voor onderwijs aan leerlingen met specifieke behoeften vermeld in artikel 93.24 van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor de gewone en gespecialiseerde scholen;

6^o opleidingsonderneming: economisch bedrijf of een vergelijkbare instelling die ressorteert onder een vrij beroep of onder de openbare diensten;

7^o Algemene Verordening Gegevensbescherming: Verordening (EU) 2016/679 van 27 april 2016 van het Europees Parlement en de Raad betreffende de bescherming van natuurlijke personen in verband met de verwerking van persoonsgegevens en betreffende het vrije verkeer van die gegevens en tot intrekking van Richtlijn 95/46/EG (Algemene Verordening Gegevensbescherming)."

Art. 43 - In artikel 5, tweede lid, van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1^o in de inleidende zin wordt het woord "twee" vervangen door het woord "drie";

2^o vóór de huidige bepaling onder 1^o wordt de volgende bepaling onder 1^o ingevoegd, luidende:

"1^o de aanloopleertijd die, als individuele voorbereiding op de leertijd, bedoeld is voor personen die door ontoereikende schoolse of sociale competenties gerichte ondersteuning nodig hebben vóór de leertijd;"

3^o de huidige bepaling onder 1^o wordt de bepaling onder 2^o en de huidige bepaling onder 2^o wordt de bepaling onder 3^o.

Art. 44 - In artikel 6 van hetzelfde decreet worden de woorden "een leertijd en of" vervangen door de woorden "een aanloopleertijd, een leertijd en/of".

Art. 45 - In hoofdstuk II, eerste afdeling, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt een onderafdeling 1 ingevoegd die artikel 6.2 bevat, luidende:

"Onderafdeling 1 - De aanloopleertijd"

Art. 46 - In hoofdstuk II, eerste afdeling, onderafdeling 1, van hetzelfde decreet wordt een artikel 6.2 ingevoegd, luidende:

"Art. 6.2 - § 1 - De aanloopleertijd omvat een praktische opleiding in een door het Instituut erkende opleidingsonderneming, aangevuld met cursussen die voorbereiden op de leertijd.

§ 2 - De aanloopleertijd houdt het sluiten van een leerovereenkomst door bemiddeling van een leersecretaris in voor de duur van de aanloopleertijd.

§ 3 - Door de leerovereenkomst:

1^o verbindt het ondernemingshoofd zich ertoe aan de op te leiden persoon een algemene, technische en praktische basisopleiding als voorbereiding op de leertijd te verstrekken of te laten verstrekken;

2^o verbindt de op te leiden persoon zich ertoe de praktijk van het beroep te leren onder de leiding en het toezicht van het ondernemingshoofd en/of de opleider en aan de voor zijn opleiding nodige cursussen, tests en examens deel te nemen.

§ 4 - De deelneming aan de cursussen, tests en examens bedoeld in paragraaf 3 alsmede de in paragraaf 2 bedoelde bemiddeling van de leersecretaris zijn kosteloos voor de leerling en zijn ouders of voogd.

§ 5 - De Regering legt op advies van het Instituut het volgende vast:

1° de voorwaarden voor de toelating tot de aanloopleertijd;

2° de voorwaarden die de ondernemingen moeten vervullen om een praktische opleiding in het kader van een leerovereenkomst te verstrekken alsmede de voorwaarden waaronder de aan een onderneming toegekende toelating om op te leiden personen op te leiden, kan worden ingetrokken;

3° de duur van de aanloopleertijd;

4° de periode waarin de leerovereenkomsten kunnen worden gesloten;

5° de bepalingen betreffende de inhoud, de vorm, de goedkeuring en de intrekking van de leerovereenkomst;

6° de voorwaarden voor de organisatie van de cursussen, tests en examens;

7° de voorwaarden waaronder attesten kunnen worden verstrekt wanneer onderdelen van de aanloopleertijd werden gevolgd."

Art. 47 - Hoofdstuk II, eerste afdeling, onderafdeling 1, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt hoofdstuk II, eerste afdeling, onderafdeling 1.1.

Art. 48 - In artikel 7 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1. paragraaf 2 wordt opgeheven;

2. in paragraaf 7 wordt een bepaling onder 6.1 ingevoegd, luidende:

"6.1 de voorwaarden waaronder op te leiden personen met specifieke onderwijsbehoeften extra ondersteund kunnen worden; onder 'op te leiden personen met specifieke onderwijsbehoeften' wordt verstaan:

a) op te leiden personen met een zintuiglijke beperking of een waarnemingsstoornis;

b) op te leiden personen met leerstoornissen;

c) op te leiden personen met een lichamelijke beperking of een tijdelijke functiebeperking;"

Art. 49 - In artikel 16 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 1° wordt aangevuld als volgt:

"hiertoe vinden halfjaarlijks doelstellingsgesprekken tussen de directie van het Instituut en de directie van de centra plaats, waarbij concrete doelstellingen worden afgesproken en waarbij de directie van het IAWM zo nodig doelstellingen inzake kwaliteitsborging kan bepalen;"

2° het artikel wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Voor de uitvoering van de taken vermeld in het eerste lid, 1°, kan het Instituut interne en externe evaluatieprocedures toepassen om:

1° te controleren hoe goed de centra zich kwijten van de taak die in dit decreet is vastgelegd;

2° te controleren of en in welke mate de organisatiestructuren en de pedagogische methoden en resultaten van de centra geschikt zijn om de doelstellingen van het pedagogisch project te bereiken;

3° een wetenschappelijke basis voor de toekomstige ontwikkeling van de centra te bieden.";

3° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Voor de uitvoering van de taken vermeld in het eerste lid, 1°, kan het Instituut in gerechtvaardigde gevallen maatregelen inzake kwaliteitsborging en kwaliteitsontwikkeling opleggen, lanceren en evalueren. Indien uit de evaluatie blijkt dat de kwaliteit van de activiteiten in de centra ontoereikend is, geeft het Instituut opdracht om de vastgestelde kwaliteitsgebreken binnen een bepaalde termijn weg te werken. Daartoe dienen de centra een door het Instituut goed te keuren ontwikkelingsplan in, waarin ze de concrete maatregelen vermelden, de desbetreffende termijnen bepalen en de uitvoering beschrijven. In het kader van een evaluatie achteraf, waarvan het Instituut het tijdstip bepaalt, wordt daarna opnieuw gecontroleerd of de maatregelen doeltreffend waren."

Art. 50 - Artikel 21 van hetzelfde decreet wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"De raad van bestuur ondersteunt de directie bij het ontwikkelen van het kwaliteitsmanagement in de erkende centra en bij het realiseren van de doelstellingen die met de directieleden van de centra worden vastgelegd tijdens de halfjaarlijkse doelstellingsgesprekken vermeld in artikel 16, eerste lid, 1°."

Art. 51 - In hoofdstuk IV, afdeling 2, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt een artikel 28.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 28.1 - Om voor duurzame kwaliteitsborging en -ontwikkeling te zorgen en erkend te blijven, leggen de centra elk jaar tegen 31 mei aan het Instituut een pedagogisch project voor dat door de raad van bestuur van het Instituut moet worden goedgekeurd. Dat pedagogisch project omvat minstens de volgende elementen:

1° de uitgangssituatie van de centra, d.w.z. de huidige ontwikkelingsstand van de centra, met inachtneming van de buitenschoolse en binnenschoolse omstandigheden;

2° het pedagogische model van de centra, dat de grondhouding en de waarden bevat waarnaar de centra zich in al hun activiteiten richten;

3° het uitvoeringsprogramma, dat de maatregelen voor de uitvoering van het pedagogische totaalconcept bevat en waarin wordt bepaald hoe de ontwikkelingszwaartepunten binnen de centra worden uitgevoerd. Daartoe behoren:

a) de ontwikkelingsdoelen bepalen;

b) het ontwikkelingsplan met uitvoeringsmaatregelen;

c) in het kader van een vastgelegde interne evaluatieprocedure concreet nagaan of de doelen bereikt zijn;

d) de ontwikkelingszwaartepunten aanpassen, vervangen of aanvullen;

4° een concept om de prestaties competentiegericht te meten en te beoordelen;

5° het curriculum binnen het centrum, samengesteld uit de vakcurricula en deelcurricula m.b.t. de ontwikkelingszwaartepunten binnen het centrum;

6° een concept voor het klachtenbeheer en een jaarlijks resultatenverslag."

Art. 52 - In hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, wordt een hoofdstuk IV.1 ingevoegd, dat de artikelen 34.1 tot 34.7 bevat, luidende:

"HOOFDSTUK IV.1 — Vertrouwelijkheid en bescherming van persoonsgegevens"

Art. 53 - In hoofdstuk IV.1 van hetzelfde decreet wordt een artikel 34.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 34.1 - Vertrouwelijkheid

Onverminderd andersluidende wettelijke of decretale bepalingen moeten het Instituut, de erkende centra en elke natuurlijke persoon of rechtspersoon die betrokken is bij de uitvoering van dit decreet en de uitvoeringsbepalingen ervan, de gegevens die hun in de uitoefening van hun taken toevertrouwd worden, vertrouwelijk behandelen."

Art. 54 - In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 34.2 ingevoegd, luidende:

"Art. 34.2 - Verwerking van persoonsgegevens

Onverminderd artikel 34.3 en met inachtneming van de bevoegdheidsverdeling en taakverdeling zijn het Instituut en de erkende centra verantwoordelijk voor de verwerking van de in artikel 34.4 vermelde persoonsgegevens in de zin van de Algemene Verordening Gegevensbescherming.

Het Instituut en de erkende centra verzamelen en verwerken persoonsgegevens met het oog op de uitvoering van hun wettelijke of decretale taken, in het bijzonder voor de in hoofdstuk IV vermelde taken van het Instituut en doelen van de erkende centra. Ze mogen de verzamelde gegevens niet voor andere doeleinden dan voor de uitvoering van hun wettelijke of decretale opdrachten gebruiken."

Art. 55 - In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 34.3 ingevoegd, luidende:

"Art. 34.3 - Verwerking van gezondheidsgegevens

Gezondheidsgegevens met betrekking tot de lichamelijke geschiktheid van de betrokken op te leiden personen om het overeengekomen beroep uit te oefenen, worden verwerkt onder de verantwoordelijkheid van de directeur van het Instituut. De directeur van het Instituut wijst de betrokken leersecretaris in dat verband op zijn plichten inzake informatieveiligheid en bescherming van persoonsgegevens.

Gezondheidsgegevens met betrekking tot op te leiden personen met specifieke onderwijsbehoeften worden verwerkt onder de verantwoordelijkheid van de directeur van het betrokken erkend centrum, de onderwijsinspectie, de bevoegde dienst van het Centrum voor bevorderingspedagogiek, de betrokken leersecretaris en het Comité voor onderwijs aan leerlingen met specifieke behoeften."

Art. 56 - In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 34.4 ingevoegd, luidende:

"Art. 34.4 - Gegevenscategorieën

§ 1 - Het Instituut kan alle overeenkomstig artikel 34.2, tweede lid, toereikende, ter zake dienende en niet-overmatige persoonsgegevens uit de volgende gegevenscategorieën verzamelen en verwerken:

1° met betrekking tot de op te leiden persoon:

- a) identiteitsgegevens en contactgegevens van de op te leiden persoon;
- b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
- c) identiteitsgegevens en contactgegevens van de personen belast met de opvoeding;
- d) gegevens over het schoolbezoek en/of de opleiding van de op te leiden persoon;
- e) gegevens over de gezinssituatie van de op te leiden persoon;
- f) gegevens over de gezondheid en de ontwikkeling van de op te leiden persoon in combinatie met remediërende maatregelen op het gebied van de opleiding;
- g) gegevens over in het kader van duale opleidingssystemen toegekende premies;

2° met betrekking tot de erkende centra, de dienstverrichters van de erkende centra en hun respectieve personeelsleden:

- a) identiteitsgegevens van de personeelsleden van het centrum en zijn dienstverrichters;
- b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
- c) gegevens over de beroepssituatie en de beroepskwalificatie van de personeelsleden van het centrum en zijn dienstverrichters;

d) gerechtelijke gegevens met betrekking tot personeelsleden van het centrum en zijn dienstverrichters;

3° met betrekking tot de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming:

- a) identiteitsgegevens en contactgegevens van de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming;
- b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
- c) gegevens over de opleiding en/of beroepservaring van de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming;
- d) gegevens over de pedagogische bekwaamheden en vaardigheden van de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming;
- e) gegevens over in het kader van duale opleidingssystemen toegekende premies;
- f) gerechtelijke gegevens met betrekking tot de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming.

§ 2 - De centra kunnen alle overeenkomstig artikel 34.2, tweede lid, toereikende, ter zake dienende en niet-overmatige persoonsgegevens uit de volgende gegevenscategorieën verzamelen en verwerken:

1° met betrekking tot de op te leiden persoon:

- a) identiteitsgegevens en contactgegevens van de op te leiden persoon;
- b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
- c) identiteitsgegevens en contactgegevens van de personen belast met de opvoeding;
- d) gegevens over het schoolbezoek en/of de opleiding van de op te leiden persoon;
- e) gegevens over de gezinssituatie van de op te leiden persoon;

- f) gegevens over in het kader van duale opleidingssystemen toegekende premies;
 g) gegevens over in het kader van duale opleidingssystemen toegekende premies;
 2° met betrekking tot de erkende centra, de dienstverrichters van de erkende centra en hun respectieve personeelsleden:
 a) identiteitsgegevens van de personeelsleden van het centrum en zijn dienstverrichters;
 b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
 c) gegevens over de beroepssituatie en de beroepskwalificatie van de personeelsleden van het centrum en zijn dienstverrichters;
 d) gerechtelijke gegevens met betrekking tot personeelsleden van het centrum en zijn dienstverrichters;
 3° met betrekking tot de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming:
 a) identiteitsgegevens en contactgegevens van de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming;
 b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
 c) gegevens over de opleiding en/of beroepservaring van de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming;
 d) gegevens over de pedagogische bekwaamheden en vaardigheden van de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming;
 e) gegevens over in het kader van duale opleidingssystemen toegekende premies;
 f) gerechtelijke gegevens met betrekking tot de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming.

§ 3 - Elke natuurlijke of rechtspersoon die betrokken is bij de uitvoering van dit decreet en de uitvoeringsbepalingen ervan, kan alle overeenkomstig artikel 34.2, tweede lid, toereikende, ter zake dienende en niet-overmatige persoonsgegevens uit de volgende gegevenscategorieën verzamelen en verwerken:

- 1° met betrekking tot de op te leiden persoon:
 a) identiteitsgegevens en contactgegevens van de op te leiden persoon;
 b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
 c) identiteitsgegevens en contactgegevens van de personen belast met de opvoeding;
 d) gegevens over het schoolbezoek en/of de opleiding van de op te leiden persoon;
 e) gegevens over de gezinssituatie van de op te leiden persoon;
 f) gegevens over de gezondheid en de ontwikkeling van de op te leiden persoon in combinatie met remediërende maatregelen op het gebied van de opleiding;
 g) gegevens over in het kader van duale opleidingssystemen toegekende premies;
 2° met betrekking tot de erkende centra, de dienstverrichters van de erkende centra en hun respectieve personeelsleden:
 a) identiteitsgegevens van de personeelsleden van het centrum en zijn dienstverrichters;
 b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
 c) gegevens over de beroepssituatie en de beroepskwalificatie van de personeelsleden van het centrum en zijn dienstverrichters;
 d) gerechtelijke gegevens met betrekking tot personeelsleden van het centrum en zijn dienstverrichters;
 3° met betrekking tot de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming:
 a) identiteitsgegevens en contactgegevens van de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming;
 b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
 c) gegevens over de opleiding en/of beroepservaring van de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming;
 d) gegevens over de pedagogische bekwaamheden en vaardigheden van de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming;
 e) gegevens over in het kader van duale opleidingssystemen toegekende premies;
 f) gerechtelijke gegevens met betrekking tot de erkende ondernemingshoofden, opleiders en mentoren in de onderneming.

§ 4 - De Regering preciseerd de gegevenscategorieën vermeld in de § § 1 tot 3 na een voorafgaand advies van de Gegevensbeschermingsautoriteit."

Art. 57 - In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 34.5 ingevoegd, luidende:

"Art. 34.5 - Gebruik van gegevens voor analyses en statistieken

Het Instituut maakt in beginsel bij voorkeur gebruik van anonieme gegevens voor analyses en statistieken met betrekking tot de vervulling van zijn taken overeenkomstig artikel 16.

Indien de analyses en statistieken niet volledig kunnen worden uitgevoerd met de anonieme gegevens vermeld in het eerste lid, mogen gepseudonimiseerde gegevens worden gebruikt.

Voor de toepassing van het tweede lid vermeldt het Instituut in de aangifte betreffende de verwerking waarom het niet mogelijk is de analyses en statistieken vermeld in het eerste lid op te stellen met anonieme gegevens."

Art. 58 - In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 34.6 ingevoegd, luidende:

"Art. 34.6 - Verplichting om samen te werken

§ 1 - De personen die bij het Instituut en de centra werken, werken samen met openbare instellingen en instellingen van openbaar nut die diensten aanbieden in het belang van de opleiding of voortgezette opleiding, de sociale zekerheid, de gezonde ontwikkeling en de beroepsintegratie van de op te leiden persoon.

In het kader van die samenwerking kan het Instituut met instemming van de op te leiden persoon of de personen belast met zijn opvoeding informatie uitwisselen over de op te leiden persoon of over de gevolgde of aanbevolen opleidingen of voortgezette opleidingen.

Bij de samenwerking moet rekening worden gehouden met de bevoegdheidsverdeling en taakverdeling.

§ 2 - Voor de uitvoering van zijn taken vermeld in hoofdstuk IV werkt het Instituut samen met werkgevers en dienstverrichters die opleidingen of voortgezette opleidingen aanbieden.

In het kader van die samenwerking kan het Instituut met instemming van de op te leiden persoon of de personen belast met zijn opvoeding informatie uitwisselen over de op te leiden persoon of over de kwalificaties.

§ 3 - De Regering preciseert na een voorafgaand advies van de Gegevensbeschermingsautoriteit:

1° de groepen van personen met wie informatie uitgewisseld kan worden;

2° de gegevenscategorieën die met instemming van de op te leiden persoon of de personen belast met zijn opvoeding uitgewisseld kunnen worden."

Art. 59 - In hetzelfde hoofdstuk wordt een artikel 34.7 ingevoegd, luidende:

"Art. 34.7 - Duur van de gegevensverwerking

De gegevens worden niet langer dan noodzakelijk is voor de verwezenlijking van de doeleinden waarvoor ze verwerkt worden, bewaard in een vorm die het mogelijk maakt de betrokken personen te identificeren. Onverminderd de bepalingen betreffende het archiefwezen worden ze uiterlijk na het verstrijken van die termijn vernietigd.

De Regering preciseert de duur van de gegevensverwerking na een voorafgaand advies van de Gegevensbeschermingsautoriteit."

HOOFDSTUK 12. — *Wijziging van het decreet van 18 april 1994 tot vaststelling van het bedrag van de werkingstoelagen voor het gesubsidieerd onderwijs*

Art. 60 - In artikel 2quinquies, eerste lid, van het decreet van 18 april 1994 tot vaststelling van het bedrag van de werkingstoelagen voor het gesubsidieerd onderwijs, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de woorden "10%" vervangen door de woorden "30%".

HOOFDSTUK 13. — *Wijziging van het besluit van de Regering van 9 november 1994 betreffende de onderbreking van de beroepsloopbaan in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra*

Art. 61 - Artikel 3bis, § 1, tweede lid, van het besluit van de Regering van 9 november 1994 betreffende de onderbreking van de beroepsloopbaan in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 30 augustus 2001, wordt opgeheven.

Art. 62 - Artikel 4ter, § 4 en 6, van hetzelfde besluit van de Regering, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, wordt opgeheven.

Art. 63 - In hetzelfde besluit van de Regering, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, wordt een artikel 8.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 8.1 - Na afloop van de loopbaanonderbrekingen opgesomd in de artikelen 4bis, 4ter, 4quater en 4sexies heeft het personeelslid het recht terug te keren in zijn vroegere functie of, indien dat niet mogelijk is, in een gelijkwaardige of vergelijkbare functie. Dat geldt niet voor tijdelijk aangewezen of aangestelde personeelsleden en gesubsidieerde contractuelen van wie de loopbaanonderbreking eindigt op de dag waarop de aanwijzing of aanstelling vervalt."

HOOFDSTUK 14. — *Wijziging van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor de gewone en gespecialiseerde scholen*

Art. 64 - In artikel 4 van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor de gewone en gespecialiseerde scholen, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 37°, a), wordt het getal "3" vervangen door het getal "2,5";

2° in de bepaling onder 43° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° het artikel wordt aangevuld met een bepaling onder 44°, luidende:

"44° schooltaken: taken die de leerkracht geeft aan de leerlingen om hun verworven competenties te verdiepen, de leerlingen voor te bereiden op tests en examens en hun te leren zelfstandig te werken."

Art. 65 - In artikel 15 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de woorden "de PMS-centra of" worden vervangen door de woorden "de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap en";

2° het artikel wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Om zich te kwijten van de taak vermeld in het eerste lid, verrichten de gewone scholen minstens de volgende activiteiten, die in het onderwijs voorbereid en nabesproken worden:

1° om de leerlingen van de hogere klassen vertrouwd te maken met het arbeidsleven, organiseren de lagere scholen een beroepsverkenning. Deze verkenning van een beroepsveld ter plaatse geschiedt in klasverband als collectief instrument;

2° de secundaire school zorgt ervoor dat iedere leerling een digitaal portfolio voor zijn beroepsoriëntatie aanlegt, dat hij zijn hele secundaire schoolloopbaan behoudt en dat voortdurend aangevuld wordt;

3° om de verschillende activiteitengebieden in een individueel gekozen beroepsveld te leren kennen en zijn beroepswens te toetsen aan de realiteit, volgt de leerling in de eerste graad van het secundair onderwijs een observatiestage van één tot drie dagen, die plaatsvindt tijdens de lessen en door de leerling zelf georganiseerd wordt. De school biedt zo nodig ondersteuning aan de leerling;

4° om een algemeen overzicht te bieden over de structuur, de mogelijke functies, de verschillende bedrijfsprocessen en afdelingen van een bedrijf, organiseren de secundaire scholen een bedrijfsverkenning voor leerlingen van het derde jaar van het secundair onderwijs. Deze bedrijfsverkenning vindt plaats in klasverband als collectief instrument;

5° in het vierde jaar van het secundair onderwijs volgen de leerlingen een praktijkstage van drie tot vijf dagen die plaatsvindt tijdens de lessen en door de leerling zelf georganiseerd wordt. De school biedt zo nodig ondersteuning aan de leerling;

6° om de leerling bewust te maken van zijn sterke punten, bekwaamheden en bijzondere interesses, organiseert de secundaire school in de derde graad een begeleide zelfreflectie als collectieve activiteit. Vertrekkende van deze eerste zelfreflectie in groep kan de leerling aansluitend op vrijwillige basis ingaan op individuele activiteiten die de school aanbiedt in samenwerking met externe deskundigen."

Art. 66 - Artikel 32 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 5 mei 2014, wordt aangevuld met een paragraaf 4, luidende:

" § 4 - Een gewone of gespecialiseerde secundaire school mag van de personen belast met de opvoeding geen bijdrage in de kosten vragen voor:

- 1° verstrekte kopieën;
- 2° agenda's;
- 3° de werkingskosten van de school;
- 4° de kosten voor de uitreiking van de diploma's."

Art. 67 - In hoofdstuk IV, afdeling 4, van hetzelfde decreet wordt een artikel 33.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 33.1 - Inschrijvingsplicht.

Met de inschrijving aan een school aanvaarden, als het gaat om een minderjarige leerling, de personen belast met de opvoeding voor de minderjarige leerling, of, als het gaat om een meerderjarige leerling, de leerling zelf het schoolreglement, het opvoedkundig project en het schoolproject.

Onverminderd de artikelen 25, 26, 27, 33, 35, 36 en 37 geldt de minderjarige leerling als van jaar tot jaar ingeschreven aan dezelfde school tot de personen belast met de opvoeding de school schriftelijk in kennis stellen van een afmelding.

Een meerderjarige leerling van een gewone school is verplicht zich elk jaar opnieuw in te schrijven als hij zijn schoolopleiding aan dezelfde gewone school wil voortzetten. Als de inschrijving van een meerderjarige leerling aan een gewone school wordt afgewezen, moet de leerling per aangetekende brief in kennis gesteld worden van de met redenen omklede beslissing."

Art. 68 - In artikel 40, § 1, tweede lid, 6°, van hetzelfde decreet wordt het woord "huiswerken" vervangen door het woord "schooltaken".

Art. 69 - Artikel 75bis van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 16 juni 2008 en gewijzigd bij de decreten van 25 mei 2009 en 25 juni 2012, wordt vernummerd tot artikel 75.1.

Art. 70 - In hoofdstuk VIII van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, wordt een afdeling 1.1 ingevoegd die de artikelen 75.2 en 75.3 bevat, luidende:

"Afdeling 1.1 - Schooltaken"

Art. 71 - In hoofdstuk VIII, afdeling 1.1, van hetzelfde decreet, wordt een artikel 75.2 ingevoegd, luidende:

"Art. 75.2 - Algemene beginselen inzake schooltaken.

In alle lagere en secundaire scholen zijn de schooltaken aangepast aan het onderwijsniveau van de leerlingen.

De leerkrachten geven zodanig schooltaken op dat de leerlingen ze inhoudelijk zonder de hulp van een derde persoon kunnen maken.

De school stelt de documenten die nodig zijn om de schooltaken te maken, kosteloos ter beschikking. Zo nodig biedt ze de leerling de mogelijkheid de schoolmediatheek te raadplegen en digitale apparaten te gebruiken in de school.

In het lager onderwijs worden schooltaken voornamelijk in de school tijdens de lessen gemaakt. In het secundair onderwijs bestaat de mogelijkheid dat de leerlingen de schooltaken maken buiten de school of in de school buiten de lessen."

Art. 72 - In dezelfde afdeling wordt een artikel 75.3 ingevoegd, luidende:

"Art. 75.3 - Schooltaken in het lager en het secundair onderwijs.

§ 1 - In het kleuteronderwijs worden geen schooltaken opgegeven.

§ 2 - In de eerste twee leerjaren van het lager onderwijs kunnen uitsluitend schooltaken opgegeven worden ter bevordering van wezenlijke competenties in de vakken "onderwijstaal", "wiskunde" en "eerste vreemde taal". De schooltaken duren niet langer dan 15 minuten per werkdag. Schoolvakantiedagen worden hier niet als werkdagen beschouwd.

§ 3 - In het derde tot zesde leerjaar van het lager onderwijs en in het eerste tot derde leerjaar van het secundair onderwijs zorgt de inrichtende macht ervoor dat elke school door de schooltakenregeling te verankeren in haar schoolreglement en met behoud van de pedagogische verantwoordelijkheid van elke leerkracht of elke school:

1° de duur van de schooltaken beperkt tot maximaal 20 minuten per werkdag in het derde en vierde leerjaar van het lager onderwijs en tot maximaal 30 minuten per werkdag in het vijfde en zesde leerjaar van het lager onderwijs. Schoolvakantiedagen worden hier niet als werkdagen beschouwd;

2° de schooltaken zodanig ontwerpt dat ze verband houden met leerprocessen die tijdens de lessen plaatsgevonden hebben of zullen plaatsvinden. In geen geval mogen de schooltaken betrekking hebben op het verwerven van competenties die een voorwaarde vormen voor de deelname aan de in het onderwijs georganiseerde leerprocessen;

3° bij het vastleggen van de inhoud van de schooltaken, die door de leerkracht individueel bepaald wordt, rekening houdt met de competenties en het tempo van elke leerling;

4° voor elke schooltaak zo snel mogelijk een evaluatie of feedback geeft, die uitsluitend een vormend karakter heeft;

5° de leerling een passende hoeveelheid tijd laat om de schooltaken te voltooien, zodat de schooltaken bijdragen tot het leren van timemanagement en zelfstandigheid.

§ 4 - In het vierde tot zevende leerjaar van het secundair onderwijs zorgt de inrichtende macht ervoor dat elke school door de schooltakenregeling te verankeren in haar schoolreglement en met behoud van de pedagogische verantwoordelijkheid van elke leerkracht of elke school, zich houdt aan de bepalingen in § 3, 3° tot 5°, waarbij de evaluatie van de schooltaken voornamelijk een vormend karakter heeft."

Art. 73 - Artikel 93.24, § 1, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 13 december 2016, wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid, 4°, worden de vergaderingen waarin het Comité voor onderwijs aan leerlingen met specifieke behoeften beraadslaagt over redelijke aanpassingen en bescherming van de schoolcijfers of over de verlenging van die maatregelen voor op te leiden personen met specifieke onderwijsbehoeften, bijgewoond door een persoon die is voorgedragen door het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's."

Art. 74 - In artikel 93.69, § 1, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"Nieuwkomers worden bij hun eerste inschrijving onmiddellijk door het schoolhoofd opgenomen in een door de Regering vastgelegde lijst. In het gesubsidieerd officieel onderwijs is er één enkele lijst voor alle nieuwkomers bij de inrichtende macht. In het gesubsidieerd vrij onderwijs en in het gemeenschapsonderwijs is er één lijst per school."

2° de paragraaf wordt aangevuld met een derde tot vijfde lid:

"De in het tweede lid genoemde lijst wordt bij elke nieuwe inschrijving onmiddellijk elektronisch toegezonden aan de Regering. Met de toezending van de lijst bevestigt het schoolhoofd dat de nieuwkomer voldoet aan de inschrijvingsvoorwaarden.

Zo nodig kan het schoolhoofd de leerling aan een taalniveautest onderwerpen, waarvoor de Regering een model ter beschikking stelt.

Voor het eerste gesprek kan eventueel een beroep worden gedaan op een vertaler."

Art. 75 - In artikel 93.70 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het eerste lid wordt vervangen als volgt:

"Nieuwkomers worden bij hun eerste inschrijving onmiddellijk door het schoolhoofd opgenomen in een door de Regering vastgelegde lijst.";

2° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"In het gesubsidieerd officieel onderwijs is er één enkele lijst voor alle nieuwkomers van de gemeente. In het gesubsidieerd vrij onderwijs en in het gemeenschapsonderwijs is er één lijst per school."

3° tussen het tweede lid en het derde lid, dat het zevende lid wordt, worden de volgende leden ingevoegd, luidende:

"De in het tweede lid genoemde lijst wordt bij elke nieuwe inschrijving onmiddellijk elektronisch toegezonden aan de Regering. Deze lijst geldt als aanvraag tot inschrijving van nieuwkomers en tot toekenning van het betrekkingenpakket om taalcursussen of taalklassen te organiseren. Met de toezending van de lijst bevestigt het schoolhoofd dat de nieuwkomer voldoet aan de inschrijvingsvoorwaarden en les moet volgen in een taalklas.

Zo nodig kan het schoolhoofd de leerling aan een taalniveautest onderwerpen, waarvoor de Regering een model ter beschikking stelt.

Voor het eerste gesprek kan eventueel een beroep worden gedaan op een vertaler.

Het schoolhoofd of, in het gesubsidieerd officieel onderwijs, de inrichtende macht dient die lijst in bij de Regering, zodat de nieuwkomer eerst een taalklas of, als er een taalcursus georganiseerd wordt, een taalcursus kan volgen. De Regering beslist op basis van een advies van de onderwijsinspectie binnen tien werkdagen na de elektronische toezending van de lijst of de aanvraag wordt goedgekeurd of afgewezen. Bij stilzwijgen wordt de aanvraag als goedgekeurd beschouwd.

Art. 76 - In artikel 93.71, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de woorden "eerste en het tweede" vervangen door de woorden "eerste, het derde, het vierde en het vijfde".

Art. 77 - In artikel 93.79, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de woorden "het formulier" vervangen door de woorden "de lijst" en het woord "formulieren" door het woord "lijst".

Art. 78 - In artikel 98 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 5, eerste lid, 10°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

2° § 5, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 11°, luidende:

"11° toezicht te houden tijdens de middagpauze in de basisschool.";

3° paragraaf 5 wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"In afwijking van het tweede lid kan de kleuterschoolassistent de taken vermeld in het eerste lid, 1° tot 4°, occasioneel zonder de aanwezigheid van een kleuteronderwijzer uitvoeren.";

4° in § 7, eerste lid, 7°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

5° § 7, eerste lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 8°, luidende:

"8° toezicht houden tijdens de middagpauze in de basisschool."

HOOFDSTUK 15. — *Wijziging van het decreet van 14 december 1998 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd vrij onderwijs en van het gesubsidieerd vrij PMS-Centrum*

Art. 79 - Titel I, hoofdstuk II, afdeling 2, van het decreet van 14 december 1998 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd vrij onderwijs en van het gesubsidieerd vrij PMS-Centrum wordt aangevuld met een artikel 20.1, luidende:

"Art. 20.1 - Personeelsleden die een activiteit met winstoogmerk buiten het onderwijs verrichten of zullen verrichten, brengen de inrichtende macht schriftelijk op de hoogte van de aard en de omvang van die activiteit."

Art. 80 - Artikel 23 van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

Art. 81 - In artikel 27, eerste lid, van hetzelfde decreet worden de woorden "de artikels 22 en 23" vervangen door de woorden "artikel 22".

Art. 82 - In artikel 29, eerste lid, van hetzelfde decreet worden de woorden "artikels 22 en 23" vervangen door de woorden "artikel 22".

Art. 83 - In artikel 55, § 1, 2°, van hetzelfde decreet wordt het woord "gesubsidieerd" opgeheven.

Art. 84 - Artikel 62.3 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en gewijzigd bij het decreet van 24 juni 2013, wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid, 6°, mag dit ambt tijdelijk bekleed worden door een personeelslid dat geen grondige kennis van het Duits en/of het Frans heeft. De aanstelling van dit personeelslid eindigt van ambtswege op het einde van het schooljaar waarin het personeelslid aangewezen werd, indien het personeelslid tegen dan geen bewijs van grondige kennis van het Duits en het Frans kan voorleggen."

Art. 85 - Artikel 62.9 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5. In afwijking van de § 1 en 2 wordt een departementshoofd aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 86 - In artikel 62.15, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "halve betrekking" vervangen door de woorden "halve betrekking of 3/4-betrekking".

Art. 87 - In artikel 62.17 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij de decreten van 29 juni 2015, 18 juni 2018 en 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt het woord "euro" vervangen door de woorden "euro, als het gaat om een halve betrekking, of van 375 euro, als het gaat om een 3/4-betrekking";

2° het artikel wordt aangevuld met een vijfde lid, luidende:

"Als aan een middenmanager verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, zijn het eerste en tweede lid tijdens dit verlof niet van toepassing."

Art. 88 - In artikel 62.18 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, worden de woorden "gemiddeld 19 uren van 60 minuten per week" vervangen door de woorden "bij een halve betrekking gemiddeld 19 uren van 60 minuten per week. Als het gaat om een 3/4-betrekking, bedraagt de arbeidsduur gemiddeld 28,5 uur van 60 minuten per week".

Art. 89 - Artikel 62.20.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

"Als aan een coördinator verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, zijn het eerste en tweede lid tijdens dit verlof niet van toepassing."

Art. 90 - In artikel 62.21 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016 en gewijzigd bij de decreten van 26 juni 2017 en 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "en § 2, eerste lid," opgeheven;

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Op de met toepassing van artikel 62.26 definitief aangestelde adviseur zijn artikel 62.6, § 2, eerste lid, 4° en 6°, en derde tot vijfde lid, artikel 62.7, § 1, eerste lid, en artikel 80 met uitzondering van het eerste lid, 1°, eveneens van toepassing."

Art. 91 - Artikel 62.24 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Onverminderd het eerste lid, 1°, kan de inrichtende macht een adviseur die niet beschikt over een bewijs van grondige kennis van het Frans, definitief aanstellen, als de adviseur werd aangesteld voor 1 januari 2024 overeenkomstig artikel 62.23."

Art. 92 - Artikel 62.30.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van de § 1 en 2 wordt een onderdirecteur aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 93 - Artikel 62.35 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij de decreten van 6 mei 2019 en 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van de § 1 en 2 wordt een werkmeester aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 94 - In artikel 62.37 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij de decreten van 22 juni 2020 en 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "en § 2, °," opgeheven.

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Op de met toepassing van artikel 62.6, § 3, definitief aangestelde directiesecretaris zijn artikel 62.6, § 2, eerste lid, 4° en 6°, en derde tot vijfde lid, artikel 62.7, § 1, eerste lid, en artikel 80 met uitzondering van het eerste lid, 1°, eveneens van toepassing."

Art. 95 - Artikel 62.42 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van de § 1 en 2 wordt een directiesecretaris aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 96 - In artikel 62.44 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 22 juni 2020 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "en § 2," opgeheven;

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Op de met toepassing van artikel 62.6, § 3, definitief aangestelde beheerder Financiën en Gebouwen zijn artikel 62.6, § 2, eerste lid, 4° en 6°, en derde tot vijfde lid, artikel 62.7, § 1, eerste lid, en artikel 80 met uitzondering van het eerste lid, 1°, eveneens van toepassing."

Art. 97 - In artikel 62.45, 1°, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de woorden "1° en 4° tot 6°;" vervangen door de woorden "met uitzondering van het eerste lid, 2° en 3°;"

Art. 98 - In artikel 62.49 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "en § 2," opgeheven;

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Op de met toepassing van artikel 62.6, § 3, definitief aangestelde school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek zijn artikel 62.6, § 2, eerste lid, 4° en 6°, en derde tot vijfde lid, artikel 62.7, § 1, eerste lid, en artikel 80 met uitzondering van het eerste lid, 1°, eveneens van toepassing."

Art. 99 - In artikel 62.50, 1°, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de woorden "1° en 4° tot 6°" vervangen door de woorden "met uitzondering van het eerste lid, 2° en 3°".

Art. 100 - Artikel 62.52 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van de §§ 1 en 2 wordt een school- en leerbegeleider voor bevorderingspedagogiek aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 101 - Artikel 69.8 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van de §§ 1 en 2 wordt een inrichtingshoofd of beheerder aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

HOOFDSTUK 16. — *Wijziging van het decreet van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs*

Art. 102 - In artikel 42, § 1, tweede lid, van het decreet van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepalingen onder 1° tot 3° worden vervangen als volgt:

"1° van 50 tot 99 leerlingen: een halve betrekking;

2° van 100 tot 149 leerlingen: een 3/4-betrekking;

3° vanaf 150 leerlingen: een voltijdse betrekking.";

2° de bepaling onder 4° wordt opgeheven.

Art. 103 - Artikel 53 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, wordt vervangen als volgt:

"Art. 53 - Aantal betrekkingen

Naargelang het aantal leerlingen verkrijgt de inrichtende macht het volgende aantal betrekkingen voor het kleuteronderwijs:

1° tot 19 leerlingen: 1 voltijdse betrekking;

2° 20 tot 32 leerlingen: 2 voltijdse betrekkingen;

3° 33 tot 55 leerlingen: 3 voltijdse betrekkingen;

4° 56 tot 78 leerlingen: 4 voltijdse betrekkingen;

5° 79 tot 100 leerlingen: 5 voltijdse betrekkingen;

6° 101 tot 123 leerlingen: 6 voltijdse betrekkingen;

7° 124 tot 145 leerlingen: 7 voltijdse betrekkingen;

8° voor elke bijkomende begonnen groep van 20 leerlingen: een bijkomende betrekking.

Bovenop de betrekkingen vermeld in het eerste lid ontvangt de inrichtende macht in het kleuteronderwijs, naargelang van het aantal leerlingen, het volgende aantal lestijden voor het inzetten van vakleerkrachten voor activiteiten in vreemde talen in het kleuteronderwijs:

1° tot 19 leerlingen: 1 lestijd;

2° 20 tot 32 leerlingen: 2 lestijden;

3° 33 tot 55 leerlingen: 3 lestijden;

4° 56 tot 78 leerlingen: 4 lestijden;

5° 79 tot 100 leerlingen: 5 lestijden;

6° 101 tot 123 leerlingen: 6 lestijden;

7° 124 tot 145 leerlingen: 7 lestijden;

8° voor elke bijkomende begonnen groep van 20 leerlingen: een bijkomende lestijd."

Art. 104 - In artikel 56 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° er wordt een paragraaf 1.1 ingevoegd, luidende:

"§ 1.1 - Op aanvraag van de inrichtende macht wordt het betrekkingenpakket op de vijfde schooldag van de maand januari opnieuw berekend.

Worden in aanmerking genomen: de regelmatige leerlingen van het kleuteronderwijs die tijdens de maand december en tot de vijfde schooldag van de maand januari van het lopende schooljaar gedurende ten minste vijf schooldagen, ten belope van halve dagen, aanwezig waren.";

2° in § 2, eerste en tweede lid, worden de woorden "van de maand april" telkens vervangen door de woorden "na de paasvakantie".

Art. 105 - In artikel 57 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 2, eerste lid, wordt het getal "53" vervangen door de woorden "53, eerste lid," en wordt het woord "halftijdse" opgeheven;

2° in paragraaf 2 wordt tussen het eerste lid en het tweede lid, dat het derde lid wordt, een lid ingevoegd, luidende:

"Het betrekkingenpakket vastgelegd overeenkomstig artikel 53, tweede lid, artikel 54 en artikel 56, § 1, is beschikbaar vanaf 1 oktober tot de laatste dag van het lopende schooljaar voor zover het ten minste één lestijd meer telt dan het betrekkingenpakket waarop de inrichtende macht op de eerste schooldag recht had voor de betrokken vestigingsplaatses.;"

3° in § 2, tweede lid, dat het derde lid wordt, worden de woorden "het eerste lid" telkens vervangen door de woorden "het eerste en het tweede lid";

4° er wordt een paragraaf 2.1 ingevoegd, luidende:

"§ 2.1 - Het betrekkingenpakket vastgelegd overeenkomstig artikel 53, eerste lid, artikel 54 en artikel 56, § 1.1, is beschikbaar vanaf de zesde schooldag van de maand januari tot de laatste schooldag, voor zover het ten minste één betrekking meer telt dan het betrekkingenpakket waarop de inrichtende macht op 1 oktober recht had voor de betrokken vestigingsplaatses."

Het betrekkingenpakket vastgelegd overeenkomstig artikel 53, tweede lid, artikel 54 en artikel 56, § 1.1, is beschikbaar vanaf de zesde schooldag van de maand januari tot de laatste dag van het lopende schooljaar voor zover het ten minste één lestijd meer telt dan het betrekkingenpakket waarop de inrichtende macht op de eerste schooldag recht had voor de betrokken vestigingsplaatses.;"

5° in paragraaf 3 wordt het getal "53" vervangen door de woorden "53, eerste lid,", worden de woorden "van de maand april" vervangen door de woorden "na de paasvakantie", worden de woorden "vierde van een" opgeheven en worden de woorden "1 oktober" vervangen door de woorden "de zesde dag van de maand januari";

6° paragraaf 3 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Het betrekkingenpakket vastgelegd overeenkomstig artikel 53, tweede lid, artikel 54 en artikel 56, § 2, is beschikbaar vanaf de zesde schooldag na de paasvakantie tot de laatste schooldag voor zover het ten minste één lestijd meer telt dan het betrekkingenpakket waarop de inrichtende macht op de zesde dag van de maand januari recht had voor de betrokken vestigingsplaatses."

Art. 106 - In hoofdstuk VI, afdeling 3.1, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2018, wordt een artikel 64.1.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 64.1.1 - Gebruiksdoel

De inrichtende macht kan tot 50% van het betrekkingenpakket vastgelegd overeenkomstig artikel 64.1 organiseren in het ambt van kleuteronderwijzer, in het ambt van vakleerkracht voor activiteiten in vreemde talen in het kleuteronderwijs of in het ambt van studiemeester-opvoeder.

De beslissing van de inrichtende macht om betrekkingen die werden toegekend in het ambt van kleuterschool-assistent, in een ander ambt te organiseren, mag niet tot gevolg hebben dat personeelsleden wegens ontstentenis van betrekking ter beschikking worden gesteld."

Art. 107 - In artikel 64.4 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2018, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° er wordt een paragraaf 1.1 ingevoegd, luidende:

"§ 1.1 - Op aanvraag van de inrichtende macht wordt het betrekkingenpakket op de vijfde schooldag van de maand januari opnieuw berekend.

Worden in aanmerking genomen: de regelmatige leerlingen van het kleuteronderwijs die tijdens de maand december en tot de vijfde schooldag van de maand januari van het lopende schooljaar gedurende ten minste vijf schooldagen, ten belope van halve dagen, aanwezig waren.;"

2° in § 2, eerste en tweede lid, worden de woorden "van de maand april" telkens vervangen door de woorden "na de paasvakantie".

Art. 108 - In artikel 64.5 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2018, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° er wordt een paragraaf 2.1 ingevoegd, luidende:

"§ 2.1 - Het betrekkingenpakket berekend overeenkomstig artikel 64.1, artikel 64.2 en artikel 64.4, § 1.1, is beschikbaar vanaf de zesde schooldag van de maand januari tot de laatste schooldag van het lopende schooljaar voor zover het ten minste één halftijdse betrekking meer telt dan het betrekkingenpakket dat op 1 oktober aan de inrichtende macht werd toegekend.;"

2° in paragraaf 3 worden de woorden "van de maand april" vervangen door de woorden "na de paasvakantie" en worden de woorden "1 oktober" vervangen door de woorden "de zesde dag van de maand januari".

Art. 109 - Artikel 84quater van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2018 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt aangevuld met een vijfde lid, luidende:

"In het schooljaar 2023-2024 kan de inrichtende macht tot 25% van het betrekkingenpakket vastgelegd overeenkomstig artikel 64.1 organiseren in het ambt van kleuteronderwijzer, in het ambt van vakleerkracht voor activiteiten in vreemde talen in het kleuteronderwijs of in het ambt van studiemeester-opvoeder."

HOOFDSTUK 17. — *Wijziging van het decreet van 16 december 2002 betreffende de toekenning van financiële middelen voor pedagogische doeleinden in het onderwijs*

Art. 110 - In artikel 3, eerste lid, van het decreet van 16 december 2002 betreffende de toekenning van financiële middelen voor pedagogische doeleinden in het onderwijs, gewijzigd bij het decreet van 5 mei 2014, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 5° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

2° het lid wordt aangevuld met een bepaling onder 6°, luidende:

“6° het verstrekken van kopieën en agenda’s en het uitreiken van diploma’s in het gewoon of gespecialiseerd secundair onderwijs.”

Art. 111 - In artikel 4 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de inleidende zin van § 1, derde lid, wordt het woord “basisscholen” vervangen door het woord “scholen”;

2° in § 1, derde lid, 2°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma-punt;

3° § 1, derde lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

“3° secundair onderwijs: 100 euro per leerling.”

4° § 5, tweede lid, wordt vervangen als volgt:

“Als basisindex geldt het indexcijfer van september 2002, behalve voor de bedragen vermeld in § 1, derde lid. Voor de bedragen vermeld in § 1, derde lid, 1° en 2°, geldt het indexcijfer van september 2014 als basisindex. Voor de bedragen vermeld in § 1, derde lid, 3°, geldt het indexcijfer van september 2023 als basisindex. Om de aanpassing te berekenen, wordt telkens rekening gehouden met het indexcijfer van de maand september van het lopende jaar.”

HOOFDSTUK 18. — *Wijziging van het decreet van 29 maart 2004 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd officieel onderwijs en van de gesubsidieerde officiële psycho-medisch-sociale centra*

Art. 112 - In artikel 48, § 1, 2°, van het decreet van 29 maart 2004 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd officieel onderwijs en van de gesubsidieerde officiële psycho-medisch-sociale centra wordt het woord “gesubsidieerd” opgeheven.

Art. 113 - Artikel 56.2 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en gewijzigd bij het decreet van 24 juni 2013, wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

“In afwijking van het eerste lid, 6°, mag dit ambt tijdelijk bekleed worden door een personeelslid dat geen grondige kennis van het Duits en/of het Frans heeft. De aanstelling van dit personeelslid eindigt van ambtswege op het einde van het schooljaar waarin het personeelslid aangewezen werd, indien het personeelslid tegen dan geen bewijs van grondige kennis van het Duits en het Frans kan voorleggen.”

Art. 114 - Artikel 56.8 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

“§ 5 - In afwijking van de § § 1 en 2 wordt een administratief hoofdsecretaris aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep.”

Art. 115 - Artikel 64.8 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

“§ 5 - In afwijking van de § § 1 en 2 wordt een directeur van een kunstacademie aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep.”

Art. 116 - Artikel 64.19 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2010 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

“§ 5 - In afwijking van de § § 1 en 2 wordt een inrichtingshoofd of beheerder aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep.”

HOOFDSTUK 19. — *Wijziging van het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs*

Art. 117 - Artikel 4, § 2, van het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs, laatstelijk gewijzigd bij de decreten van 16 juni 2008 en 27 juni 2022, wordt aangevuld met een vijfde en zesde lid, luidende:

“Met toepassing van § 1 kunnen in het hoger onderwijs binnen de perken bepaald in artikel 6, § 3.1, vakcursussen in het Frans verstrekt worden. De taalvakken worden daarvan uitgesloten.

De mogelijkheid waarin het vijfde lid voorziet om cursussen te verstrekken in het Frans, mag er niet toe leiden dat personeelsleden wegens ontstentenis van betrekking ter beschikking worden gesteld.”

Art. 118 - In artikel 6 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, wordt een paragraaf 3.1 ingevoegd, luidende:

“§ 3.1 - In het hoger onderwijs mag ten hoogste 50% van de vakcursussen, met inbegrip van de lestijden voor de cursus “Frans”, in het Frans verstrekt worden. In het kader van het leerplan bepaalt de inrichtende macht per studiecycclus welke vakken in het Frans verstrekt worden.”

Art. 119 - In artikel 10 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt het woord “bevorderingsambten” vervangen door de woorden “selectie- en bevorderingsambten”;

2° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

“Als een selectieambt tijdelijk wordt bekleed door een personeelslid dat een Franstalige doelgroep begeleidt, maar geen grondige kennis heeft van de Franse taal, zorgt de inrichtende macht ervoor dat de doelgroep in de betrokken taal begeleid wordt.”;

3° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid mag een selectieambt bekleed worden door een personeelslid dat niet beschikt over een bewijs van grondige kennis van het Frans, als dat personeelslid op 31 december 2023 dat selectieambt al bekleedde."

Art. 120 - In het opschrift van artikel 20 van hetzelfde decreet wordt het woord "Vakcursussen" vervangen door de woorden "Vakcursussen in het Duits" en in artikel 20 van hetzelfde decreet wordt het woord "vakcursussen" vervangen door de woorden "vakcursussen in het Duits".

Art. 121 - In titel VI, ondertitel II, hoofdstuk 3, van hetzelfde decreet wordt een artikel 20.1 ingevoegd, luidende: "Vakcursussen in het Frans

Art. 20.1 - De vakcursussen in het Frans worden door leerkrachten verstrekt die een grondige kennis van het Frans hebben."

HOOFDSTUK 20. — *Wijziging van het decreet van 6 juni 2005 houdende maatregelen inzake onderwijs 2005*

Art. 122 - In artikel 23 van het decreet van 6 juni 2005 houdende maatregelen inzake onderwijs 2005, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt de bepaling onder 1° opgeheven;

2° in het eerste lid, 10°, b), worden de woorden "de dag zelf of de dag nadien" vervangen door de woorden "de dag zelf of - indien deze dag op een zondag, een feestdag of een niet-werkdag valt - de dag nadien of de dag ervoor";

3° het tweede lid wordt opgeheven.

Art. 123 - In hoofdstuk XIX, afdeling 2, van hetzelfde decreet, wordt een artikel 23.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 23.1 - De inrichtende macht geeft de in artikel 22 vermelde personeelsleden die in actieve dienst zijn, op hun verzoek twintig werkdagen geboorteverlof naar aanleiding van de geboorte van een kind waarvan de afstamming langs hun zijde vaststaat. Het geboorteverlof wordt bezoldigd en wordt met een periode van dienstactiviteit gelijkgesteld.

Het geboorteverlof wordt opgenomen op de dag van de geboorte en negentien opeenvolgende werkdagen binnen een tijdsbestek van 42 dagen te rekenen vanaf de geboorte of op twintig opeenvolgende werkdagen binnen datzelfde tijdsbestek.

Bij de geboorte van een kind heeft slechts één personeelslid recht op geboorteverlof.

Het geboorteverlof wordt niet toegekend in geval van een miskraam voor de 181e dag van de zwangerschap.

Na afloop van het geboorteverlof heeft het personeelslid het recht terug te keren in zijn vroegere functie of, indien dat niet mogelijk is, in een gelijkwaardige of vergelijkbare functie."

Art. 124 - In artikel 24 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 29 juni 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid, 2°, worden de woorden "gestorven is." vervangen door de woorden "gestorven is; of";

2° het eerste lid wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

"3° zware materiële schade ontstaan is aan een eigendom van het personeelslid, zoals woningschade door brand of een natuurramp;"

3° het tweede lid wordt aangevuld met de volgende zin:

"Het personeelslid dat aanspraak maakt op verlof wegens zware materiële schade, bewijst de schade door middel van passende documenten of, als dat niet mogelijk is, andere bewijsmiddelen;"

4° in het derde lid wordt het woord "vijf" vervangen door het woord "tien";

5° het vierde lid wordt opgeheven.

Art. 125 - In artikel 31 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het woord "vader" wordt telkens vervangen door het woord "mede-ouder";

2° het woord "vaderschapsverlof" wordt telkens vervangen door het woord "overgedragen moederschapsverlof".

Art. 126 - Artikel 34 van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 20 juni 2016, wordt opgeheven.

HOOFDSTUK 21. — *Wijziging van het decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool*

Art. 127 - In artikel 1.3 van het decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool wordt de bepaling onder 18° vervangen als volgt:

"18° voorbereidend jaar: jaar ter voorbereiding op het examen dat wordt afgelegd voor de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs met het oog op het verkrijgen van het getuigschrift hoger secundair onderwijs;"

Art. 128 - In artikel 2.2, eerste lid, 1°, van hetzelfde decreet worden de woorden "sanitaire en verpleegkundige wetenschappen" vervangen door de woorden "sanitaire, verpleegkundige en sociale wetenschappen".

Art. 129 - In artikel 2.6 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 24 oktober 2011 en 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid, 1°, worden de woorden "sanitaire en verpleegkundige wetenschappen" vervangen door de woorden "sanitaire, verpleegkundige en sociale wetenschappen";

2° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"De afdelingen "verpleegkunde" en "maatschappelijk werk" behoren tot het departement "sanitaire, verpleegkundige en sociale wetenschappen". De basisopleiding in de afdeling "verpleegkunde" wordt met het brevet in verpleegkundige verzorging of met het diploma van bachelor in de verpleegkunde bekrachtigd. De basisopleiding in de afdeling "maatschappelijk werk" wordt met het diploma van bachelor in maatschappelijk werk bekrachtigd. Overeenkomstig de wet van 12 juni 1945 tot bescherming van de titel van maatschappelijk assistent hebben personen die de afdeling "maatschappelijk werk" met succes hebben afgesloten, het recht in België de titel "Sozialarbeiter" ("maatschappelijk werker") te dragen.

Art. 130 - Titel II, ondertitel 3, hoofdstuk 2, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt aangevuld met een artikel 2.7.1, luidende:

"Art. 2.7.1 - Competenties in de afdeling "maatschappelijk werk"

§ 1 - De basisopleiding wordt zo georganiseerd dat ze de student de mogelijkheid biedt op zijn minst de volgende competenties te ontwikkelen:

- 1° het basisvermogen om professioneel om te gaan, te communiceren en samen te werken met andere mensen;
- 2° zijn persoonlijkheid en zijn professioneel zelfverstaan en handelen rekening houdend met de beroepsethische en normatieve basisbeginselen ontwikkelen en reflecteren;
- 3° algemene, beroepsgerichte en wetenschappelijk gefundeerde kennis in de actierreinen en methoden van maatschappelijk werk verwerven en inzien dat het noodzakelijk is deze kennis voortdurend te actualiseren dan wel te verdiepen;
- 4° sociaaleconomische en maatschappijpolitieke verbanden analyseren en de daarmee samenhangende uitdagingen en actierreinen voor het maatschappelijk werk algemeen en specifiek belichten en een rol laten spelen in het werk;
- 5° op basis van de theorie en de praktijk van het maatschappelijk werk en rekening houdend met verschillende omstandigheden en interesses doel- en werkingsgerichte handelingsconcepten van maatschappelijk werk ontwikkelen, implementeren en evalueren.

§ 2 - De opleidingsactiviteiten die noodzakelijk zijn voor het verwerven van deze competenties steunen in het kader van de basisopleiding op zijn minst op de volgende opleidingsgebieden:

- 1° wetenschaps- en onderzoekscompetentie;
- 2° algemene grondslagen van maatschappelijk werk;
- 3° professioneel zelfverstaan;
- 4° actierreinen en handelingscompetenties van maatschappelijk werk;
- 5° Franse vaktaal;
- 6° praktijkfasen."

Art. 131 - Artikel 2.8 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 25 mei 2009, 28 juni 2010 en 25 juni 2012, wordt vervangen als volgt:

"Art. 2.8 - Competenties in de afdeling "lerarenopleiding"

§ 1 - De basisopleidingen tot kleuteronderwijzer en tot lager onderwijzer worden zodanig georganiseerd dat ze het de student mogelijk maken volgende competenties te ontwikkelen:

1° Competentiegebied 1 - Vorming en begeleiding van leer- en ontwikkelingsprocessen: Steunend op beroepsspecifieke vakkennis en algemeen didactische, vakdidactische en pedagogisch-psychologische benaderingen kan de leerkracht ontwikkelings-, leer- en vormingsprocessen doen plaatsvinden. Daarbij houdt hij rekening met het activiteitenplan of het referentiekader en de krachtlijnen daarvan. Hij plant de leer- en ontwikkelingsprocessen doelgericht, adaptief en evidence-orientated en voert ze uit overeenkomstig deze principes. Hij geeft het leerproces zodanig vorm dat actief en cognitief activerend ervaring en inzichten worden opgedaan. Hij beschikt over een veelzijdig repertoire aan gebruiksvormen en hulpmiddelen, zodat hij onder andere methoden, sociale vormen, media en didactisch materiaal vakcompetent, correct, aangepast aan de situatie en afgestemd op de doelgroep toepast en verschillende vormen van gestuurd en ook van individueel en zelfstandig leren in het onderwijs realiseert.

2° Competentiegebied 2 - Vakspecifieke kennis en vaardigheden: De leerkracht beschikt over solide vakspecifieke kennis en begrijpt de centrale concepten, onderzoeksinstrumenten en structuren in de te onderwijzen vakken. Hij kent de actuele algemeen didactische en vakdidactische zwaartepunten en kan daaruit gevolgen trekken voor zijn lessen. Hij brengt de inhoud vakkundig en inhoudelijk correct over en legt verbanden met de leefwerelden van de leerlingen.

3° Competentiegebied 3 - Pedagogisch-psychologische kennis en vaardigheden: De leerkracht heeft een diep inzicht in hoe leerlingen denken en zich ontwikkelen. Hij is in staat het leren, het denken en de ontwikkeling te activeren en systematisch te bevorderen en zo de cognitieve, sociale en persoonlijke ontwikkeling van de leerlingen te stimuleren en te ondersteunen.

4° Competentiegebied 4 - Omgang met diversiteit: De leerkracht erkent de diversiteit van zijn leerlingen wat betreft sociale achtergrond, sociaaleconomische status, cultuur, taal, gender, leeftijd, leefomstandigheden en leervoorwaarden. Hij houdt rekening met de heterogeniteit in hun denken en handelen in het schoolleven en bij de planning en voltooiing van lessen en schoolgebonden activiteiten. Hij bevordert efficiënt leren in heterogene leer groepen.

5° Competentiegebied 5 - Bepaling van het leerniveau en individuele bevordering: De leerkracht kan leerlingen gedifferentieerd vatten in hun ontwikkelings- en leerniveau. Op kennis gebaseerd past hij verschillende methoden toe om de leervoorwaarden, -processen en -resultaten alsook de sociale en persoonlijke ontwikkeling van de leerlingen objectief te observeren en te beschrijven. Hij gebruikt passend bij de situatie en systematisch verschillende vormen en instrumenten voor formatieve, summatieve en prognostische zelfevaluatie en externe evaluatie en ondersteunt de leerlingen bij het analyseren van hun leerproces. De leerkracht documenteert de ontwikkelingen van de leerlingen systematisch om daaruit inzichten en aanknopingspunten of maatregelen af te leiden ter bevordering van de leerlingen. Hij kent de grenzen van zijn competenties en bevoegdheden en weet tot welke externe samenwerkingspartners hij zich zo nodig kan wenden.

6° Competentiegebied 6 - Relatievorming, opvoeding en klasleiding: De leerkracht kan zich verplaatsen in de ziens- en beleevingswijze van de kinderen en een professionele band met hen opbouwen. Door zijn pedagogische verantwoordelijkheid op te nemen, passend om te gaan met lesverstoringen en conflicten (preventie en interventie), groepsdynamische processen op gang te brengen en de leerlingen te betrekken bij beslissingen en bij de vormgeving van de lessen en de school, draagt de leerkracht bij tot het creëren van een ondersteunende sociale omgeving. Hij zorgt ervoor dat zo een werk-, leer- en klasklimaat kan ontstaan dat wordt gekenmerkt door vertrouwen, wederzijds respect en waardering.

7° Competentiegebied 7 - Taal en communicatie: De leerkracht kent de basisdynamieken van de communicatie en het communicatief handelen in sociale contexten en draagt op deze manier bij tot een ondersteunende sociale omgeving en tot een werk- en leercultuur die wordt gekenmerkt door waardering. Hij kan duidelijk, correct en zakelijk communiceren in woord en geschrift en de communicatie al naargelang de situatie aanpassen aan verschillende actoren (leerlingen, schoolleiding, ouders, externe partners, overheidsinstanties enz.). Hij gebruikt zijn kennis van taal, vaktaal en communicatief handelen om het leren, de onderlinge uitwisseling en de communicatievaardigheden van de leerlingen actief en systematisch te bevorderen. Naast de competenties in de Duitse taal wordt ook een basiskennis Frans verwacht.

8° Competentiegebied 8 - Zelfreflectie en voortgezette professionele ontwikkeling: De leerkracht reflecteert en evalueert systematisch en criteriagebonden zijn professioneel handelen en het effect dat dat heeft op de leerlingen en alle andere personen die betrokken zijn bij de schoolomgeving, en leidt daaruit maatregelen af. Hij kiest doelgericht voor voortgezette professionele ontwikkeling tegen de achtergrond van het wetenschappelijke leer- en kwalificatieaanbod, het eigen beroepsverleden en de ontwikkeling van de school. Hij aanvaardt feedback in de interactie met derden en gebruikt die feedback om aan zelfreflectie te doen. Hij ontwikkelt zich doelgericht persoonlijk en professioneel verder door gebruik te maken van het advies- en bijscholingsaanbod.

9° Competentiegebied 9 - Samenwerking en participatie: De leerkracht werkt professioneel samen met zijn klas, de ouders, het college, de externe partners, de hogere instanties en alle andere personen die betrokken zijn bij de schoolomgeving. Hij neemt deel aan de uitvoering van schoolgebonden taken. Hij bouwt mee aan de school als een plaats om te leren en te leven, door aan projecten voor kwaliteitsborging en ontwikkeling deel te nemen.

10° Competentiegebied 10 - School en openbaar leven: De leerkracht vervult zijn rol in het openbare leven op adequate wijze en weet dat de school als totaalsysteem zich in de dynamiek van verschillende realiteiten, verwachtingen en eisen bevindt. Hij gedraagt zich in deze context weloverwogen en rolbewust, rekening houdend met ethische en wettelijke normen en democratische beginselen.

11° Competentiegebied 11 - Werk-privébalans: De leerkracht beschikt over strategieën (leerstrategieën, timemanagement, energiemanagement) om te kunnen voldoen aan de eisen van het beroep en draagt zorg voor zijn fysieke en psychische resources door rust en ontspanning in te plannen en andere maatregelen te nemen om die resources te ontlasten, te behouden en te vergroten.

§ 2 - De opleidingsactiviteiten die noodzakelijk zijn voor het verwerven van deze competenties, steunen in het kader van de basisopleiding op zijn minst op de volgende opleidingsgebieden:

- 1° verwerving van de basiskennis van het beroep: opleiding in de opvoedingswetenschappen;
- 2° wetenschappelijke onderzoekshouding en aanpak;
- 3° disciplinaire/interdisciplinaire en didactische opleiding;
- 4° beroepsidentiteit: ontwikkeling van persoonlijke, sociale en methodische competenties;
- 5° pedagogische bevoegdheden - reflectie over de verbinding theorie-praktijk."

Art. 132 - In artikel 2.8.1, § 1, eerste lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 24 oktober 2011, worden de woorden "wet van 22 april 1999 betreffende de boekhoudkundige en fiscale beroepen" vervangen door de woorden "wet van 17 maart 2019 betreffende de beroepen van accountant en belastingadviseur".

Art. 133 - In artikel 3.2.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 24 oktober 2011 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

- 1° in de bepaling onder 2° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;
- 2° het lid wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:
"3° bewijzen een opleidings- of arbeidsovereenkomst te hebben in het betreffende vakgebied."

Art. 134 - Titel III, ondertitel 1, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, wordt aangevuld met een artikel 3.2.2, luidende:

"Art. 3.2.2 - Toelating tot de basisopleiding in de afdeling "maatschappelijk werk"

§ 1 - Tot het eerste jaar van de basisopleiding in de afdeling "maatschappelijk werk" wordt de student toegelaten die aan de volgende voorwaarden voldoet:

1° houder zijn van een getuigschrift van hoger secundair onderwijs of van een diploma van hoger onderwijs of van een studiegetuigschrift dat door of krachtens een wet, een decreet, een Europese richtlijn of een internationale overeenkomst gelijkgesteld is;

2° het inschrijvingsgeld bepaald in artikel 3.8 betaald hebben;

3° beschikken over een blanco uittreksel uit het strafregister, als vermeld in artikel 596, tweede lid, van het Wetboek van Strafvordering, dat niet meer dan drie maanden oud is;

4° voldoende beheersing van de Franse taal bewijzen. Als bewijzen gelden de in artikel 26, § 2, van het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs genoemde bewijzen en het getuigschrift van lager of hoger secundair onderwijs uitgereikt door een secundaire school in de Duitstalige Gemeenschap of door de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs;

5° een studieplaats overeenkomstig § 2 gekregen hebben.

Tot het tweede studiejaar van de basisopleiding in de afdeling "maatschappelijk werk" wordt de student toegelaten die aan een van de volgende voorwaarden voldoet:

1° houder zijn van een attest waaruit blijkt dat hij geslaagd is voor het eerste studiejaar van de basisopleiding in de afdeling "maatschappelijk werk" van de autonome hogeschool en waaruit blijkt dat hij in elk vak ten minste 50% van het totaal der punten heeft behaald;

2° houder zijn van een attest waaruit blijkt dat hij geslaagd is voor een gelijkwaardig eerste studiejaar van een andere hogeschool en waaruit blijkt dat hij in elk vak ten minste 50% van het totaal der punten heeft behaald en voldoet aan de voorwaarden bepaald in het eerste lid, 2° tot 4°.

Tot het derde studiejaar van de basisopleiding in de afdeling "maatschappelijk werk" wordt de student toegelaten die aan een van de volgende voorwaarden voldoet:

1° houder zijn van een attest waaruit blijkt dat hij geslaagd is voor het tweede studiejaar van de basisopleiding in de afdeling "maatschappelijk werk" van de autonome hogeschool en waaruit blijkt dat hij in elk vak ten minste 50% van het totaal der punten heeft behaald;

2° houder zijn van een attest waaruit blijkt dat hij geslaagd is voor een gelijkwaardig tweede studiejaar van een andere hogeschool en waaruit blijkt dat hij in elk vak ten minste 50% van het totaal der punten heeft behaald en voldoet aan de voorwaarden bepaald in het eerste lid, 2° tot 4°.

Docenten van de autonome hogeschool gaan na of de getuigschriften gelijkwaardig zijn door inhoud en omvang van de cursussen en stages van het eerste en het tweede studiejaar bij de andere hogeschool te vergelijken met die van de autonome hogeschool en de beslissing wordt genomen overeenkomstig artikel 3.30, § 1.

§ 2 - Teneinde een studieplaats te krijgen in de afdeling "maatschappelijk werk" dient de kandidaat-student bij zijn inschrijving een motivatiebrief in waaruit naast zijn motivatie voor de studie en de uitoefening van het nagestreefde beroep ook zijn sociale engagement tot nog toe blijkt. Het hoofd van het departement "sanitaire, verpleegkundige en sociale wetenschappen" beslist over de toekenning van de studieplaatsen. Per studiejaar zijn er 25 studieplaatsen beschikbaar.

Onder 'sociaal engagement' wordt een actieve vrijwillige of beroepsmatige bijdrage aan de maatschappij en het samenleven verstaan, die wordt aangetoond door een bewijs van de vereniging, de organisatie of de inrichting."

Art. 135 - Artikel 3.3 van hetzelfde decreet wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid kan het hoofd van het departement "opleidingswetenschappen" op schriftelijk verzoek van de student beslissen dat een student die ingeschreven is voor het tweede of derde studiejaar van de basisopleiding tot lager onderwijs in de opleidingswetenschappen wordt toegelaten tot de aanvullende opleiding "Frans". Het diploma van de aanvullende opleiding kan pas uitgereikt worden wanneer de student geslaagd is voor de basisopleiding."

Art. 136 - In artikel 3.11, eerste lid, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 24 oktober 2011 en 27 juni 2022, worden de woorden "en de studenten van het departement financiële en bestuurswetenschappen de" vervangen door de woorden "en de studenten van de afdeling "maatschappelijk werk" alsook de studenten van de afdelingen van het departement "financiële en bestuurswetenschappen" de".

Art. 137 - In titel III, ondertitel 2, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, wordt een artikel 3.13.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 3.13.1 - Uitsluiting van rechtswege

De student die in de loop van het academiejaar niet meer voldoet aan de voorwaarde vermeld in artikel 3.2.1, 3^o, heeft na het verlies van de opleidings- of arbeidsovereenkomst zes weken de tijd om een nieuwe opleidings- of arbeidsovereenkomst af te sluiten. Als de student na afloop van die termijn niet bewijst te beschikken over een opleidings- of arbeidsovereenkomst in de betreffende studiecycclus, wordt hij van rechtswege voor het lopende academiejaar uitgesloten van die studiecycclus."

Art. 138 - In artikel 3.15, 2^o, van hetzelfde decreet wordt het woord "onderwijsvrijstelling" vervangen door de woorden "onderwijs- en/of examenvrijstelling".

Art. 139 - In artikel 3.18, § 1, van hetzelfde decreet worden het tweede en het derde lid, ingevoegd bij het decreet van 25 mei 2009, opgeheven.

Art. 140 - In artikel 3.30 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1^o in paragraaf 1 wordt het woord "onderwijsvrijstelling" vervangen door de woorden "onderwijs- en/of examenvrijstelling";

2^o in § 2, eerste lid, worden de woorden "op het tijdstip van de inschrijving" vervangen door de woorden "uiterlijk op het tijdstip dat de hogeschool vermeldt in haar studiereglement";

3^o in § 2, tweede lid, wordt het woord "onderwijsvrijstelling" vervangen door de woorden "onderwijs- en/of examenvrijstelling" en worden de woorden "waarin de persoon reeds een examen heeft afgelegd waarvoor zij ten minste 60% van de punten heeft behaald" vervangen door de woorden "waarvoor de persoon reeds is geslaagd".

Art. 141 - In artikel 3.33, § 2, van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1^o in het eerste lid wordt het woord "examens" vervangen door de woorden "examens en stages";

2^o in het tweede lid wordt het woord "examen" vervangen door de woorden "examen en elke stage of, in de opleidingswetenschappen, het totaal der punten voor de praktijk" en wordt de tweede zin aangevuld met de woorden "op voorwaarde dat hij geslaagd is voor de praktijk".

Art. 142 - In artikel 3.37, tweede lid, van hetzelfde decreet worden de woorden "Duits, het Engels en het Frans" vervangen door de woorden "Duits en op verzoek van de student in het Engels en het Frans".

Art. 143 - Het opschrift van titel IV van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 25 juni 2012, wordt vervangen als volgt:

"TITEL IV. — KWALITEITSCONTROLE, KLACHTENBEHEER EN GEGEVENSBESCHERMING"

Art. 144 - In titel IV van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 25 juni 2012, wordt een ondertitel 3 ingevoegd die de artikelen 4.8 tot 4.14 bevat, luidende:

"ONDERTITEL 3. — VERTROUWELIJKHEID EN BESCHERMING VAN PERSOONSgegevens"

Art. 145 - In titel IV, ondertitel 3, van hetzelfde decreet wordt een artikel 4.8 ingevoegd, luidende:

"Art. 4.8 - Vertrouwelijkheid

Onverminderd andersluidende wettelijke of decretale bepalingen moeten de raad van bestuur en elke natuurlijke persoon of rechtspersoon die betrokken is bij de uitvoering van dit decreet en de uitvoeringsbepalingen ervan, de gegevens die hun in de uitoefening van hun taken toevertrouwd worden, vertrouwelijk behandelen."

Art. 146 - Dezelfde ondertitel wordt aangevuld met een artikel 4.9, luidende:

"Art. 4.9 - Verwerking van persoonsgegevens

Onverminderd artikel 4.10 is de raad van bestuur verantwoordelijk voor de verwerking van de persoonsgegevens vermeld in artikel 4.11 in de zin van de Algemene Verordening Gegevensbescherming.

De raad van bestuur verzamelt en verwerkt persoonsgegevens met oog op de uitvoering van zijn wettelijke of decretale taken, in het bijzonder wat betreft de taken van de hogeschool vermeld in titel II. Hij mag de verzamelde gegevens niet gebruiken voor andere doeleinden dan voor de uitvoering van zijn wettelijke of decretale taken.

De verwerking van persoonsgegevens geschiedt met inachtneming van de toepasselijke regelgeving inzake gegevensbescherming."

Art. 147 - Dezelfde ondertitel wordt aangevuld met een artikel 4.10, luidende:

"Art. 4.10 - Verwerking van gezondheidsgegevens

De verwerking van gezondheidsgegevens met betrekking tot de lichamelijke geschiktheid van de betrokken studenten en met betrekking tot studenten met bijzondere behoeften vindt plaats onder de verantwoordelijkheid van de directeur van de hogeschool."

Art. 148 - Dezelfde ondertitel wordt aangevuld met een artikel 4.11, luidende:

"Art. 4.11 - Gegevenscategorieën

§ 1 - De raad van bestuur kan alle overeenkomstig artikel 4.9, tweede lid, toereikende, ter zake dienende en niet-overmatige persoonsgegevens uit de volgende gegevenscategorieën verzamelen en verwerken:

1° met betrekking tot de student:

- a) identiteitsgegevens, geboortedatum en contactgegevens van de student;
- b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
- c) identiteitsgegevens en contactgegevens van de personen belast met de opvoeding;
- d) gegevens over het schoolbezoek en de schoolloopbaan van de student;
- e) gegevens over de gezinssituatie van de student;
- f) gegevens over de gezondheid en de ontwikkeling van de student in combinatie met remediërende maatregelen op het gebied van de opleiding;
- g) gegevens over in het kader van de schoolopleiding toegekende premies of steun;
- h) gerechtelijke gegevens met betrekking tot de student;

2° met betrekking tot de personeelsleden van de hogeschool en haar dienstverrichters:

- a) identiteitsgegevens, geboortedatum en contactgegevens van de personeelsleden van de hogeschool en haar dienstverrichters;
- b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
- c) gegevens over de beroepssituatie, de beroepskwalificatie, de pedagogische bekwaamheden en vaardigheden van de personeelsleden van de hogeschool en haar dienstverrichters;
- d) gegevens over de gezinssituatie van de personeelsleden;
- e) gerechtelijke gegevens met betrekking tot de personeelsleden van de hogeschool en haar dienstverrichters.

§ 2 - Elke natuurlijke persoon of rechtspersoon die betrokken is bij de uitvoering van dit decreet en de uitvoeringsbepalingen ervan, kan alle overeenkomstig artikel 4.9, tweede lid, toereikende, ter zake dienende en niet-overmatige persoonsgegevens uit de volgende gegevenscategorieën verzamelen en verwerken:

1° met betrekking tot de student:

- a) identiteitsgegevens, geboortedatum en contactgegevens van de student;
- b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
- c) identiteitsgegevens en contactgegevens van de personen belast met de opvoeding;
- d) gegevens over het schoolbezoek en de schoolloopbaan van de student;
- e) gegevens over de gezinssituatie van de student;
- f) gegevens over de gezondheid en de ontwikkeling van de student in combinatie met remediërende maatregelen op het gebied van de opleiding;
- g) gegevens over in het kader van de schoolopleiding toegekende premies of steun;
- h) gerechtelijke gegevens met betrekking tot de student;

2° met betrekking tot de personeelsleden van de hogeschool en haar dienstverrichters:

- a) identiteitsgegevens, geboortedatum en contactgegevens van de personeelsleden van de hogeschool en haar dienstverrichters;
- b) het identificatienummer vermeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de sociale zekerheid en het rijksregisternummer;
- c) gegevens over de beroepssituatie, de beroepskwalificatie, de pedagogische bekwaamheden en vaardigheden van de personeelsleden van de hogeschool en haar dienstverrichters;
- d) gegevens over de gezinssituatie van de personeelsleden;
- e) gerechtelijke gegevens met betrekking tot de personeelsleden van de hogeschool en haar dienstverrichters.

§ 3 - De Regering preciseert de gegevenscategorieën vermeld in de § 1 en 2 na een voorafgaand advies van de Gegevensbeschermingsautoriteit."

Art. 149 - Dezelfde ondertitel wordt aangevuld met een artikel 4.12, luidende:

"Art. 4.12 - Gebruik van gegevens voor analyses en statistieken

De hogeschool maakt voor het opstellen van analyses en statistieken betreffende de uitvoering van haar taken principieel gebruik van anonieme gegevens.

Indien de analyses en statistieken niet volledig kunnen worden opgesteld met de anonieme gegevens vermeld in het eerste lid, mogen gepseudonimiseerde gegevens gebruikt worden.

Voor de toepassing van het tweede lid vermeldt de hogeschool in de aangifte betreffende de verwerking waarom het niet mogelijk is de analyses en statistieken vermeld in het eerste lid op te stellen met anonieme gegevens."

Art. 150 - Dezelfde ondertitel wordt aangevuld met een artikel 4.13, luidende:

"Art. 4.13 - Verplichting om samen te werken

§ 1 - De hogeschool werkt samen met openbare instellingen en instellingen van openbaar nut die diensten voor studenten aanbieden in het belang van de opleiding of voortgezette opleiding, de sociale zekerheid, de gezonde ontwikkeling en de beroepsintegratie.

In het kader van deze samenwerking kan de hogeschool met de instemming van de student of de personen belast met de opvoeding informatie uitwisselen die betrekking heeft op de student of de diensten waarvan wordt gebruikgemaakt of die worden aanbevolen.

§ 2 - Voor de uitvoering van haar taken vermeld in titel II werkt de hogeschool samen met werkgevers en dienstverrichters die opleidingen, voortgezette opleidingen of stages aanbieden.

In het kader van deze samenwerking kan de hogeschool met de instemming van de student of de personen belast met de opvoeding informatie uitwisselen.

§ 3 - De hogeschool deelt persoonsgegevens mee aan een administratie of een openbare instelling van de sociale zekerheid voor zover dat in het belang van de personen die er werken toereikend, ter zake dienend en niet-overmatig is.

§ 4 - De Regering preciseert na een voorafgaand advies van de Gegevensbeschermingsautoriteit:

1° de groepen van personen met wie informatie uitgewisseld kan worden;

2° de gegevenscategorieën die met de instemming van de student of de personen belast met de opvoeding uitgewisseld kunnen worden."

Art. 151 - Dezelfde ondertitel wordt aangevuld met een artikel 4.14, luidende:

"Art. 4.14 - Duur van de gegevensverwerking

De gegevens worden niet langer dan noodzakelijk is voor de verwezenlijking van de doeleinden waarvoor ze verwerkt worden, bewaard in een vorm die het mogelijk maakt de betrokken personen te identificeren. Onverminderd de bepalingen betreffende het archiefwezen worden ze uiterlijk na het verstrijken van die termijn vernietigd.

De Regering preciseert de duur van de gegevensverwerking na een voorafgaand advies van de Gegevensbeschermingsautoriteit."

Art. 152 - In artikel 5.38, § 1, 2°, van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 27 juni 2011 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt het woord "gesubsidieerd" opgeheven.

Art. 153 - In artikel 5.83 van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid, 5°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

2° het eerste lid wordt aangevuld met een bepaling onder 6°, luidende:

"6° voldoet aan artikel 10 van het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.;"

3° het artikel wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid, 6°, mag dit ambt tijdelijk bekleed worden door een personeelslid dat geen grondige kennis van het Duits en/of het Frans heeft. De aanstelling van dit personeelslid eindigt van ambtswege op het einde van het schooljaar waarin het personeelslid aangewezen werd, indien het personeelslid tegen dan geen bewijs van grondige kennis van het Duits en het Frans kan voorleggen."

Art. 154 - Artikel 5.90 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

"Als aan een departementshoofd verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, zijn het eerste en tweede lid tijdens dit verlof niet van toepassing."

Art. 155 - Artikel 5.100 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een achtste lid, luidende:

"In afwijking van het eerste en het tweede lid wordt een directeur aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 156 - In artikel 5.105.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 4° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

2° het lid wordt aangevuld met een bepaling onder 5°, luidende:

"5° voldoen aan artikel 10 van het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.;"

3° het artikel wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid, 5°, mag dit ambt tijdelijk bekleed worden door een personeelslid dat geen grondige kennis van het Duits en/of het Frans heeft. De aanstelling van dit personeelslid eindigt van ambtswege op het einde van het schooljaar waarin het personeelslid aangewezen werd, indien het personeelslid tegen dan geen bewijs van grondige kennis van het Duits en het Frans kan voorleggen."

Art. 157 - Artikel 5.105.11 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

"§ 5 - In afwijking van § 1, tweede lid, en § 2 wordt een externe evaluator aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 158 - In artikel 6.3, eerste lid, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 6 mei 2019 en 28 juni 2021, wordt het getal "12" vervangen door het getal "12,5".

Art. 159 - In artikel 6.7 van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij de decreten van 6 mei 2019 en 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het opschrift van het artikel worden de woorden "Sanitaire en verpleegkundige wetenschappen" vervangen door de woorden "Sanitaire, verpleegkundige en sociale wetenschappen";

2° in § 2, inleidende zin, wordt het getal "19,75" vervangen door het getal "27,25";

3° in § 2, inleidende zin en 1° tot 3°, worden de woorden "Sanitaire en verpleegkundige wetenschappen" telkens vervangen door de woorden "Sanitaire, verpleegkundige en sociale wetenschappen".

Art. 160 - In artikel 9.11.septies van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "31 augustus 2023" vervangen door de woorden "31 augustus 2024";

2° in het tweede lid worden de woorden "uiterlijk op 31 augustus 2023" vervangen door de woorden "uiterlijk op 31 augustus 2024".

HOOFDSTUK 22. — Wijziging van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep

Art. 161 - In artikel 104 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep, gewijzigd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid, 1°, worden de woorden "houder van een master" vervangen door de woorden "houder van een door een erkende hogeschool of universiteit uitgereikte graad van master";

2° in het eerste lid, 2°, worden de woorden "houder van een bachelor" vervangen door de woorden "houder van een door een erkende hogeschool of universiteit uitgereikte graad van bachelor".

HOOFDSTUK 23. — Wijziging van het decreet van 17 november 2008 ter ondersteuning van de instellingen voor volwassenenonderwijs

Art. 162 - In artikel 10 van het decreet van 17 november 2008 ter ondersteuning van de instellingen voor volwassenenonderwijs, gewijzigd bij de decreten van 25 februari 2013, 11 december 2018 en 15 december 2022, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid wordt het getal "76.100" vervangen door het getal "78.405,56";

2° in het zevende lid wordt het getal "76.100" vervangen door het getal "78.405,56";

3° in het tiende lid wordt het getal "76.100" vervangen door het getal "78.405,56".

Art. 163 - In artikel 12, tweede lid, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 15 december 2022, wordt het woord "bedragen" vervangen door de woorden "afzonderlijke bedragen voor de samenstelling", worden de woorden "een coëfficiënt" vervangen door de woorden "verschillende coëfficiënten" en wordt het woord "het" vervangen door de woorden "ze".

HOOFDSTUK 24. — Wijziging van het decreet van 23 maart 2009 betreffende de organisatie van het deeltijdse kunstonderwijs

Art. 164 - In titel XI, hoofdstuk II, afdeling 1, van het decreet van 23 maart 2009 betreffende de organisatie van het deeltijdse kunstonderwijs wordt een artikel 58.1. ingevoegd, luidende:

"Art. 58.1 - Subsidie voor een bladmuziekbibliotheek

Voor het aanleggen van een bladmuziekbibliotheek ontvangt een erkende kunstacademie die op 30 september van een schooljaar minstens 600 leerlingen telt, een forfaitaire subsidie van 2.000 euro. De subsidie wordt beheerd door de directeur van de kunstacademie.

Het in het eerste lid vastgestelde bedrag wordt elk jaar in de maand september aangepast aan de ontwikkeling van de index van de consumptieprijzen (volledige index).

Als basisindex geldt daarbij de index van de maand september 2023, als nieuwe index geldt de index van de maand september van het jaar van de aanpassing."

Art. 165 - In titel XII, ondertitel I, hoofdstuk II, van hetzelfde decreet wordt een artikel 67.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 67.1 - Adjunct-directeur van een kunstacademie

In een kunstacademie die op 30 september van een lopend schooljaar minstens 1.000 leerlingen telt, wordt een voltijdse betrekking in het ambt van adjunct-directeur van een kunstacademie gesubsidieerd.

De overeenkomstig het eerste lid gesubsidieerde voltijdse betrekking kan verdeeld worden over twee personeelsleden. In dat geval presteren de betrokken personeelsleden elk de helft van een voltijds uurrooster in het ambt van adjunct-directeur van een kunstacademie."

Art. 166 - In artikel 77, § 1, eerste lid, van hetzelfde decreet wordt het woord "kunstacademie" vervangen door de woorden "kunstacademie, de adjunct-directeur van een kunstacademie".

HOOFDSTUK 25. — Wijziging van het decreet van 25 mei 2009 over maatregelen inzake onderwijs en opleiding 2009

Art. 167 - In artikel 3, § 1, derde lid, van het decreet van 25 mei 2009 over maatregelen inzake onderwijs en opleiding 2009, vervangen bij het decreet van 26 juni 2017 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "door de aanvrager ingediende" vervangen door de woorden "in het eerste lid, 3° tot 6° vermelde".

HOOFDSTUK 26. — Wijziging van het decreet van 25 oktober 2010 houdende pedagogische en administratieve vernieuwingen in het onderwijs

Art. 168 - Artikel 1, § 2, 3°, k), van het decreet van 25 oktober 2010 houdende pedagogische en administratieve vernieuwingen in het onderwijs, opgeheven bij het decreet van 20 juni 2016, wordt als volgt hersteld:

"k) vakleraar lichamelijke opvoeding in het basisonderwijs;"

HOOFDSTUK 27. — *Wijziging van het decreet van 19 maart 2012 ter bestrijding van bepaalde vormen van discriminatie*

Art. 169 - Artikel 1, tweede lid, van het decreet van 19 maart 2012 ter bestrijding van bepaalde vormen van discriminatie, ingevoegd bij het decreet van 22 februari 2016, wordt vervangen als volgt:

“Dit decreet voorziet in de gedeeltelijke omzetting van Richtlijn (EU) 2019/1158 van het Europees Parlement en de Raad van 20 juni 2019 betreffende het evenwicht tussen werk en privéleven voor ouders en mantelzorgers en tot intrekking van Richtlijn 2010/18/EU van de Raad.”

Art. 170 - In artikel 9 van hetzelfde decreet worden de woorden “Een ouder die zich in een arbeidsverhouding bevindt en moederschapsverlof, vaderschapsverlof of adoptieverlof heeft, heeft het recht om na dat verlof” vervangen door de woorden “Na afloop van het moederschapsverlof, het geboorteverlof, het ouderschapsverlof, het adoptieverlof of een ander verlof in het kader van de familiale verplichtingen heeft een werknemer het recht om”.

HOOFDSTUK 28. — *Wijziging van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie, het adviespunt voor schoolontwikkeling en het adviespunt voor inclusie en integratie in het onderwijs*

Art. 171 - In artikel 4, vierde lid, van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie, het adviespunt voor schoolontwikkeling en het adviespunt voor inclusie en integratie in het onderwijs, ingevoegd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden “wordt een voltijdse betrekking” vervangen door de woorden “worden twee voltijdse betrekkingen”.

Art. 172 - In artikel 19, § 3, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het derde lid wordt vervangen als volgt:

“In aansluiting daarop voert de commissie met elke kandidaat die de procedure om de geschiktheid voor het ambt vast te stellen, met succes doorlopen heeft, een sollicitatiegesprek waarin zij nagaat of de kandidaat beschikt over de voor het ambt vereiste vakkennis en dus geschikt is voor het ambt. Bij haar beslissing over de geschiktheid van de kandidaat houdt de commissie rekening met de stukken vermeld in artikel 18, derde en vierde lid, de pedagogische kwalificatie, de beroepservaring en de voor het te bekleden ambt vereiste vakkennis van de kandidaat.”;

2° het vierde lid wordt vervangen als volgt:

“Aansluitend stelt de commissie een met redenen omkleed advies op, waarin de geschikte kandidaten worden gerangschikt en voor een aanstelling worden voorgedragen. Voor de rangschikking baseert de commissie zich zowel op de resultaten die de kandidaten behaald hebben bij de procedure om de geschiktheid voor het ambt vast te stellen, als op de inzichten die verworven werden tijdens het sollicitatiegesprek.”

Art. 173 - Artikel 20.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 5, luidende:

“§ 5 - In afwijking van de § § 1 en 2 wordt een hoofd, een schoolinspecteur, een adviseur voor schoolontwikkeling of een adjunct aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep.”

HOOFDSTUK 29. — *Wijziging van het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren*

Art. 174 - In artikel 3.4, eerste lid, 5°, van het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren worden de woorden “school- en beroepsloopbaan” vervangen door het woord “schoolloopbaan”.

Art. 175 - Artikel 3.18, § 2, vierde lid, van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt:

“Indien de maatregelen zonder resultaat gebleven zijn, neemt het centrum contact op met het openbaar ministerie op basis van een daartoe opgesteld verslag.”

Art. 176 - Artikel 3.19, § 2, derde lid, van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt:

“Indien de maatregelen zonder resultaat gebleven zijn, neemt het centrum contact op met het openbaar ministerie op basis van een daartoe opgesteld verslag.”

Art. 177 - In artikel 3.24 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 28 maart 2022, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 1° wordt de komma punt op het einde van de zin vervangen door een punt;

2° de bepaling onder 3° wordt opgeheven;

3° het artikel wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

“Het centrum is ermee belast schending van de bepalingen van de artikelen 3.18 en 3.19 of van de uitvoeringsbesluiten ervan vast te stellen.”

Art. 178 - In artikel 4.1, tweede en derde lid, van hetzelfde decreet wordt het woord “twee” telkens vervangen door het woord “vier”.

Art. 179 - In artikel 6.41, § 1, 2°, van hetzelfde decreet wordt het woord “gesubsidieerd” opgeheven.

Art. 180 - In artikel 6.80 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 3° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

2° het lid wordt aangevuld met een bepaling onder 4°, luidende:

"4° voldoet aan artikel 10 van het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.";

3° het artikel wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid, 4°, mag dit ambt tijdelijk bekleed worden door een personeelslid dat geen grondige kennis van het Duits en/of het Frans heeft. De aanstelling van dit personeelslid eindigt van ambtswege op het einde van het schooljaar waarin het personeelslid aangewezen werd, indien het personeelslid tegen dan geen bewijs van grondige kennis van het Duits en het Frans kan voorleggen."

Art. 181 - Artikel 6.87 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een paragraaf 3, luidende:

"§ 3 - In afwijking van § 1 wordt een directeur, een coördinator of een hoofd van een lokale vestiging aan wie verlof wordt toegekend wegens een opdracht in het belang van het onderwijs of om op een ministerieel kabinet te werken, tijdens dit verlof bezoldigd overeenkomstig de bepalingen van titel II tot II.2 van het decreet van 21 april 2008 houdende valorisatie van het lerarenberoep."

Art. 182 - In artikel 7.5, § 1, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2022, wordt het getal "47" vervangen door het getal "48,5".

HOOFDSTUK 30. — *Inwerkingtreding*

Art. 183 - Dit decreet treedt in werking op 1 september 2023, met uitzondering van:

1° de artikelen 1 en 2, die uitwerking hebben met ingang van 1 januari 2020;

2° artikel 172, dat in werking treedt op 26 juni 2023;

3° de artikelen 162 en 163, die uitwerking hebben met ingang van 1 januari 2023;

4° de artikelen 42 tot 60, artikel 62, artikel 63, artikel 73, artikel 122, 2° en 3°, de artikelen 123 tot 126, artikel 137, artikel 160, artikel 167, artikel 169 en artikel 170, die in werking treden op 1 juli 2023;

5° de artikelen 8, 15, 21, 23, 26, 29, 84, 91, 97, 99, 113, 117 tot 121, 153, 156 en 180, die in werking treden op 1 januari 2024;

6° artikel 64, 1°, en de artikelen 128 tot 130, 134, 158 en 159, die in werking treden op 1 september 2024.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 26 juni 2023.

O. PAASCH,

De Minister-President,

Minister van Lokale Besturen en Financiën

A. ANTONIADIS,

De Viceminister-President,

Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Ruimtelijke Ordening en Huisvesting

I. WEYKMANS,

De Minister van Cultuur en Sport, Werkgelegenheid en Media

L. KLINKENBERG,

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

Nota

Zitting 2022-2023

Parlementaire stukken:

273 (2022-2023) Nr. 1 Ontwerp van decreet

273 (2022-2023) Nr. 2 Voorstellen tot wijziging

273 (2022-2023) Nr. 3 Voorstellen tot wijziging

273 (2022-2023) Nr. 4 Voorstellen tot wijziging

273 (2022-2023) Nr. 5 Voorstellen tot wijziging

273 (2022-2023) Nr. 6 Verslag

273 (2022-2023) Nr. 7 Tekst aangenomen door de plenaire vergadering

Integraal verslag: 26 juni 2023 - Nr. 60 Bespreking en stemming